

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Heft 2

Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Heft 2

Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2062502 – 79900

Erschienen im November 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 10,40

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Rechtsgrundlagen	6
2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	
2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	6
2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979	7
3 Methodische Erläuterungen	
3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung	8
3.2 Erhebungseinheit	9
3.3 Erhebungstatbestände	10
3.4 Tabellenprogramm	10
3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststätten- zählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978	15
4 Begriffsbestimmungen	16
5 Ergebnisse	
5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung	19
5.2 Arbeitsstätten in den Bundesländern	21
5.3 Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche	24
 T a b e l l e n t e i l	
1 Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschaftszweigen	28
2 Mehrbetriebsunternehmen, Beschäftigte, Arbeitsstätten und Umsatz nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Arbeitsstätten	38

A n h a n g

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	66
Muster der Erhebungspapiere für den Großhandel	70
Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979	78

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- 0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten nachgewiesenen Einheit; d.h. immer dann, wenn sich lediglich durch Runden 0 ergibt

Abkürzungen

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwandt.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Handels- und Gaststättenzählungen sind die wichtigsten statistischen Quellen, die - als totale Bestandsaufnahmen - einen Gesamtüberblick über den Handel und das Gastgewerbe vermitteln und zugleich die wesentlichsten Strukturdaten für diese Wirtschaftsbereiche liefern. Zwar werden der Handel und das Gastgewerbe auch im Rahmen der Totalzählungen für die gesamte Wirtschaft erfaßt, so in den in großen Zeitabständen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen und der in zweijährigen Abständen aufbereiteten Umsatzsteuerstatistik, jedoch sind diese Statistiken auf wenige Tatbestände beschränkt (insbesondere Anzahl der Unternehmen, der Arbeitsstätten und der Beschäftigten bzw. Steuerpflichtigen und steuerbare Umsätze). Sie liefern damit nur Rahmendaten in sektoraler und regionaler Hinsicht. Zur Darstellung der Bereichs- und Branchenstrukturen im einzelnen sind deshalb Handels- und Gaststättenzählungen unerlässlich. Wegen der großen Zahl der zu erfassenden Einheiten und der damit verbundenen Kosten können sie jedoch nur in größeren Zeitabständen durchgeführt werden. So wurde nach den Erhebungen in den Jahren 1960 und 1968 die nächste Handels- und Gaststättenzählung erst im Jahr 1979 durchgeführt.

Nachdem die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung abgeschlossen ist, können nachfolgend endgültige¹⁾ Ergebnisse für Arbeitsstätten und Mehrbetriebsunternehmen veröffentlicht werden. Um dem Leser die Beurteilung dieser Ergebnisse zu erleichtern, wird im folgenden ein Überblick über die wichtigsten methodischen Grundlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gegeben.

1) Vorläufige Ergebnisse sind im Heft 5/1982 "Wirtschaft und Statistik" erschienen.

1 Rechtsgrundlagen

Mit dem Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) wurde eine einheitliche Rechtsgrundlage für das gesamte neue statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe einschließlich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 geschaffen.

Nach Paragraph 1 Abs. 2 Nr. 4 des Handelsstatistikgesetzes (s. Seite 66) waren von der Zählung die Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel einschließlich Apotheken und das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) zu erfassen. Dabei wurden diese Erhebungsbereiche institutionell abgegrenzt, und zwar auf der Ebene der Erhebungseinheit "Unternehmen". In die Handels- und Gaststättenzählung waren somit alle Unternehmen einzubeziehen, die am Zählungstichtag - im Handel 31. März 1979 und im Gastgewerbe 31. Mai 1979 - ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbetätigkeiten ausübten.

Für die Analyse der regionalen Verteilung und Entwicklung des Handels und Gastgewerbes ist die Erhebungseinheit "Unternehmen" allerdings im wesentlichen wenig geeignet, weil die wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen oft auf verschiedene "Arbeitsstätten" an unterschiedlichen Orten verteilt ist. Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten mußten deshalb zusätzliche Angaben für die einzelnen Arbeitsstätten machen, unabhängig davon, ob diese dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren. Ausgenommen von der Erhebung waren lediglich im Ausland gelegene Arbeitsstätten sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmens- und Betriebsteile.

Auskunftspflichtig waren nach Paragraph 8 des Handelsstatistikgesetzes die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und die Leiter der Arbeitsstätten.

Mit dem Handelsstatistikgesetz wurde auch bereits der zeitliche Rahmen für die künftigen Handels- und Gaststättenzählungen festgelegt. Nach der nächsten Zählung, die für 1985 vorgesehen ist, sollen sie in 10jährlichem Turnus durchgeführt werden.

2 Organisation und Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

2.1 Stellung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 im neuen statistischen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe

Das Gesamtkonzept des neuen statistischen Berichtssystems im Handel und Gastgewerbe mit den wichtigsten Aufgaben der einzelnen Erhebungsteile wurde ausführlich in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" 11/1978 beschrieben. Deshalb soll hier im wesentlichen nur auf die konzeptionelle Verknüpfung der Zählung mit den übrigen Erhebungsteilen des Berichtssystems eingegangen werden.

In Anbetracht des großen zeitlichen Abstandes zur letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde der Übergang auf das neue Berichtssystem mit einer Totalzählung begonnen. Damit stand eine notwendig gewordene aktuelle Auswahlgrundlage für die Repräsentativstatistiken des neuen Berichtssystems zur Verfügung.

Die monatlichen Erhebungen und die Jahreserhebungen können wegen des Bedarfs an schnell verfügbaren Ergebnissen für konjunkturpolitische Zwecke im neuen Berichtssystem wie bisher nur mit einem begrenzten Erhebungsumfang, d.h. als Repräsentativstatistiken, durchgeführt werden. Die Bereitstellung von wichtigen Strukturdaten in tiefer sachlicher, vor allem aber auch in tiefer regionaler Gliederung, bleibt somit auch künftig den Zählungen vorbehalten. Auf eine Gliederung der Ergebnisse nach Branchen und auf andere für Strukturanalysen notwendige zusätzsystematische Klassifikationen (z.B. im Großhandel: Werkhandelsunternehmen, Streckenhandel, Lagerhandel) muß aber auch in den Repräsentativstatistiken nicht verzichtet werden, da diese Gliederungsmerkmale für jedes Stichprobenunternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung übernommen werden.

Wegen der großen Anzahl der Erhebungseinheiten (Unternehmen, Arbeitsstätten) hatten die in der Vergangenheit durchgeführten Zählungen im Handel und Gastgewerbe die Kapazitäten in den Statistischen Ämtern stark beansprucht. Zur Entlastung der Statistischen Ämter und der auskunftspflichtigen Unterneh-

men und im Hinblick auf eine zügige Aufbereitung der Ergebnisse wurde mit der Neuordnung der Statistiken im Handel und Gastgewerbe das Merkmalsprogramm der Zählungen erheblich vereinfacht und gestrafft. Die aus den Zählungen herausgenommenen Erhebungstatbestände (z.B. Investitionen, Löhne und Gehälter) wurden in das Merkmalsprogramm der repräsentativen Jahres- oder Ergänzungserhebungen übernommen. Aufgrund der starken Fluktuation des Berichtsfirmenkreises als Folge der Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe läßt es sich nicht vermeiden, daß die Ergebnisse dieser Stichprobenstatistiken mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Zeitpunkt des Ziehens der Stichprobe immer stärkere zufallsbedingte Verzerrungen zu den tatsächlichen Verhältnissen aufweisen. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Zeitabständen eine Aktualisierung der Stichproben durch eine Neuauswahl vorzunehmen. Als Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für eine solche Neuauswahl ist eine Handels- und Gaststättenzählung am besten geeignet.

2.2 Ablauf der Handels- und Gaststättenzählung 1979

Die methodische und technische Vorbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde vom Statistischen Bundesamt koordiniert, während die Durchführung der Zählung den Statistischen Landesämtern oblag.

Die Zählung wurde für die beiden Erhebungseinheiten Unternehmen und Arbeitsstätten in getrennten Arbeitsphasen durchgeführt. Anhand des von der Finanzverwaltung nach Paragraph 6 Abs. 2 des Handelsstatistikgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriftenmaterials wurden zunächst die Erhebungsunterlagen für die Unternehmen versandt. Wegen des großen Erhebungsumfanges und der unterschiedlichen Erhebungsstichtage - im Handel der 31. März 1979 und im Gastgewerbe der 31. Mai 1979 - erfolgte der Versand zeitlich gestaffelt zwischen Ende März und Anfang Juni 1979. Mit Hilfe der Unternehmensfragebogen wurden zugleich die Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten festgestellt. Diesen Unternehmen wurden in einer zweiten Arbeitsphase die Fragebogen für ihre einzelnen Arbeitsstätten zugesandt.

Die Einholung der Fragebogen durch die Statistischen Landesämter erwies sich als sehr arbeits- und zeitaufwendig. Die Hauptursache für diese Schwierigkeiten lag in der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials. Für die Handels- und Gaststättenzählung wurden aus dem gesamten Anschriftenmaterial der Finanzverwaltung diejenigen Steuerpflichtigen ausgesondert, deren wirtschaftliche Tätigkeit dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen war. Die Auswahl wurde dabei anhand der Gewerbekeznahl vorgenommen. Diese Gewerbekeznahl ist eine Schlüsselnummer, die bei der Gewerbeanmeldung der Steuerpflichtigen als Branchenkeznzeichnung nach der Systematik der Wirtschaftszweige vergeben wird. Sie wird von der Finanzverwaltung in der Regel bei einem Branchenwechsel des Steuerpflichtigen nicht der aktuellen wirtschaftlichen Tätigkeit angepaßt. Bei der Überprüfung der wirtschaftssystematischen Zuordnung der Unternehmen in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 hatte sich herausgestellt, daß in vielen Fällen die Gewerbekeznahl veraltet war. Die Unternehmen, bei denen ein Wechsel zu einer Branche außerhalb des Handels oder Gastgewerbes vorlag, mußten aus der Erhebung ausgeschlossen werden. Außerdem wurde festgestellt, daß sich im Anschriftenmaterial nicht nur die Adressen der zum Erhebungszeitpunkt wirtschaftlich aktiven Steuerpflichtigen befanden, sondern auch diejenigen vieler Steuerpflichtiger, die keinerlei gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeiten mehr ausübten und lediglich aus organisatorischen Gründen der Finanzverwaltung (z.B. wegen ausstehender Steuerschulden) noch im Anschriftenmaterial enthalten waren.

Das Ausmaß der mangelhaften Aktualität des Anschriftenmaterials und die daraus resultierenden zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Statistischen Landesämter werden dadurch ersichtlich, daß von den 1,3 Mill. versandten Unternehmensfragebogen als Ergebnis der Aufbereitung der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nur rd. 710 000 Unternehmen dem Erhebungsbe reich der Zählung zugeordnet wurden.

Die zur Bereinigung des Anschriftenmaterials und zur Abgrenzung der Grundgesamtheit erforderlichen zusätzlichen Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Terminplanung in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar waren, haben dazu geführt, daß die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nun erst später als ursprünglich geplant veröffentlicht werden können.

3 Methodische Erläuterungen

3.1 Erhebungsbereiche und wirtschaftssystematische Gliederung

Wirtschaftssystematische Grundlage der Handels- und Gaststättenzählung war die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Diese Fassung enthält einige Änderungen gegenüber den Ausgaben 1961 und 1970, die den beiden vorhergehenden Zählungen zugrunde lagen, so daß die Vergleichbarkeit der Zählungen zum Teil beeinträchtigt wird, wenn eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

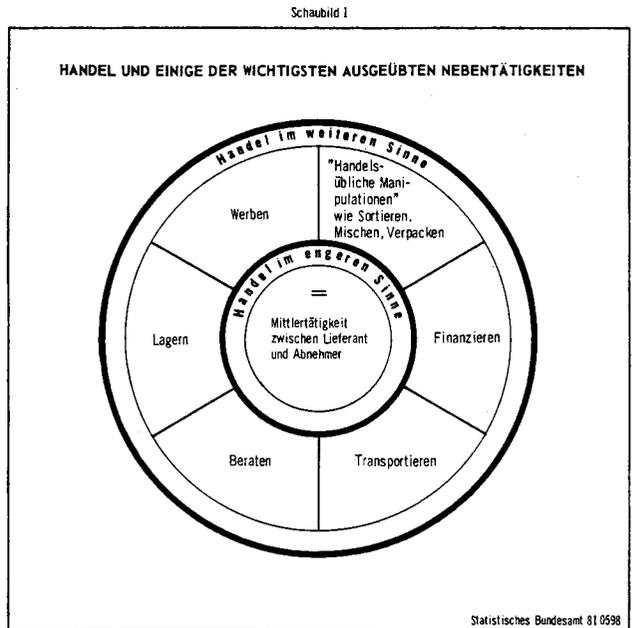
Der von früheren Zählungen übernommenen Kurzbezeichnung "Handels- und Gaststättenzählung" kann man nicht unmittelbar entnehmen, welche Wirtschaftsbereiche von der Zählung erfaßt wurden. So steht "Handel" für die Bereiche Großhandel¹⁾, Handelsvermittlung²⁾ und Einzelhandel³⁾, "Gaststätten" für den Bereich des Gastgewerbes⁴⁾.

Handel umfaßt sehr verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten, denen jedoch im wesentlichen gemeinsam ist, daß (Handels-) Ware fertig bezogen und im allgemeinen unverändert weitergeleitet wird. Der Handel übt also eine Mittlertätigkeit zwischen den Lieferanten und den Abnehmern von Waren aus. Dazu gehört einerseits, daß die Waren den Abnehmern gemäß ihren Bedürfnissen angeboten und zugänglich gemacht werden (z.B. durch Zusammenstellen eines Sortiments), andererseits gehört dazu auch die Markterschließung für die Waren der Lieferanten (d.h. Suchen geeigneter Abnehmer).

Die Tätigkeit des Handels umfaßt darüber hinaus üblicherweise eine Reihe von Hilfstätigkeiten, wie Lagern, Transport, Finanzierung und "handelsübliche Manipulationen" (z.B. Sortieren, Mischen, Verpacken), durch die der Absatz der Waren unterstützt oder erst ermöglicht wird. Insbesondere in bezug auf die "handelsüblichen Manipulationen" entstehen häufig Abgrenzungsschwierigkeiten gegenüber anderen Tätigkeiten, z.B. der Be- oder Verarbeitung von Waren. Im Grundsatz entscheidend ist, ob die jeweils beobachtete

- 1) Unterabteilungen 40/41 der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ).
- 2) Unterabteilung 42 der WZ.
- 3) Unterabteilung 43 der WZ.
- 4) Unterabteilung 71 der WZ ohne Wirtschaftsgruppe 717, Schlaf- und Speisewagenbetriebe.

Hilfstätigkeit als handelsüblich (d.h. branchentypisch) sowie als für die Absatzzeichnung einer Ware förderlich angesehen wird und ob die Handelsfunktion im Vordergrund steht (siehe Schaubild 1).



Handel wird unterteilt in Handel in eigenem Namen (Großhandel, Einzelhandel) und Handel in fremdem Namen (Handelsvermittlung); unerheblich ist dabei, ob die Ware auf eigene oder fremde Rechnung abgesetzt wird. Darüber hinaus wird jeweils unterschieden nach der Handelsstufe, also nach dem Merkmal Absatz an private Haushalte einerseits und Absatz an andere als private Haushalte (z.B. Wiederverkäufer, Produktionsunternehmen) andererseits. Handel in eigenem Namen untergliedert sich danach zum einen in Einzelhandel, zum anderen in Großhandel; Handel in fremdem Namen dementsprechend in Versandhandelsvertretung einerseits und Vermittlung andererseits.

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststätten-gewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet. Mit dem Gastgewerbe sind - wie im Handel - oft Nebentätigkeiten, wie besondere Dienstleistungen (z.B. Reinigung von Kleidung) oder das Anbieten von Unterhaltung (z.B. Tennisplatz), eng verbunden. Es treten daher ähnliche Abgrenzungsschwierigkeiten zu anderen Wirtschaftszweigen wie im Handel auf.

Vielfach üben jedoch die wirtschaftlichen Einheiten gleichzeitig mehrere wirtschaftssystematisch unterschiedene Tätigkeiten aus, so z.B. bei der Kombination von Großhandel mit Handelsvermittlung oder von Gastgewerbe mit Verarbeitendem Gewerbe (Café-Konditorei). Bei diesen heterogenen Einheiten richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Das heißt, die gesamte Einheit wird mit allen ihren Tätigkeiten der Hauptfunktion zugeordnet. Mit diesem "institutionellen" Konzept - in Verbindung mit dem Schwerpunktprinzip - soll vor allem eine überschneidungsfreie und lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Das Gewicht der einzelnen gewerblichen Tätigkeit ist bei der Schwerpunktbestimmung in Abhängigkeit von ihrem Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu ermitteln, wobei in der Handels- und Gaststättenzählung als Ersatz für die nicht genau erfaßten Daten Schätzwerte verwendet wurden, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Funktionen mit branchendurchschnittlichen Rohertrags- bzw. Nettoquoten ermittelt wurden.

Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Institutionen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe ist die Art und Zusammensetzung der angebotenen Leistungen (Betriebsart) entscheidend.

Von diesen Wirtschaftsbereichen ist der Großhandel am stärksten spezialisiert, deshalb sieht die Systematik der Wirtschaftszweige die Zuordnung der Institutionen, Unternehmen oder Arbeitsstätten zu 121 verschiedenen Wirtschaftsklassen vor. Bei den Wirtschaftsklassen handelt es sich überwiegend um historisch gewachsene, ein bestimmtes Warenangebot widerspiegelnde Branchenbezeichnungen. Dabei ist

sowohl der F a c h großhandel berücksichtigt, der entweder überwiegend e i n e Ware führt (z.B. Kohle, Kautschuk oder Kaffee) oder sich auf e i n e Warengruppe beschränkt (z.B. Süßwaren) als auch der S o r t i m e n t s - großhandel, wie der Großhandel mit Waren verschiedener Art, der sein Angebot teilweise auf den gesamten Bedarf bestimmter Abnehmerkreise ausrichtet, beispielsweise als Schiffsausrüster. In der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden die Auskunftspflichtigen nach der Art ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, nach ihrer Branchenzugehörigkeit und nach den hauptsächlich geführten Waren gefragt. In der Aufbereitung wurden diese Angaben dann - soweit wie möglich - geprüft und die Institutionen der danach zutreffenden Wirtschaftsklasse zugeordnet. Die vorhandenen Informationen reichten jedoch nicht in allen Fällen aus, um eine korrekte wirtschaftssystematische Zuordnung durchzuführen. Dies bestätigte sich bei der Befragung der zu den repräsentativen Monats- und Jahreserhebungen ausgewählten Unternehmen. So hatten beispielsweise zahlreiche Unternehmen des "Randbereichs" Verlagsgewerbe (vgl. S. 16) im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 einen Großhandelsfragebogen ausgefüllt, ohne auf ihre verlegerische Tätigkeit hinzuweisen und sind dadurch in die Ergebnisse des Buchgroßhandels einbezogen worden. Da bei der Vielzahl der zu bearbeitenden Fragebogen nur in relativ wenigen Fällen eine Überprüfung der Angaben der Auskunftspflichtigen möglich war, blieb letztlich die "Selbsteinschätzung" der Befragten für die wirtschaftssystematische Zuordnung maßgebend.

3.2 Erhebungseinheit

Zentrale Erhebungseinheit ist im neuen Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe das einzelne U n t e r n e h m e n , also die kleinste Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat einerseits zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft o.ä. nicht berücksichtigt wird; statistische Einheiten sind auch hier die einzelnen Unternehmen. Andererseits gelten nach Maßgabe des Gewerbesteuerrechts auch die "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe" von nichtrechtsfähigen Vereinen oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts als Unternehmen, wobei der Begriff des "wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes" über den des "Gewerbebetriebs" hinausgeht, da weder eine Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr noch eine Gewinnerzielungsabsicht vorliegen muß⁵⁾. Zu diesen Unternehmen gehören z.B. im Bereich des Gastgewerbes die Gaststätten von Vereinen, in denen die Vereinsmitglieder gegen ein - vom Mitgliedsbeitrag unabhängiges - Entgelt Speisen oder Getränke erhalten.

Auskunftspflichtig waren die Erhebungseinheiten in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 jedoch nicht nur für das Unternehmen als Ganzes, sondern auch für die einzelnen Arbeitsstätten, unabhängig davon, ob diese Arbeitsstätten ebenfalls dem Handel oder Gastgewerbe zuzuordnen waren.

Als **A r b e i t s s t ä t t e n** (Betriebe) gelten dabei alle örtlichen Einheiten (Verkaufsfilialen, Werkstätten, Lager, Verwaltungsbetriebe usw.), in denen mindestens eine Person regelmäßig (wenn auch nur zeitweise) tätig ist.

3.3 Erhebungstatbestände

Das gegenüber der letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 erheblich gekürzte Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 umfaßte nach § 6 des Handelsstatistikgesetzes sowohl Merkmale, die für alle Erhebungsbereiche übereinstimmten bzw. fachlich angepaßt waren (z.B. die tätigen Personen und der Umsatz), als auch bereichsspezifische Merkmale (wie im Großhandel Export- und Importtätigkeiten), die aus strukturellen Gründen für bestimmte Teilbereiche von besonderer Bedeutung waren.

Zusätzlich zu den nach § 6 zu erhebenden Sachverhalten wurden in allen Erhebungsbereichen noch Angaben zur Kennzeichnung und statistischen Zuordnung der Erhebungseinheiten (Unternehmen und Arbeitsstätten) erhoben.

5) Siehe § 2 Abs. 3 GewStG 1978 und Abschn. 18 GewStR 1978.

Übersicht 1 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Erhebungstatbestände für Unternehmen und Arbeitsstätten in den einzelnen Erhebungsbereichen.

3.4 Tabellenprogramm

Das Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 entspricht im grundsätzlichen Aufbau dem der vorhergehenden Zählung 1968. Es sind nämlich im wesentlichen die folgenden Tabellengruppen zu unterscheiden:

- In den Unternehmenstabellen werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1978 einen Umsatz von mindestens 12 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1978 neu gegründet worden waren.
- Die Arbeitsstättentabellen weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden deswegen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u.ä.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend "zentrale Funktionen" (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes (des Verarbeitenden Gewerbes, der Landwirtschaft, der Fischerei o.a. Wirtschaftsbereichen) betriebenen örtlichen Einheiten des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten (siehe Schaubild 2).
- In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen werden die wesentlichsten Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem

Übersicht 1:
Erhebungsprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 in den einzelnen Erhebungsbereichen

Erfasster Sachverhalt (Merkmal)	in der Gliederung	Erhebungsbereich							
		Großhandel		Handelsvermittlung		Einzelhandel		Gastgewerbe	
		Un- ter- neh- men	Ar- beits- stät- ten	Un- ter- neh- men	Ar- beits- stät- ten	Un- ter- neh- men	Ar- beits- stät- ten	Un- ter- neh- men	Ar- beits- stät- ten
1. Tätige Personen	1.1 Tätige Personen insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.2 Teilzeitbeschäftigte	x	x	x	x	x	x	x	x
	1.3 Arbeitnehmer	x	x	x	x	x	x	x	x
2. Umsatz	2.1 Umsatz insgesamt								
	- einschl. Umsatzsteuer			x		x	x	x	x
	- ohne Umsatzsteuer	x	x	x	x	x		x	
	2.2 nach ausgeübten Tätigkeiten (z.B. Einzelhandel, Gastgewerbe, Herstellung und Reparatur)	x	x	x	x	x	x	x	x
	2.3 nach Warengruppen	x	x	x	x	x	x	x ¹⁾	x ¹⁾
	2.4 nach Absatzformen (z.B. Streckengeschäft im Großhandel bzw. ambulanter Einzelhandel)	x				x			
	2.5 nach Absatzrichtung bzw. Abnehmer- gruppen (z.B. Auslandsumsatz)	x							
	2.6 nach Bedienungsformen (z.B. Cash-and-Carry)		x						
3. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		x		x					
4. Anzahl der Zweignieder- lassungen		x		x		x		x	
5. Rechtsform	- Einzelunternehmen; - Personengesellschaft; - Kapitalgesellschaft;	}	x	x		x		x	
	- eingetragene Genossenschaft; - sonstige Rechtsform								
6. Beteiligungsverhältnisse zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen		x				x			
7. Kapazitätsangaben	7.1 Geschäftsfläche						x		
	7.2 Verkaufsfläche						x		
	7.3 verfügbare Kundenparkfläche		x ²⁾				x		
	7.4 Fremdenbetten/Schlafgelegenheiten								x
	7.5 Fremdenzimmer								x
	7.6 Ferienhäuser und -wohnungen								x
8. Bedienungsform	- herkömmliche Bedienung	}	x				x		
	- Selbstbedienung								
9. Örtliche Lage	- in einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten	}	x ²⁾				x		
	- Innenstadt Hauptverkehrslage								
	- Innenstadt Nebenverkehrslage								
	- Vorort Hauptverkehrslage								
	- Vorort Nebenverkehrslage								
	- in einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte								
	- Hauptverkehrslage								
	- Nebenverkehrslage								
	- außerhalb geschlossener Ortschaften								
10. Vertriebsform	- Ladengeschäft	}					x		
	- Tankstelle								
	- Straßenverkaufsstand, Kiosk								
	- Versandhandel								
	- Handel vom Lager								
	- ambulanter Einzelhandel								
	- sonstige Vertriebsform								
11. Arten der Handels- vermittlung	- Handelsvertreter	}		x	x				
	- Handelsmakler								
	- Versandhandelsvertreter								
	- Agenturtankstelle 3)								

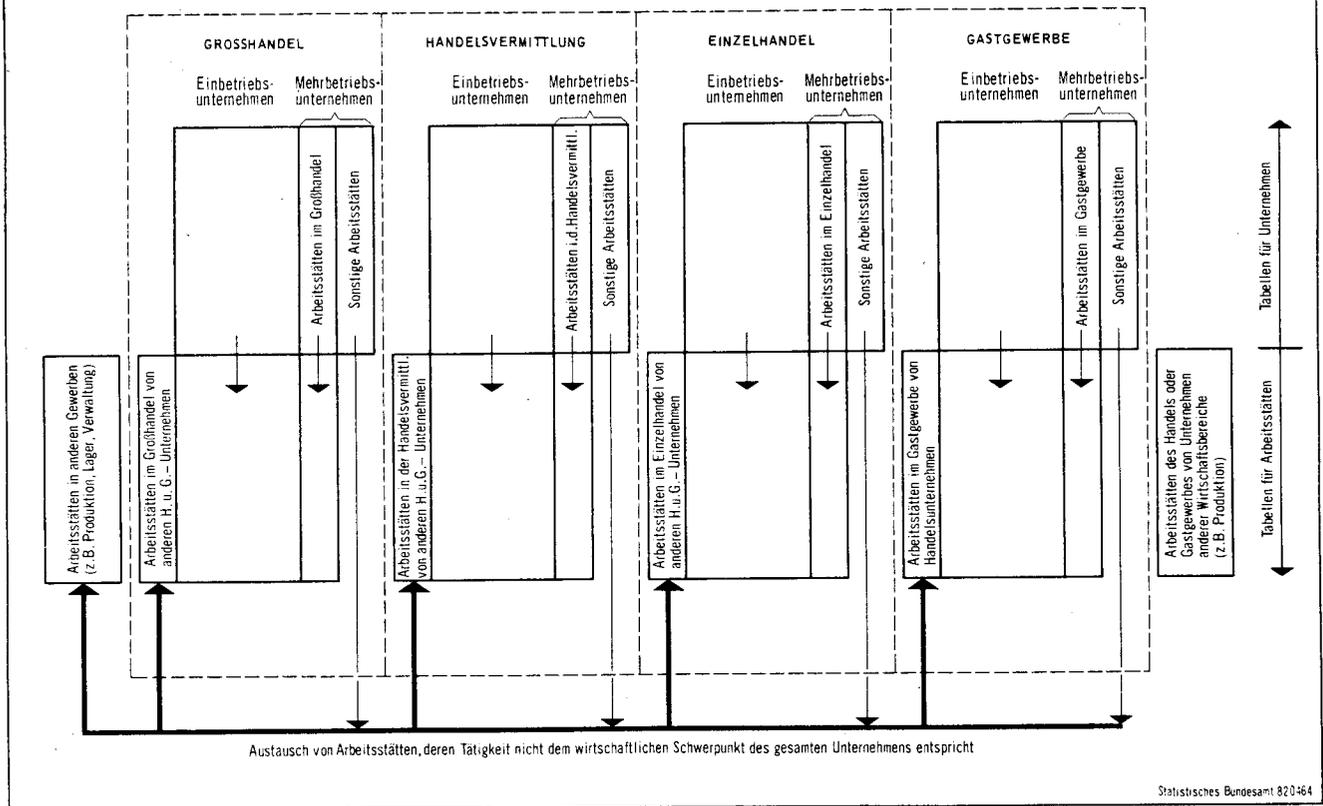
1) Selbsteinordnung zu einer Betriebsart.

2) Nur für Arbeitsstätten, die überwiegend Selbstbedienungs-
großhandel betreiben.

3) Nur für Arbeitsstätten.

ABGRENZUNG UND VERFLECHUNG DER TABELLEN ZUR HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1979

Darstellungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung



Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben.

Bei der Auswahl der Darstellungs- und Gliederungsmerkmale ist zu beachten, ob es sich bei den darzustellenden Einheiten um Unternehmen oder um Arbeitsstätten handelt. Eine Reihe von Tatbeständen ist nämlich an die jeweilige örtliche Einheit gebunden, wie die regionale Zuordnung, die Bedienungsform oder die Anzahl der Gästebetten. Andere Merkmale wiederum gelten für das ganze Unternehmen, wie die Unternehmensform (Werkhandelsunternehmen - ungebundene Unternehmen) oder die Art des Großhandels (Absatzgebiete und Abnehmergruppen). Wichtigste Merkmale auf beiden Ebenen sind die Anzahl der Beschäftigten und der Umsatz.

Die **Beschäftigten** umfassen die Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden unabhängig davon, ob die Personen voll oder nur zeitweise tätig sind.

In Anlehnung an das Umsatzsteuerrecht⁶⁾ bezieht sich der **Umsatz** in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auf verschiedene Steuergrundlagen, je nachdem, ob Geschäfte in eigenem oder in fremdem Namen ausgeführt werden. Bei Geschäften in eigenem Namen enthält der Umsatz grundsätzlich den Gesamtbetrag der mit den Kunden abgerechneten Lieferungen, bei Geschäften in fremdem Namen lediglich das Entgelt für die Leistungen, also die Provisionen und Kostenvergütungen. Dies führt dazu, daß die Umsatzergebnisse der Handelsvermittlung nicht direkt vergleichbar sind mit denen der übrigen Erhebungsbereiche. Diese Abgrenzung hat jedoch einerseits den Vorteil, daß die Auskunftspflichtigen den Umsatz in der Regel direkt ihren Geschäftsaufzeichnungen entnehmen können, andererseits wird in dieser Beziehung grundsätzlich eine definitorische Übereinstimmung mit der Umsatzsteuerstatistik gewährleistet. Dennoch ergeben sich Abweichungen von der Umsatzsteuerstatistik vor allem dadurch, daß der Umsatz in den Statistiken des Handels und Gastgewerbes auch die in umsatzsteuerlichen Organschaften zwischen den einzelnen

6) Siehe § 1 und § 10 UStG.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
der Handels- und Gaststättenzählung 1979
2.1 Großhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt														
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provi- sion vermit- telten Waren								Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)		Arbeitsstätten				
												Beschäf- tigte und Zusammen- setzung des Umsatzes			Beschäf- tigte, Umsatz, Anteil des SB- Umsatzes, Umsatz- kenn- zahlen		mit Selbst- bedienung, Beschäf- tigte und verfügbare Parkfläche
Heft-Nr.	1								2		3			4		5
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	1	2	3	4	5	
1. Ländern ²⁾											x					
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																
2.1 Unterabteilungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
2.2 Gruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
2.3 Untergruppen	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
2.4 Klassen	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
3. Größenklassen																
3.1 Umsatz			x									x				
3.2 Anzahl der Beschäftigten				x									x			
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x				x						
4. Unternehmensformen	x															
5. Rechtsformen				x												
6. Arten des Großhandels							x									
7. Absatzformen des Großhandels								x								
8. örtlicher Lage																x
9. Bedienungsformen des Großhandels														x		x

2.2 Handelsvermittlung

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt									
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamt- wert der gegen Provi- sion vermittelten Waren					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)		Arbeitsstätten, Beschäf- tigte und Zusammensetzung des Umsatzes		
Heft-Nr.	1					2		3			
Tab.-Nr.	1	2	3	4	5	1	2	1	2	3	
1. Ländern ²⁾										x	
2. der Systematik der Wirtschaftszweige											
2.1 Unterabteilungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.2 Gruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.3 Untergruppen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
2.4 Klassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
3. Größenklassen											
3.1 Umsatz		x								x	
3.2 Anzahl der Beschäftigten				x							
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten							x			x	
4. Rechtsformen				x							
5. Arten der Handelsvermittlung					x						

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unter-
nehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können
sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern
können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt
angefordert werden.

Übersicht 2: Zusammengefaßte Darstellung des Tabellenprogramms
 der Handels- und Gaststättenzählung 1979
 2.3 Einzelhandel

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt																		
		Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbe- triebs- unter- nehmen und über- wiegende Tätigkeit ihrer Ar- beits- stätten, Beschäftigte und Umsatz 1)				Arbeitsstätten			Laden- geschäfte, Beschäf- tigte, Geschäfts- fläche, Geschäfts- fläche, Umsatz, Umsatz- kenn- zahlen			Verkaufsfläche, verfügbare Parkfläche und Umsatz			
		1					2				3			4						
Heft-Nr. Tab.-Nr.		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3	
1. Ländern ²⁾												x								
2. der Systematik der Wirtschaftszweige																				
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x			x	x	x	
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x			x	x	x	
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x			x	x	x	
2.4 Klassen		x		x	x	x	x	x	x			x	x	x			x	x	x	
3. Größenklassen																				
3.1 Umsatz				x										x						
3.2 Anzahl der Beschäftigten					x										x					
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x			x	x										
3.4 Verkaufsflächen																			x	
4. Unternehmensformen		x																		
5. Rechtsformen					x															
6. Absatzformen des Einzelhandels							x													
7. Erscheinungsformen										x										
8. Vertriebsformen																x	x			
9. örtlicher Lage																			x	
10. Bedienungsformen des Einzelhandels																		x	x	

2.4 Gastgewerbe

Gliederung nach ...	Veröffent- lichung in	Tabelleninhalt												
		Unternehmen, Arbeits- stätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes					Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätig- keit ihrer Arbeitsstät- ten, Beschäftigte und Umsatz 1)					Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremden- zimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser		
		1					2					3		
Heft-Nr. Tab.-Nr.		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	6	7	
1. Ländern ²⁾														x
2. der Systematik der Wirtschaftszweige														
2.1 Unterabteilungen		x	x	x	x	x	x		x			x	x	x
2.2 Gruppen		x	x	x	x	x	x		x			x	x	x
2.3 Untergruppen		x	x	x	x	x	x		x			x	x	x
2.4 Klassen (Betriebsarten)		x	x	x	x	x	x		x			x	x	x
3. Größenklassen														
3.1 Umsatz				x										x
3.2 Anzahl der Beschäftigten					x									x
3.3 Anzahl der Arbeitsstätten						x			x					
3.4 Anzahl der Fremdenzimmer														x
3.5 Anzahl der Fremdenbetten														x
4. Rechtsformen						x								

1) Bei der Zusammenführung von Ergebnissen aus der Unter-
 nehmenserhebung und der Arbeitsstättenerhebung können
 sich geringfügige Abweichungen ergeben.

2) Unternehmenstabellen in der Untergliederung nach Ländern
 können als Arbeitsexemplare beim Statistischen Bundesamt
 angefordert werden.

Organunternehmen getätigten (Innen-) Umsätze umfaßt. Darüber hinaus sind in den Umsätzen der Handels- und Gaststättenzählungen auch alle umsatzsteuerfreien Umsätze enthalten, wie zum Beispiel aus den globalen Streckengeschäften des Großhandels, bei denen die Ware vom ausländischen Vorlieferanten zum ausländischen Abnehmer abgesetzt wird, ohne in den Geltungsbereich des Umsatzsteuergesetzes zu gelangen.

In der Handels- und Gaststättenzählung sowie in allen übrigen Erhebungsteilen des neuen Berichtssystems werden die Umsätze der Wirtschaftsbereiche Großhandel und Handelsvermittlung ohne die darauf zu entrichtende Umsatz- (Mehrwert-) Steuer, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) Steuer nachgewiesen, weil dies den branchenüblichen und z.T. (in der Verordnung über Preisangaben vom 10. Mai 1973) vorgeschriebenen Abrechnungstechniken entspricht.

Das gesamte Tabellenprogramm der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wird für die vier Erhebungsbereiche in Übersicht 2 dargestellt.

Zur Erläuterung der weiteren Darstellungs- und Gliederungsmerkmale wird auf die Ab-

schnitte 3.3, Erhebungstatbestände sowie 4, Begriffsbestimmungen, verwiesen.

3.5 Übersicht über die Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

Obwohl in der Umsatzsteuerstatistik 1978 ebenfalls die Wirtschaftsbereiche Handel und Gastgewerbe dargestellt werden und obwohl auch in dieser Statistik die Umsätze für das Jahr 1978 nachgewiesen werden, sind diese Ergebnisse nicht vergleichbar mit denen der Handels- und Gaststättenzählung 1979. Bei den Erläuterungen zur Methode der Handels- und Gaststättenzählung wurde an den jeweiligen Stellen schon auf diese Unterschiede hingewiesen; in Übersicht 3 sind die wesentlichsten methodischen Abweichungen nochmals zusammengefaßt worden.

Darüber hinaus sind jedoch mit den verschiedenartigen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren auch jeweils unterschiedliche systematische Abweichungen verbunden, die bei der Bewertung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen:

Übersicht 3: Zusammengefaßte Darstellung der wesentlichen methodischen Unterschiede zwischen der Handels- und Gaststättenzählung 1979 und der Umsatzsteuerstatistik 1978

	Handels- und Gaststättenzählung 1979	Umsatzsteuerstatistik 1978
Abgrenzung der Erhebungseinheit	Wirtschaftliche Unternehmen	Steuerpflichtige im Sinne der Umsatzsteuer
Abgrenzung des Erhebungsmerkmals Umsatz	Wirtschaftlicher Umsatz	Steuerbarer Umsatz
Zeitliche Begrenzung der Erhebung	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die am Stichtag (31. März 1979 bzw. 31. Mai 1979) bestanden	Erfassung aller Erhebungseinheiten, die im Laufe des Jahres 1978 steuerbare Umsätze getätigt hatten; bei Besitzerwechsel in 1978 also mehrere Steuerpflichtige je Unternehmen
Wirtschaftssystematik	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970
Umsatzsteuer	im Großhandel und in der Handelsvermittlung: - Umsätze ohne Umsatzsteuer im Einzelhandel und im Gastgewerbe: - Umsätze einschl. Umsatzsteuer	alle Umsätze ohne Umsatzsteuer

Die von den Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung gestellten Adreßdateien waren wegen mangelhafter Aktualität und Abweichungen in der Definition der Erhebungseinheit stark korrekturbedürftig. Das führte zu

- Doppelerfassungen, z.B. bei Personengesellschaften mit mehreren Gesellschaftern, falls mehrere Anschriften im Adreßmaterial mitgeliefert wurden;
- Untererfassungen, z.B. bei steuerlichen Organschaften, wenn die Adressen der Organtöchter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Handel oder Gastgewerbe nicht oder nicht vollzählig angegeben waren;
- Untererfassungen bei "unzustellbaren" Anschriften.

Nachforschungen, Mahnungen u.ä. führten im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung nicht immer zu ausreichenden Informationen über Einheiten, für die keinerlei Rückantwort auf den versandten Fragebogen eintraf.

Bei der Umsatzsteuerstatistik 1978 richtete sich die Zuordnung zu den Wirtschaftsbereichen der Systematik der Wirtschaftszweige nach der sogenannten Gewerbekeennzahl, die in der Regel bei der Aufnahme der Geschäftstätigkeit vergeben und danach nicht oder nicht regelmäßig überprüft wird. Für die Vergabe der "Gewerbekeennzahl" ist im allgemeinen nur die Berufs- bzw. Geschäftsbezeichnung maßgebend, so daß immer dann ein Unschärfbereich entsteht, wenn darüber hinaus keine weiteren Informationen, wie Aufteilung der Wertschöpfung oder Sortimentsaufgliederung, berücksichtigt werden. Außerdem entsprach die "Gewerbekeennzahl" oft nicht mehr dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, wenn seit der Unternehmensgründung die wirtschaftliche Tätigkeit in einen anderen Bereich verlagert worden ist.

Das Anschriftenmaterial der Finanzverwaltungen für die Handels- und Gaststättenzählung enthielt grundsätzlich nur Adressen von Steuerpflichtigen mit "Gewerbekeennzahlen" des Handels oder Gastgewerbes.

Darüber hinaus wurden aber noch die Anschriften der Steuerpflichtigen mitgeliefert, deren

"Gewerbekeennzahl" den sogenannten Randbereichen zugerechnet wurde. "Randbereiche" sind dabei ausgewählte Wirtschaftszweige vorwiegend des Produzierenden Gewerbes (z.B. Kraftfahrzeugreparatur oder Konditorei) in denen auch verhältnismäßig oft neben der Be- oder Verarbeitung von Waren Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Handel oder Gastgewerbe zuzurechnen sind.

Anhand der Angaben zur Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden die Unternehmen vollständig neu den einzelnen Wirtschaftszweigen zugewiesen, und es wurden gleichzeitig für die folgenden Umsatzsteuerstatistiken die "Gewerbekeennzahlen" geprüft und ggf. neu vergeben. Daraus ergaben sich zum Teil erhebliche Umschichtungen im Vergleich zu der Umsatzsteuerstatistik 1978. Die dabei über den Erhebungsbereich der Handels- und Gaststättenzählung hinausgehenden Fälle eines Bereichswechsels konnten aber im wesentlichen nur in einer Richtung, nämlich vom Handel oder Gastgewerbe zu einem der übrigen Wirtschaftsbereiche, berücksichtigt werden. Waren Handels- oder Gastgewerbeunternehmen dagegen im Anschriftenmaterial (und in der Umsatzsteuerstatistik) mit einer unzutreffenden "Gewerbekeennzahl" außerhalb des Erfassungsbereiches der Zählung versehen, so mußten sie - von den vorerwähnten "Randbereichen" abgesehen - grundsätzlich unerfaßt bleiben. Aus diesem Grunde muß damit gerechnet werden, daß die Zählungsergebnisse den Gesamtumfang des Handels und Gastgewerbes nicht vollständig wiedergeben.

4 Begriffsbestimmungen

Absatzformen des Großhandels

- Streckengroßhandel

Von den Großhandelsumsätzen entfallen mehr als 50 % auf Streckengeschäfte. Das Streckengeschäft ist ein "Eigengeschäft", bei dem die Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesem eingelagert wird. Zolllager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

- Lagergroßhandel

Von den Großhandelsumsätzen entfallen höchstens 50 % auf Streckengeschäfte.

Arbeitnehmer

Arbeitnehmer sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten (hierzu zählen z.B. im Unternehmen angestellte Ehefrauen).

Arbeitsstätten

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (evtl. nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Arten des Großhandels

- Binnengroßhandel

Von Warenbezügen und Großhandelsumsätzen entfallen höchstens je 50 % auf Geschäfte mit dem Ausland.

- Produktionsverbindungshandel

Der Großhandelsumsatz wird weniger als zur Hälfte mit dem inländischen Einzelhandel getätigt.

- Konsumtionsverbindungshandel

Der Großhandelsumsatz wird mindestens zur Hälfte mit dem inländischen Einzelhandel getätigt.

- Außenhandel

Von den Warenbezügen oder von den Großhandelsumsätzen entfallen mehr als 50 % auf Geschäfte mit dem Ausland.

- Einfuhrhandel

Die Waren werden überwiegend aus dem Ausland bezogen, ihr Absatz erfolgt mindestens zur Hälfte im Inland.

- Produktionsverbindungshandel

Der Großhandelsumsatz wird weniger als zur Hälfte mit dem inländischen Einzelhandel getätigt.

- Konsumtionsverbindungshandel

Der Großhandelsumsatz wird mindestens zur Hälfte mit dem inländischen Einzelhandel getätigt.

- Ausfuhrhandel

Die Waren werden mindestens zur Hälfte nicht aus dem Ausland bezogen, ihr Absatz erfolgt jedoch überwiegend im Ausland.

- Globalhandel

Der Bezug und der Absatz der Waren erfolgen überwiegend aus dem bzw. in das Ausland.

Bedienungsformen des Großhandels

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurde unterschieden in:

- Selbstbedienungsgroßhandel (Cash-and-Carry)

Überwiegend wird Großhandel in der Form Selbstbedienung betrieben.

- Liefergroßhandel

Es wird überwiegend Großhandel in herkömmlicher Form betrieben.

Die Selbsteinschätzung spiegelt jedoch - im allgemeinen - nur die eigene Sicht der Befragten wider, die einerseits nicht objektiv meß- und nachvollziehbar sein kann, andererseits auch nicht mit der Bewertung aus anderer Sicht, z.B. aus der der Kunden, übereinstimmen muß.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware (Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt.

Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Einzelhandel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel

typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt sowohl die Beherbergung als auch die Bewirtung von Gästen. Unter Beherbergung versteht man das Anbieten von Übernachtungsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen. Charakteristisch für die Bewirtung im Gaststättengewerbe ist, daß Speisen oder Getränke angeboten werden, deren Verzehr üblicherweise an Ort und Stelle stattfindet.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschl. Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kundenparkfläche

Als verfügbare Kundenparkfläche gelten alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.

Neugründungen

Als Neugründungen wurden alle am Stichtag (31. März 1979) bestehenden Unternehmen klassifiziert, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1978 endete.

Örtliche Lage

Nach der Selbsteinschätzung der Befragten wurden folgende Geschäftslagen unterschieden:

- In einer Gemeinde mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken
- - in der Innenstadt und zwar
- - - in einer Hauptverkehrslage
- - - in einer Nebenverkehrslage
- - in einem Vorort oder Außenbezirk, und zwar
- - - in einer Hauptverkehrslage
- - - in einer Nebenverkehrslage
- In einer Gemeinde ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar
- - in einer Hauptverkehrslage
- - in einer Nebenverkehrslage
- Außerhalb geschlossener Ortschaften.

Die Unterscheidung dieser Geschäftslagen entspricht im Ergebnis allerdings nicht unbedingt objektiv nachprüfbareren Kriterien, sondern mehr dem Empfinden der Auskunftspflichtigen.

Rechtsformen

Die Handels- und Gaststättenzählung unterschied folgende Rechtsformen:

- Einzelunternehmen (eine oder mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen)
- Personengesellschaften
 - Offene Handelsgesellschaft (OHG)
 - Kommanditgesellschaft (KG)
 - Hierzu zählte auch die Rechtsform "GmbH & Co KG"
- Kapitalgesellschaften
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- Aktiengesellschaft (AG)
- Eingetragene Genossenschaft
- Sonstige Rechtsformen

Hierzu zählten z.B. der eingetragene Verein, die Stiftung.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen

Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muß.

Unternehmensformen

- Werkhandelsunternehmen

Die Waren einer Kapitalgesellschaft werden mindestens zur Hälfte von den Lieferanten bezogen, die gleichzeitig zusammen zu mehr als 50 % am Kapital des Unternehmens beteiligt sind.

- ungebundene Unternehmen

Der Warenbezug ist nicht oder nicht überwiegend an Lieferanten gebunden.

5 Ergebnisse

5.1 Unternehmen, Arbeitsstätten und bereichsweise Verflechtung

In den Bereichen Handel und Gastgewerbe wurden 1979 insgesamt 708 389 Unternehmen gezählt, die 4,6 Mill. Personen beschäftigten und 1978 einen Umsatz in Höhe von 1 032 Mrd. DM tätigten. Diese wirtschaftliche Leistung wurde in insgesamt 805 412 örtlichen Einheiten, das sind entweder Einbetriebsunternehmen oder Arbeitsstätten (Niederlassungen) von Mehrbetriebsunternehmen, erbracht. Davon sind allerdings einige Arbeitsstätten selbst nicht im Handel oder Gastgewerbe tätig, sondern verrichten ausgelagerte Hilfs- oder Nebentätigkeiten der Unternehmen. So unterhalten Handelsunternehmen z.B. auch eigene Betriebe, in denen Waren selbst hergestellt, be- oder verarbeitet werden. Gastgewerbeunternehmen betreiben neben einer Kette von Gaststätten beispielsweise eventuell auch Brauereien oder andere bereichsfremde Betriebe usw. Von den 805 412 Arbeitsstätten sind deshalb in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 19 433 Arbeitsstätten (2,4 %) gezählt worden, die entweder produzierende und sonstige nicht handels- oder gastgewerbliche Tätigkeiten ausübten oder aber überwiegend "zentrale Funktionen" für das Unternehmen wahrnahmen, wie Geschäftsführung, Lager, Transport. Von diesen Arbeitsstätten wurden 282 927 Personen (6,1 % aller Beschäftigten der Handels- und Gastgewerbeunternehmen) beschäftigt und 57 Mrd. DM (5,6 %) umgesetzt. 785 979 Arbeitsstätten (97,6 %) betrieben ausschließlich oder über-

wiegend Handel oder Gastgewerbe. Auf diese Weise ergaben sich Unterschiede zwischen Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen aufgrund der weitgefächerten und unterschiedlichen gewerblichen Tätigkeiten der Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. Diese Abweichungen von Unternehmens- und Arbeitsstättenergebnissen waren 1979 in den vier Erhe-

bungsbereichen verschieden hoch (siehe Tabelle 1 und Schaubild 3).

Am größten war die Differenz im Großhandel, wo zwar insgesamt 1 206 248 Beschäftigte in Großhandelsunternehmen, jedoch nur 1 069 544 Beschäftigte (88,7 %) in Großhandelsarbeitsstätten gezählt wurden. Im Einzelhandel wurden in

Tabelle 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Unternehmen ²⁾				Arbeitsstätten ²⁾ nach eigenem wirtschaftlichen Schwerpunkt ³⁾					
	1979 insgesamt	mit			1979 zu- sammen	Anteil an Arbeits- stätten insgesamt	mit			
		Arbeits- stätten 2) 1979	Beschäf- tigten 2)	Umsatz ⁴⁾ 1978			Beschäftigten 2) 1979		Umsatz ⁴⁾ 1978	
							zu- sammen	Anteil an Beschäf- tigten insgesamt	zu- sammen	Anteil am Umsatz insgesamt
insgesamt		insgesamt		Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%	
Großhandel	97 708	119 567	1 206 248	613 352	108 669	90,9	1 069 544	88,7	563 686	91,9
Handelsvermittlung ⁵⁾	75 888	77 274	191 616	14 577	76 361	98,8	186 204	97,2	13 685	93,9
Einzelhandel ⁶⁾	346 030	412 714	2 430 792	366 326	405 840	98,3	2 295 963	94,5	359 940	98,3
Handel zusammen ...	519 626	609 555	3 828 656	994 255	590 870	96,9	3 551 711	92,8	937 311	94,3
Gastgewerbe	188 763	195 857	787 103	38 029	195 109	99,6	781 121	99,2	37 669	99,1
Handel und Gastgewerbe insgesamt ...	708 389	805 412	4 615 759	1 032 284	785 979	97,6	4 332 832	93,9	974 980	94,4
nachrichtlich: Außerhalb des Handels und Gastgewerbes	-	-	-	-	19 433	2,4	282 927	6,1	57 304	5,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

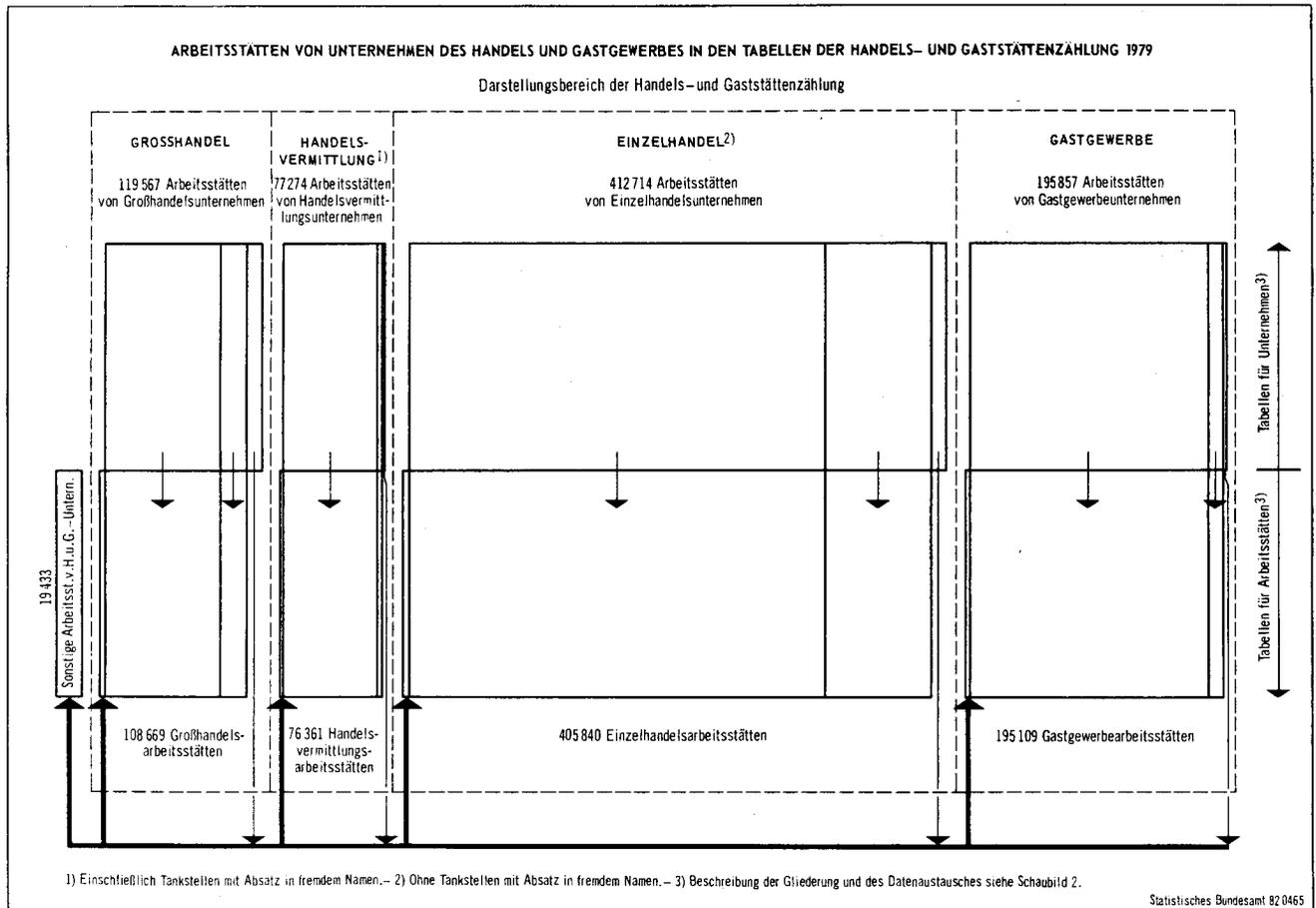
3) Einbetriebsunternehmen und Handels- oder Gastgewerbeniederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Schaubild 3



den Unternehmen 2 430 792 Beschäftigte und in den Arbeitsstätten 2 295 963 Beschäftigte (94,5 %) gezählt, in der Handelsvermittlung waren es 191 616 Beschäftigte in Unternehmen und 186 204 Beschäftigte (97,2%) in Arbeitsstätten. Die geringsten Abweichungen zeigten sich im Gastgewerbe, in dem Mehrbetriebsunternehmen nur eine geringe Rolle spielen. Hier wurden 787 103 Beschäftigte in Unternehmen und 781 121 Beschäftigte (99,2 %) in den Arbeitsstätten dieses Wirtschaftsbereiches gezählt. Die Umsatzergebnisse der Arbeitsstätten lagen im allgemeinen näher an den Unternehmensergebnissen, weil die von den Beschäftigten der Hilfs- und Verwaltungsbetriebe erbrachten Leistungen teilweise nicht direkt, sondern erst bei den "Verkaufsstätten" umsatzwirksam werden.

In den Arbeitsstättenergebnissen werden auch die Verflechtungen zwischen den vier Erhebungsbereichen sichtbar. Betreibt beispielsweise ein Großhandelsunternehmen mit insgesamt tausend Beschäftigten u.a. eine Einzelhandelsfiliale mit hundert Beschäftigten, so werden diese hundert Personen als Teil der Unternehmensbelegschaft beim Großhandel nachgewiesen, bei der Arbeitsstättentabellierung wird diese Arbeitsstätte mit ihren hundert Beschäftigten jedoch dem Einzelhandel zugeordnet.

5.2 Arbeitsstätten in den Bundesländern

Regionale Unterschiede zwischen den Bundesländern und Verschiedenheiten in ihrer historisch

gewachsenen Gewerbestruktur kommen auch in der wirtschaftlichen Bedeutung des Handels und Gastgewerbes in den einzelnen Ländern zum Ausdruck. Bemerkenswert ist vor allem der große Abstand zwischen den Stadtstaaten und den Flächenländern. Dabei nehmen die beiden Hansestädte Hamburg und Bremen - vor allem im Handel - stark herausgehobene Stellungen ein; von 10 000 Einwohnern waren 1979 in Hamburg 1 052, in Bremen 986, im Bundesdurchschnitt dagegen nur 707 Personen im Handel oder Gastgewerbe beschäftigt. Sowohl die traditionelle, nationale und internationale Bedeutung dieser zwei Handelszentren als auch die überregionale Verteilerfunktion im Großhandel sowie die Versorgungsfunktion im Einzelhandel ferner die touristische Attraktivität der beiden konkurrierenden Hafenstädte spiegeln sich in diesen Daten wider. Berlin (West) als dritter Stadtstaat lag zwar mit insgesamt 717 Beschäftigten je 10 000 Einwohner im gesamten Handel und Gastgewerbe noch über dem Bundesdurchschnitt, im Großhandel wirkte sich jedoch die besondere Randlage der Metropole aus. Aber auch zwischen den Flächenländern zeigten sich Standortunterschiede im Großhandel: Bevorzugt wurden - neben den beiden Hansestädten Bremen und Hamburg - vor allem die in der Bundesrepublik zentral gelegenen und aufgrund ihres wirtschaftlichen Potentials dichter besiedelten Länder Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Besiedlungsdichte, regionale Lage, städtischer oder ländlicher Charakter und flächenmäßige Ausdehnung der Bundesländer sind auch im Ein-

Tabelle 2: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
	1979			1978			1979			1978		
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	
Bundesgebiet	108 669	1 069 544	563 686	76 361	186 204	13 685	405 840	2 295 963	359 940	195 109	781 121	37 669
Schleswig-Holstein ..	4 111	40 337	18 735	2 566	6 035	411	16 676	105 424	16 213	8 735	35 752	1 788
Hamburg	5 496	57 353	77 488	2 976	9 194	1 090	12 710	86 341	15 671	4 443	22 166	1 198
Niedersachsen	12 300	106 512	46 644	7 766	19 024	1 110	46 558	266 673	39 857	23 501	88 519	4 159
Bremen	1 653	22 625	14 834	987	2 801	217	4 871	34 073	5 115	2 004	9 377	442
Nordrhein-Westfalen ..	30 699	326 053	187 563	22 046	52 947	4 090	115 128	675 067	105 037	47 891	193 184	9 181
Hessen	11 693	118 807	57 619	8 574	21 059	1 288	38 150	216 879	34 259	20 043	76 599	3 733
Rheinland-Pfalz	6 833	49 150	16 884	4 212	9 104	461	24 320	116 282	17 451	15 641	52 485	2 146
Baden-Württemberg ...	13 863	146 651	63 922	9 670	23 311	1 712	53 135	304 232	50 570	25 569	112 408	5 738
Bayern	17 833	163 502	63 719	14 118	34 225	2 730	70 829	366 642	56 415	36 876	151 847	7 412
Saarland	1 650	16 827	6 682	1 008	2 411	177	7 734	41 083	6 284	4 475	13 062	530
Berlin (West)	2 538	21 727	9 597	2 438	6 093	401	15 729	83 267	13 068	5 931	25 722	1 341

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Stichtag: 31. Mai 1979.

zelhandel - wenn auch mit verhältnismäßig weniger starken Schwankungen als im Großhandel - Ursache für unterschiedliche Ergebnisse bei den Flächenländern (siehe Tabelle 3 und Schaubild 4).

Der Wirtschaftsbereich Gastgewerbe umfaßt sowohl das Beherbergungsgewerbe als auch die

Gaststätten und die Kantinen. Neben der Versorgung der jeweils ortsansässigen Bevölkerung übernehmen die Gaststätten und vor allem die Beherbergungsbetriebe die Bewirtung und Beherbergung von Urlaubern, Geschäftsreisenden, Kurgästen und anderen Reisenden. Dementsprechend hatten 1979 besonders in den Ferienländern Rheinland-Pfalz, Bayern, Schleswig-Hol-

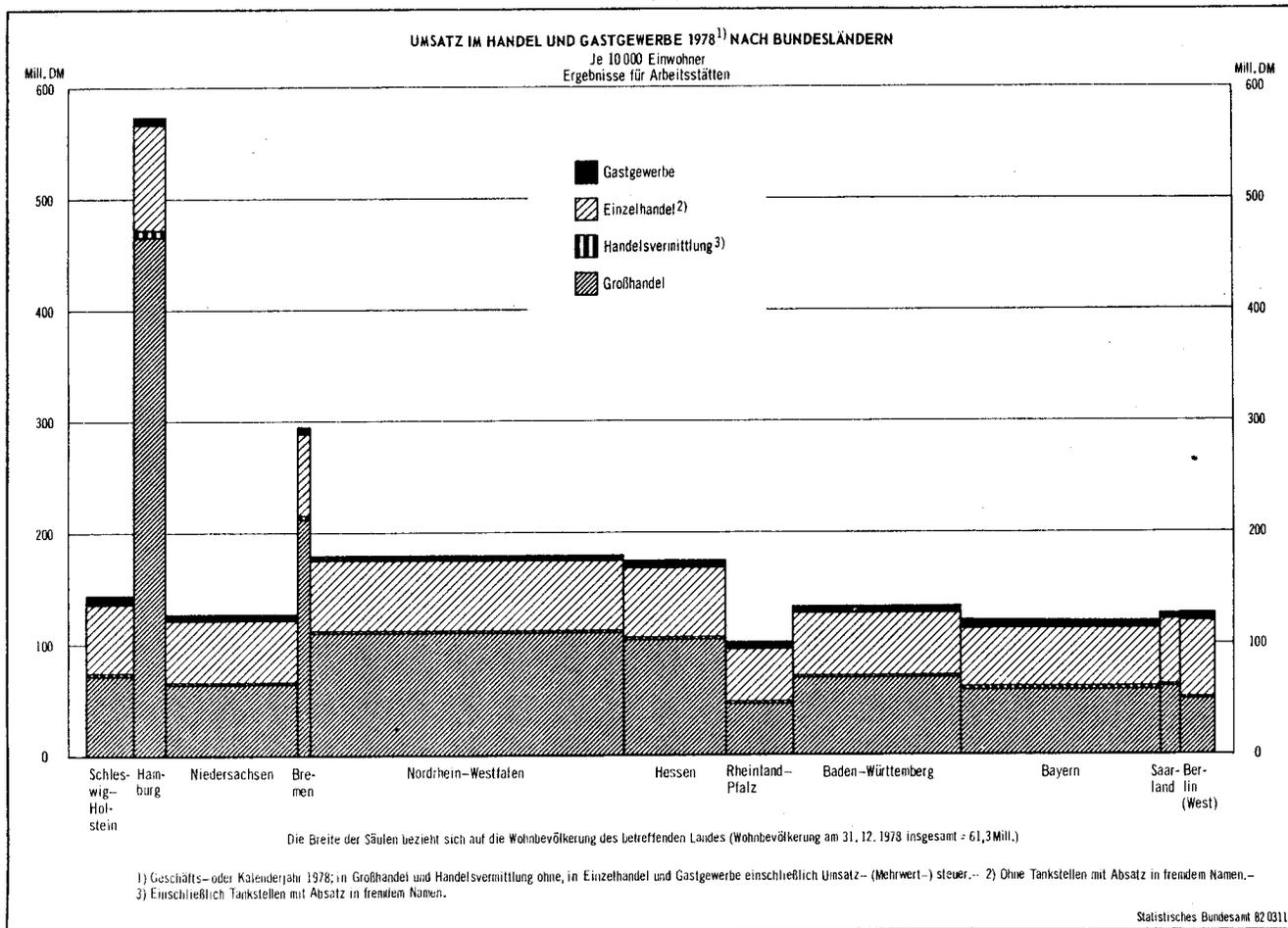
Tabelle 3: Wohnbevölkerung, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe nach Bundesländern

Land	Wohnbevölkerung am 31.12.1978	Großhandel			Handelsvermittlung ¹⁾			Einzelhandel ²⁾			Gastgewerbe		
		Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 3)	Beschäftigte 3)	Umsatz 4)	Arbeitsstätten 5)	Beschäftigte 5)	Umsatz 4)
		1979		1978	1979		1978	1979		1978	1979		1978
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM
Bundesgebiet	61 322	18	174	91 923	12	30	2 232	66	374	58 697	32	127	6 143
Schleswig-Holstein ..	2 591	16	156	72 300	10	23	1 586	64	407	62 567	34	138	6 900
Hamburg	1 664	33	345	465 588	18	55	6 548	76	519	94 160	27	133	7 196
Niedersachsen	7 225	17	147	64 577	11	26	1 536	64	369	55 164	33	123	5 756
Bremen	698	24	324	212 429	14	40	3 110	70	488	73 242	29	134	6 333
Nordrhein-Westfalen ..	17 006	18	192	110 290	13	31	2 405	68	397	61 763	28	114	5 399
Hessen	5 554	21	214	103 752	15	38	2 319	69	391	61 689	36	138	6 723
Rheinland-Pfalz	3 631	19	135	46 500	12	25	1 270	67	320	48 062	43	145	5 911
Baden-Württemberg	9 138	15	160	69 953	11	26	1 873	58	333	55 342	28	123	6 279
Bayern	10 831	16	151	58 828	13	32	2 520	65	338	52 084	34	140	6 844
Saarland	1 073	15	157	62 277	9	22	1 647	72	383	58 564	42	122	4 942
Berlin (West)	1 910	13	114	50 252	13	32	2 099	82	436	68 430	31	135	7 024

1) Einschl. Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
2) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.
3) Stichtag: 31. März 1979.

4) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.
5) Stichtag: 31. Mai 1979.

Schaubild 4



stein und Hessen relativ viele Erwerbstätige einen Arbeitsplatz im Gastgewerbe. Im größten Bundesland Nordrhein-Westfalen dagegen wurden zwar - absolut gesehen - die meisten Beschäftigten des Gastgewerbes gezählt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl war die Bedeutung des Gastgewerbes jedoch vergleichsweise geringer.

Einzelhandel und Gastgewerbe wenden sich in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im wesentlichen an den privaten Haushalt; ihm werden Handelswaren zum Ge- oder Verbrauch und Dienstleistungen verschiedenster Art angeboten. Der Umsatz des Einzelhandels und Gastgewerbes, also der in Geld ausgedrückte Gegenwert für die Lieferungen und Leistungen, läßt sich damit auch in Beziehung setzen zu der vorhandenen Wohnbevölkerung, d.h. der Anzahl der ortsansässigen Verbraucher.

Die Kennzahl "Umsatz je Einwohner" ergab im Einzelhandel bereits bei einer Untergliederung des Bundesgebietes in die elf Bundesländer deutlich höhere Umsätze in den Stadtstaaten als in den Flächenländern. Dieser Eindruck der Stadtbezogenheit des Einzelhandels wird noch verstärkt bei einer Zusammenfassung von Kreisergebnissen nach kreisfreien Städten und Kreisen: Während 1978 in den kreisfreien Städten mit 21,9 Mill. zusammen lediglich 36 % der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik wohnten, wurden in diesen Städten mit 176,3 Mrd. DM zusammen 49 % des Gesamtumsatzes im Einzelhandel getätigt. Der Umsatz je Einwohner betrug damit

8 047 DM, ein Ergebnis, das erheblich über dem Bundesdurchschnitt und dem Durchschnittswert der Kreise (4 659 DM je Einwohner) lag. Neben dem speziellen Einkaufsverhalten der großstädtischen Bevölkerung und der differenzierteren Preissituation in Großstädten ist diese Abweichung wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der städtische Einzelhandel - nach wie vor - zu einem beträchtlichen Anteil auch die angrenzenden ländlichen Regionen mit Gütern versorgt. Die Großstädte bieten vielen Einwohnern benachbarter Gemeinden Arbeitsplätze, was teilweise zur Folge hat, daß die beruflichen "Pendler" ihre Waren am Ort ihres Arbeitsplatzes und nicht an ihrem Wohnort einkaufen. Außerdem werden die Waren bestimmter Einzelhandelsbranchen, wie dem Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Schmuck oder mit Antiquitäten, vorwiegend in der Stadt verkauft, weil zum einen erst das gesamte Umland einer Stadt ein genügend großes Einzugsgebiet für die Existenz der betreffenden Handelsbetriebe ergibt und weil zum anderen - vor allem beim Kauf von Gütern des gehobenen Bedarfs - von den Kunden ein vielfältiges Angebot gesucht wird, das außerdem in der Verbindung mit einem städtischen Umfeld noch das Freizeitvergnügen eines Einkaufsbummels möglich macht.

Im Gastgewerbe ergibt sich 1978 zwar insgesamt das gleiche Bild wie im Einzelhandel, der Unterschied zwischen Bevölkerungs- und Umsatzanteil war allerdings bei den kreisfreien Städten (40,4 % des Umsatzes) und auch bei den Kreisen

Tabelle 4: Wohnbevölkerung, Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe in kreisfreien Städten und Kreisen

Kreisfreie Städte mit ... bis unter ... Einwohnern Kreise	Wohn- bevölkerung am 31.12.1978		Umsatz 1978 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer			
			Einzelhandel ¹⁾		Gastgewerbe	
	1 000	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kreisfreie Städte						
unter 100 000	2 014,3	3,3	19 534	5,4	1 221	3,2
100 000 - 500 000	9 307,1	15,2	72 342	20,1	5 400	14,3
500 000 - 1 Mill.	5 722,6	9,3	45 499	12,6	4 559	12,1
1 Mill. und mehr	4 871,0	7,9	38 968	10,8	4 032	10,7
Zusammen ...	21 915,0	35,7	176 343	49,0	15 212	40,4
Kreise	39 406,7	64,3	183 597	51,0	22 457	59,6
Insgesamt ...	61 321,7	100	359 940	100	37 669	100

1) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

(59,6 %) viel geringer. Dieses Verhältnis war aber keineswegs typisch für die einzelnen Betriebsarten des Gastgewerbes. Gaststätten- und Kantinenumsätze wurden zwar in überdurchschnittlich hohem Anteil in kreisfreien Städten erwirtschaftet, dafür war der Anteil von kreisfreien Städten bei den Beherbergungsumsätzen - erwartungsgemäß - niedrig. Die vorherrschende Stellung der (Land-)Kreise im Rahmen des Beherbergungsgewerbes kann noch durch einen Vergleich der Übernachtungszahlen aus der Beherbergungsstatistik⁷⁾ für das Jahr 1978 verdeutlicht werden (wobei die methodischen Abweichungen dieser Statistik von der Handels- und Gaststättenzählung 1979 vernachlässigt werden sollen): Von den rd. 239 Mill. Übernachtungen in allen beobachteten Betrieben wurden lediglich rd. 31 Mill. Übernachtungen, das sind rd. 13 %, in Großstädten (Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern) gezählt. Ferienreisen, Kuren und Erholungsurlaub kamen auch 1978 hauptsächlich den Regionen abseits der Ballungsgebiete zugute. Diese gegensätzlichen Schwerpunkte bei Gaststätten, Kantinen und beim Beherbergungsgewerbe ergaben zusammen - aufgrund des höheren Umsatzgewichtes der Gaststätten - einen leicht überdurchschnittlichen Gastgewerbeumsatz in den kreisfreien Städten.

5.3 Entwicklung seit 1968, Struktur der Wirtschaftsbereiche

Die Entwicklung des Handels und Gastgewerbes seit der vorhergehenden Handels- und Gaststättenzählung im Jahr 1968 wird im wesentlichen bereits durch die entsprechenden Vergleiche

7) Siehe Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten, Dezember und Jahr 1978, Fachserie 6, Reihe 7.1.

der Unternehmensergebnisse wiedergegeben⁸⁾. Im folgenden soll daher nur kurz auf den Vergleich der Arbeitsstättenergebnisse aus den beiden Zählungen eingegangen werden.

Im Großhandel wurden 1979 nicht nur 11 674 Arbeitsstätten weniger (- 9,7 %) gezählt als 1968, auch die Anzahl der Beschäftigten ging im gleichen Zeitraum um 97 677 (- 8,4 %) zurück. Damit stieg die durchschnittliche Belegschaftsgröße leicht von 9,7 auf 9,8 Beschäftigte je Arbeitsstätte an. Die im Geschäftsjahr 1978 getätigten Umsätze der Großhandelsarbeitsstätten lagen um 321 Mrd. DM (+ 132 %) über den Umsätzen des Jahres 1967. Die Abweichungen zu der Entwicklung der Unternehmensergebnisse lassen sich generell dadurch kennzeichnen, daß die Unternehmen des Bereichs Großhandel 1979 insgesamt rd. 1 % mehr Beschäftigte als 1968 hatten; die Beschäftigten waren jedoch 1979 insgesamt zu einem geringeren Teil als 1968 in eigentlichen Großhandelsbetrieben tätig. Verwaltungsbetriebe und Betriebe mit bereichsfremder Tätigkeit (z.B. Produktion) nahmen 1979 mehr Beschäftigte der Unternehmen in Anspruch als 1968.

Die Anzahl der Arbeitsstätten im Einzelhandel war 1979 um 44 186 (- 9,8 %) niedriger als 1968; gleichzeitig nahmen die Anzahl der Beschäftigten jedoch um 112 979 (+ 5,2 %) und der Umsatz um 216 Mrd. DM (+ 150,4 %) zu. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße stieg damit von 4,9 auf 5,7 Beschäftigte je Arbeitsstätte. Im Prinzip können die Unterschiede im Vergleich zur Veränderung der Unternehmensergebnisse, ebenso wie im Großhandel, auch im Einzelhandel dadurch zusammengefaßt werden, daß 1979 bereichsfremde Tätigkeiten mehr Raum einnahmen als noch 1968.

8) Siehe WiSta 12/1980.

Tabelle 5: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz; Vergleich der Zählungsergebnisse 1979 und 1968

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Arbeitsstätten			Beschäftigte					Umsatz ²⁾		
	insgesamt		1979 gegenüber 1968	insgesamt		1979 gegenüber 1968	je Arbeitsstätte		insgesamt		1978 gegenüber 1967
	1979 ³⁾	1968 ⁴⁾		1979 ³⁾	1968 ⁴⁾		1979	1968	1978	1967	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl		Mill. DM		%	
Großhandel	108 669	120 343	- 9,7	1 069 544	1 167 221	- 8,4	9,8	9,7	563 686	243 008	+ 132,0
Handelsvermittlung ⁵⁾	76 361	x	x	186 204	x	x	2,4	x	13 685	x	x
Einzelhandel ⁶⁾	405 840	450 026	- 9,8	2 295 963	2 182 984	+ 5,2	5,7	4,9	359 940	143 721	+ 150,4
Gastgewerbe	195 109	171 320	+ 13,9	781 121	686 361	+ 13,8	4,0	4,0	37 669	17 450	+ 115,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden aus Vergleichsgründen von der Wirtschaftssystematik, Ausgabe 1961, auf die revidierte Fassung der Systematik umgeschlüsselt.

2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978 bzw. 1967.

3) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe: 31. Mai 1979.

4) Stichtag im Handel: 30. September 1968; Stichtag im Gastgewerbe: 31. August 1968.

5) Einschließlich Tankstellen mit Absatz in fremden Namen.

6) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremden Namen.

Im Gastgewerbe waren nach wie vor überwiegend Einbetriebsunternehmen tätig. Es zeigten sich daher auf der Ebene der Arbeitsstätten die gleichen Entwicklungen wie auf der Ebene der Unternehmen: Die Anzahl der Arbeitsstätten lag 1979 um 23 789 (+ 13,9 %), die Anzahl der Beschäftigten um 94 760 (+ 13,8 %) und der Umsatz um 20 Mrd. DM (+ 115,9 %) über dem Niveau der vorhergehenden Zählung. Diese durchweg positive Entwicklung resultierte aus einer verstärkten Nachfrage, infolge der Expansion des Tourismus und des "Außer-Haus-Verzehrs". Der Vergleich der Umsätze des Jahres 1978 mit denen des Jahres 1967 ist wegen verschiedener Steuersysteme allerdings in allen drei Erhebungsbereichen problematisch. Während bis 1967 die Umsatzsteuer alter Art (sogenannte kumulative Allphasenumsatzsteuer) mit generellen Steuersätzen von beispielsweise 1 % im Großhandel und 4 % im Einzelhandel galt, wird seit 1968 das Mehrwertsteuersystem angewandt, mit einem Steuersatz von grundsätzlich 6 % bei Lebensmitteln (im Handel) und 12 % bei Nicht-Lebensmitteln im Jahr 1978. Vor allem ist jedoch zu berücksichtigen, daß in den dargestellten Veränderungsdaten der nominalen Umsatzwerte relativ starke Preisentwicklungen mit enthalten sind. Den Ergebnissen der Handelsvermittlung können keine Vergleichsdaten gegenübergestellt werden, da Arbeitsstätten in der Handels- und Gaststättenzählung 1968 nicht erhoben wurden.

Die Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes werden im Durchschnitt mit verhältnismäßig wenigen Beschäftigten betrieben. So lag die Belegschaftsgröße im Großhandel bei rund zehn, im Einzelhandel bei sechs, im Gastgewerbe bei vier und in der Handelsvermittlung bei nur zwei tätigen Personen je Arbeitsstätte.

Spezielle Eigenschaften der gehandelten Waren, Umfang der angebotenen Dienstleistungen, Reparaturservice, Lagerhaltung und andere Besonderheiten führen allerdings zu starken Unterschieden der Betriebsgrößen zwischen den einzelnen Branchen. Im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen waren beispielsweise durchschnittlich 23 Personen je Arbeitsstätte, im Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren dagegen nur fünf Personen tätig. In der Handelsvermittlung, im Einzelhandel und im Gastgewerbe lagen die Betriebsgrößen generell zwischen zwei und fünf Beschäftigten. Ausnahmen davon zeigten sich lediglich in der Versandhandelsvertretung (ein Beschäftigter je Arbeitsstätte), beim Einzelhandel mit Fahrzeu-

gen, Fahrzeugteilen und -reifen (10 Beschäftigte) sowie beim Einzelhandel mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art (neun Beschäftigte). Diese beiden Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels nehmen jedoch (ebenso wie die Versandhandelsvertretung in der Handelsvermittlung) eine gewisse Sonderstellung ein: Im Kraftfahrzeughandel ist oft eine Reparaturwerkstatt in den Handelsbetrieb eingegliedert, was in der Regel neben dem Verkaufspersonal zusätzlich eine Reihe handwerklich tätiger Personen erfordert. In der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art sind neben 52 092 Fachgeschäften 8 992 Sortiment-"geschäfte" enthalten, also Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art. Bei den Arbeitsstätten des Sortimentseinzelhandels waren 362 376 Personen beschäftigt, die einen Umsatz von insgesamt 58 953 Mill. DM tätigten. Die durchschnittliche Belegschaftsgröße lag demnach bei 40 Beschäftigten. Überwiegend sind hier die großen Betriebe erfaßt, in denen für die vielfältigen Einkaufswünsche der Kunden ein möglichst breites Sortiment an einer Stelle bereitgehalten wird. Das sind vor allem die verschiedenen Formen von "großflächigen" Ladengeschäften, wie Warenhäuser, Kaufhäuser, SB-Warenhäuser, Verbrauchermärkte und die Arbeitsstätten des Sortimentsversandhandels, in denen Waren für einen breiten Bedarf, teilweise mit, teilweise ohne eigene Lebensmittelabteilung, z.T. auch im Wege der Selbstbedienung verkauft werden. In diesen Arbeitsstätten des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art wurden allein 16,4 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes erwirtschaftet, in der Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels mit sonstigen Waren/Waren verschiedener Art zusammen 25,1 %. Die umsatzstärkste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war jedoch nach wie vor der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren mit 100 504 Mill. DM (27,9 %); danach kamen der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren mit 51 767 Mill. DM (14,4 %) und der Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen mit 44 913 Mill. DM (12,5 %). Umsatzschwächste Wirtschaftsgruppe des Einzelhandels war der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen mit 4 033 Mill. DM (1,1 %), wobei an dieser Stelle aber darauf hingewiesen werden muß, daß in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 die sogenannten Agenturtankstellen⁹⁾ - wie schon in den früheren Zählungen - im Rahmen der Handelsver-

9) Wirtschaftsklasse 437 10, Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

Tabelle 6: Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾ 1979		Beschäftigte 1979 ²⁾					Umsatz 1978 ³⁾			
			insgesamt		je Arbeits- stätte	darunter Teilzeit- beschäftigte		insgesamt		je Arbeits- stätte	je Beschäft- igten
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anteil an Beschäft. insgesamt %	Mill. DM	%	1 000 DM	DM
Großhandel mit:											
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	13 940	12,8	76 390	7,1	5,5	11 232	14,7	66 498	11,8	4 770	870 506
textil. Rohstoffen und Halb- waren, Hüten usw.	820	0,8	4 903	0,5	6,0	820	16,7	4 575	0,8	5 579	933 152
technischen Chemikalien, Roh- drogen, Kautschuk	892	0,8	9 313	0,9	10,4	1 039	11,2	7 121	1,3	7 983	764 605
festen Brennstoffen, Mineralöl- erzeugnissen	2 489	2,3	27 533	2,6	11,1	2 662	9,7	78 203	13,9	31 419	2 840 324
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. .	2 514	2,3	56 808	5,3	22,6	4 596	8,1	54 068	9,6	21 507	951 765
Holz, Baustoffen, Installations- bedarf	10 541	9,7	123 027	11,5	11,7	11 395	9,3	40 410	7,2	3 834	328 462
Altmaterial, Reststoffen	4 844	4,5	22 388	2,1	4,6	2 505	11,2	6 863	1,2	1 417	306 556
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 807	20,1	215 160	20,1	9,9	33 528	15,6	131 098	23,3	6 012	609 303
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 884	7,3	66 602	6,2	8,4	12 313	18,5	20 616	3,7	2 615	309 541
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	14 059	12,9	150 266	14,0	10,7	18 850	12,5	43 185	7,7	3 072	287 393
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 365	3,1	24 697	2,3	7,3	4 011	16,2	8 287	1,5	2 463	335 556
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schem Bedarf	17 244	15,9	185 615	17,4	10,8	17 183	9,3	64 533	11,4	3 742	347 673
pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	3 585	3,3	49 721	4,6	13,9	10 450	21,0	15 399	2,7	4 295	309 704
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art 4)	4 685	4,3	57 121	5,3	12,2	11 695	20,5	22 830	4,1	4 873	399 686
Großhandel insgesamt ...	108 669	100	1 069 544	100	9,8	142 279	13,3	563 686	100	5 187	527 034
Vermittlung von:											
landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	2 513	3,3	5 151	2,8	2,0	1 057	20,5	585	4,3	233	113 557
techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	6 492	8,5	14 541	7,8	2,2	2 918	20,1	1 196	8,7	184	82 231
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 260	9,5	17 329	9,3	2,4	3 703	21,4	1 300	9,5	179	75 006
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11 111	14,6	20 814	11,2	1,9	4 099	19,7	1 367	10,0	123	65 685
Metallwaren, Einrichtungs- gegenständen	14 284	18,7	31 272	16,8	2,2	6 089	19,5	2 258	16,5	158	72 213
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 605	2,1	3 527	1,9	2,2	732	20,8	232	1,7	145	65 718
Fahrzeugen, Maschinen, techni- schem Bedarf	8 922	11,7	26 370	14,2	3,0	4 387	16,6	2 756	20,1	309	104 497
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4)	7 001	9,2	13 902	7,5	2,0	2 667	19,2	1 115	8,1	159	80 238
Versandhandelsvertretung	3 817	5,0	5 274	2,8	1,4	895	17,0	143	1,0	37	27 040
Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	13 356	17,5	48 024	25,8	3,6	11 557	24,1	2 734	20,0	205	56 927
Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt ...	76 361	100	186 204	100	2,4	38 104	20,5	13 685	100	179	73 496
Einzelhandel mit:											
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	140 173	34,5	596 595	26,0	4,3	212 653	35,6	100 504	27,9	717	168 463
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	79 360	19,6	438 090	19,1	5,5	145 564	33,2	51 767	14,4	652	118 165
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	33 562	8,3	161 011	7,0	4,8	35 002	21,7	25 005	6,9	745	155 299
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	20 197	5,0	95 071	4,1	4,7	13 371	14,1	13 759	3,8	681	144 722
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Blüemaschinen	16 862	4,2	69 440	3,0	4,1	19 903	28,7	8 364	2,3	496	120 454
pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen usw.	30 189	7,4	150 924	6,6	5,0	44 331	29,4	21 408	5,9	709	141 843
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) 5)	2 462	0,6	8 805	0,4	3,6	1 601	18,2	4 033	1,1	1 638	458 024
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	21 951	5,4	226 314	9,9	10,3	15 479	6,8	44 913	12,5	2 046	198 456
sonstigen Waren, Waren verschie- dener Art 4)	61 084	15,1	549 713	23,9	9,0	138 011	25,1	90 187	25,1	1 476	164 061
Einzelhandel insgesamt ⁵⁾ ...	405 840	100	2 295 963	100	5,7	625 915	27,3	359 940	100	887	156 771
Beherbergungsgewerbe	43 287	22,2	236 215	30,2	5,5	58 703	24,9	11 692	31,0	270	49 497
Gaststättengewerbe	146 486	75,1	517 823	66,3	3,5	162 336	31,3	24 382	64,7	166	47 086
Kantinen	5 336	2,7	27 083	3,5	5,1	8 020	29,6	1 595	4,2	299	58 902
Gastgewerbe insgesamt ...	195 109	100	781 121	100	4,0	229 059	29,3	37 669	100	193	48 225

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Stichtag im Handel: 31. März 1979; Stichtag im Gastgewerbe:
31. Mai 1979.3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1978; im Großhandel und in der
Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe
einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

mittlung erhoben und auch dort nachgewiesen werden. Ausschlaggebend dafür war, daß diese Tankstellen umsatzsteuer- und handelsrechtlich Handelsvermittler und keine Einzelhändler sind, weil sie Mineralöl nicht auf eigene Rechnung und in eigenem Namen verkaufen, sondern den Verkauf lediglich vermitteln. Zusammengerechnet gab es danach 1979 15 818 Tankstellen mit 56 829 Beschäftigten; insgesamt wurden von ihnen 6 767 Mill. DM umgesetzt, wobei allerdings beachtet werden muß, daß bei der Vermittlung von Waren nicht der Warenwert, sondern nur die Vermittlungsprovision als Umsatz zählt.

Im Großhandel entfielen sechs Zehntel des gesamten Bereichsumsatzes allein auf vier Wirtschaftsgruppen, und zwar auf den Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (23,3 %), den Großhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen (13,9 %), den Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren (11,8 %) und den Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf (11,4 %). Dagegen wurde in drei Wirtschaftsgruppen nur jeweils rd. 1 % des Bereichsumsatzes getätigt, so z.B. im Großhandel mit technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk (1,3 %), im Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen (1,2 %) sowie im Großhandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten (0,8 %).

Vergleichbar große Unterschiede in der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Wirt-

schaftsgruppen waren ebenfalls in der Handelsvermittlung festzustellen.

Der Einsatz von Teilzeitbeschäftigten - sei es von Arbeitnehmern, sei es von Inhabern oder ihren Familienangehörigen - lag 1979 am höchsten im Gastgewerbe: Knapp 30 % aller Beschäftigten waren weniger als die volle Arbeitszeit tätig. Im Gaststättengewerbe war der Anteil von Teilzeitbeschäftigten mit 31,3 % sogar noch höher als im Beherbergungsgewerbe mit 24,9 %. Im Einzelhandel waren durchschnittlich 27,3 % aller tätigen Personen teilzeitbeschäftigt, in der Handelsvermittlung 20,5 %, im Großhandel lediglich 13,3 %. Abweichungen von diesen Durchschnittswerten zeigten sich wiederum für einzelne Wirtschaftsgruppen: So lag der Teilzeitbeschäftigungsgrad im Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (35,6 %) und im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (33,2 %) besonders hoch, im Großhandel mit Erzen, Stahl, NE-Metallen (8,1 %) und im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen (6,8 %) ausgesprochen niedrig. Vor allem im Einzelhandel und im Gastgewerbe werden Teilzeitbeschäftigte bei Saisonspitzen und an Wochentagen eingesetzt, bei denen die Kundenfrequenz weit über dem Wochendurchschnitt liegt und deshalb mit der "Stammebelegschaft" der Vollzeitbeschäftigten nicht bewältigt werden kann. Gleichzeitig muß natürlich auch der Arbeitsplatz für Teilzeitarbeit geeignet sein, was aber vielfach gerade beim Einsatz von Verkaufspersonal und dabei hauptsächlich beim Verkauf "problemloser" Waren der Fall ist.

TABELLEN
1. MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN			VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UM
		AM 31.03.1979					INSGESAMT	
	GROSSHANDEL MIT...	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	
								401 GROSSHANDEL MIT
401 11	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGENMITTELN, OAS	419	31 750	2 506	15 718 847	2 155	27 444	13 595 472
401 14	GETREIDE, SAATEN, FUTTERMITTELN	379	12 434	1 419	21 833 329	949	9 517	20 114 101
401 17	DUENGENMITTELN	32	1 119	152	1 575 445	102	826	1 511 992
401 1	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGENMITTELN	830	45 303	4 077	39 127 621	3 206	37 787	35 221 565
401 3	BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDEREIBEDARF	192	3 741	493	1 055 331	305	3 035	964 412
401 51	LEBENDEN VIEH	114	2 336	331	2 526 861	253	1 691	2 170 945
401 55	SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	14	222	31	61 772	18	204	51 400
401 5	LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	128	2 558	362	2 588 633	271	1 895	2 222 345
401	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGENMITTELN, TIEREN	1 150	51 602	4 932	42 771 586	3 782	42 717	38 408 322
								402 GROSSHANDEL MIT
402 11	GARNEN (OH. HAND- ARBEITSGARNE U.AE.)	4	229	8	70 425	5	74	41 825
402 14	WOLLE, TIERHAAREN	-	-	-	-	-	-	-
402 17	BAUMWOLLE	-	-	-	-	-	-	-
402 19	SONST. TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	12	190	29	72 603	20	143	69 486
402 1	TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	22	643	53	408 880	36	383	361 218
402 5	HAEUTEN, FELLEN	-	-	-	-	-	-	-
402 7	LEDER	6	65	12	10 981	7	33	9 351
402 8	ROHTABAK	-	-	-	-	-	-	-
402	TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEUTEN USW	54	1 438	140	901 457	86	878	751 317
								404 GROSSHANDEL MIT
404 1	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN	77	5 019	281	3 517 068	190	3 965	3 267 077
404 6	ROHEN TECHN. FETTEN U. OELEN, KAUSCHUK	6	356	16	345 729	12	350	344 929
404	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUSCHUK	83	5 375	297	3 862 797	202	4 315	3 612 006
								405 GROSSHANDEL MIT
405 1	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGN., OAS	19	636	65	985 457	48	611	979 640
405 4	FEST. BRENNSTOFFEN	26	1 010	83	1 397 798	50	548	1 254 197
405 7	MINERALOELERZEUGNISSEN	293	18 798	1 197	49 095 724	674	12 420	40 623 229
405	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	338	20 444	1 345	51 478 978	772	13 579	42 857 066
								406 GROSSHANDEL MIT
406 15	NE-METALLERZEN	-	-	-	-	-	-	-
406 1	ERZEN	-	-	-	-	-	-	-
406 41	ROHEISEN	8	198	17	84 993	9	70	46 728
406 45	EISEN (OH. ROHEISEN) U. STAHL U. -HALBZEUG	297	42 240	1 128	37 242 471	819	33 727	30 758 721
406 4	EISEN U. STAHL U. -HALBZEUG	305	42 438	1 145	37 327 464	828	33 797	30 805 449
406 71	NE-METALLEN	-	-	-	-	-	-	-
406 75	NE-METALLHALBZEUG	22	1 169	61	531 460	43	886	488 631
406 7	NE-METALLEN U. -HALBZEUG	-	-	-	-	-	-	-

T E I L
ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITSSTAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	ARBEITSSTAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ		
X		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT.....	
GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN, TIEREN									
86,5		154	1 430	189 527	197	2 876	1 947 480	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN, OAS	401 11
92,1		222	774	354 361	248	2 143	1 373 375	GETREIDE, SAATEN, FUTTERMITTELN	401 14
96,0		26	137	792	24	156	66 198	DUENGMITTELN	401 17
90,0		402	2 341	544 681	469	5 175	3 387 053	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN	401 1
91,4		93	319	30 741	95	387	62 323	BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDEBEDARF	401 3
85,9		LEBENDEN VIEH	401 51
83,2		SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	401 55
85,9		31	44	10 427	60	619	356 435	LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	401 5
89,8		526	2 704	585 849	624	6 181	3 805 811	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN, TIEREN	401
TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEUTEN USW									
59,4		GARNEN (OH. HAND-ARBEITSGARNE U.AE.)	402 11
.		WOLLE, TIERHAAREN	402 14
.		BAUMWOLLE	402 17
95,7		SONST. TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	402 19
88,3		5	14	1 182	12	246	46 477	TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	402 1
.		HAEUTEN, FELLE	402 5
85,2		LEDER	402 7
.		ROHTABAK	402 8
83,3		16	104	25 092	38	456	125 192	TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEUTEN USW	402
TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK									
92,9		15	91	34 457	76	963	219 131	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN	404 1
99,8		.	.	.	4	6	800	ROHEN TECHN. FETTEN U. OELEN, KAUTSCHUK	404 6
93,5		15	91	34 457	80	969	219 931	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK	404
FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN									
99,4		FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGN., OAS	405 1
89,7		FEST. BRENNSTOFFEN	405 4
82,7		265	1 714	2 746 279	258	4 664	5 859 647	MINERALOELERZEUGNISSEN	405 7
83,3		277	1 791	2 762 012	296	5 074	5 994 258	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	405
ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW									
.		NE-METALLERZEN	406 15
.		ERZEN	406 1
55,0		ROHEISEN	406 41
82,6		EISEN (OH. ROHEISEN) U. STAHL U. -HALBZUEG	406 45
82,5		105	2 208	540 337	212	6 433	6 016 379	EISEN U. STAHL U. -HALBZUEG	406 4
.		NE-METALLEN	406 71
91,9		.	.	.	18	283	42 783	NE-METALLHALBZUEG	406 75
.		NE-METALLEN U. -HALBZUEG	406 7

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTÄTTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STÄTTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
	GROSSHANDEL MIT...		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM
406	ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW	361	45 198	1 311	41 003 368	947	36 100	34 403 617	
									407 GROSSHANDEL MIT
407 11	ROHHOLZ	43	1 013	131	303 198	65	682	278 685	
407 14	SCHNITTHOLZ	111	3 858	291	1 104 275	200	2 917	837 715	
407 17	SONST. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	131	4 696	334	1 498 564	207	3 097	1 022 550	
407 1	HOLZ U. -HALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	285	9 567	756	2 906 037	472	6 696	2 138 950	
407 4	BAUSTOFFEN, BAUELEMENTEN A. MINERAL. STOFFEN	606	23 697	1 724	8 733 972	1 250	18 383	7 348 296	
407 6	FLACHGLAS	40	2 761	123	606 092	94	2 161	473 414	
407 81	INSTALLATIONSBEDARF F. GAS U. WASSER	114	12 217	309	2 992 270	223	8 943	2 405 832	
407 85	INSTALLATIONSBEDARF F. HEIZUNG	77	5 848	248	1 901 305	194	5 295	1 808 950	
407 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	191	18 065	557	4 893 575	417	14 238	4 214 782	
407	HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	1 122	54 090	3 160	17 139 676	2 233	41 478	14 175 443	
									408 GROSSHANDEL MIT
408 31	EISEN- U. STAHLSCROTT	118	4 553	299	2 425 035	201	3 852	2 251 344	
408 35	NE-METALLSCROTT	33	679	83	771 769	62	590	755 853	
408 3	SCHROTT	151	5 232	382	3 196 804	263	4 442	3 007 197	
408 71	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN, OAS	8	90	16	8 217	8	76	6 912	
408 74	LUMPEN, TEXTIL, RESTSTOFFEN	10	222	25	20 748	15	185	20 421	
408 77	ALTPAPIER U. -PAPPE, RESTSTF. A. PAPIER U. PAPPE	29	746	74	123 346	39	526	107 671	
408 79	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN, ANG	9	70	21	11 817	14	54	10 282	
408 7	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN	56	1 128	136	164 128	76	841	145 286	
408	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	207	6 360	518	3 360 931	339	5 283	3 152 482	
40	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	3 315	184 507	11 703	160 518 794	8 361	144 350	137 360 252	
									411 GROSSHANDEL MIT
411 1	NÄHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	262	47 838	1 346	25 073 578	517	28 482	17 587 245	
411 21	SPEISE- UND INDUSTRIE- KARTOFFELN	48	481	105	135 438	77	391	118 854	
411 25	GEMUESE, OBST, FRUECHTEN	373	6 814	910	4 239 472	564	5 032	3 797 309	
411 2	SPEISE- U. INDUSTRIE- KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	421	7 295	1 015	4 374 911	641	5 423	3 916 164	
411 31	ZUCKER	8	423	22	2 860 255	15	344	2 739 130	
411 36	SUESSWAREN	37	1 411	106	551 387	47	918	387 346	
411 3	ZUCKER, SUESSWAREN	45	1 834	128	3 411 642	62	1 262	3 126 475	
411 41	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN	88	6 395	284	7 500 117	168	4 525	6 265 744	
411 45	EIERN	43	985	97	872 690	62	570	604 757	
411 4	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN	131	7 380	381	8 372 807	230	5 095	6 870 500	
411 51	WILD, GEFLUEGEL	27	953	82	645 010	53	795	575 823	
411 55	FLEISCH, FLEISCHWAREN	214	8 840	692	9 529 568	445	7 208	8 626 941	
411 5	WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN	241	9 793	774	10 174 578	498	8 003	9 202 764	
411 61	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO	28	1 830	81	1 280 881	36	872	836 935	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL

SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN

ZENTRALE FUNKTIONEN

SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK	
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE	UMSATZ	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE			UMSATZ
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM			
	83,9	109	2 233	541 681	255	6 865	6 092 868	GROSSHANDEL MIT.....	
								ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW	406
HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF									
	91,9	12	78	5 089	54	253	19 552	ROHHOLZ	407 11
	75,9	26	193	43 881	65	748	224 372	SCHNITTHOLZ	407 14
	68,2	44	381	151 189	83	1 218	336 262	SONST. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	407 17
	73,6	82	652	200 159	202	2 219	580 185	HOLZ U. -HALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	407 1
	84,1	140	983	159 598	334	4 331	1 230 367	BAUSTOFFEN, BAUELEMENTEN A. MINERAL. STOFFEN	407 4
	78,1	11	86	13 548	18	514	119 415	FLACHGLAS	407 6
	80,4	18	160	18 827	68	3 114	575 620	INSTALLATIONSBEDARF F. GAS U. WASSER	407 81
	95,1	9	58	9 502	45	495	83 226	INSTALLATIONSBEDARF F. HEIZUNG	407 85
	86,1	27	218	28 329	113	3 609	658 846	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	407 8
	82,7	260	1 939	401 634	667	10 673	2 588 814	HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	407
ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN									
	92,8	.	.	.	.	.	.	EISEN- U. STAHLSCHROTT	408 31
	97,9	.	.	.	.	.	.	NE-METALLSCHROTT	408 35
	94,1	20	69	14 786	99	721	174 826	SCHROTT	408 3
	84,1	.	.	.	.	.	.	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN, OAS	408 71
	98,4	5	27	153	5	10	188	LURPEN, TEXTIL, RESTSTOFFEN	408 74
	87,3	14	28	148	21	192	15 527	ALTPAPIER U. -PAPPE, RESTSTOFFE A. PAPIER U. PAPPE	408 77
	87,0	.	.	.	.	.	.	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN, ANG	408 79
	88,5	21	57	398	39	230	18 459	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN	408 7
	93,8	41	126	15 184	138	951	193 285	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	408
	85,6	1 244	8 988	4 365 909	2 098	31 169	19 020 159	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	40
NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN									
	70,1	646	9 780	2 096 464	183	9 576	5 461 431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN, OAS	411 1
	87,8	7	18	2 090	21	72	14 502	SPEISE- UND INDUSTRIE-KARTOFFELN	411 21
	89,6	118	400	43 755	228	1 382	401 326	GEMUESE, OBST, FRUECHTEN	411 25
	89,5	125	418	45 844	249	1 454	415 828	SPEISE- U. INDUSTRIE-KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	411 2
	95,8	4	36	46 142	3	43	74 984	ZUCKER	411 31
	70,2	33	73	9 636	26	420	155 117	SUESSWAREN	411 36
	91,6	37	109	55 778	29	463	230 100	ZUCKER, SUESSWAREN	411 3
	83,5	62	397	126 829	54	1 473	1 118 128	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN	411 41
	69,3	11	19	2 734	24	396	265 320	EIERN	411 45
	82,1	73	416	129 563	78	1 869	1 383 448	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN	411 4
	89,3	20	114	13 881	9	44	55 488	WILD, GEFLUEGEL	411 51
	90,5	122	625	88 444	125	1 007	834 898	FLEISCH, FLEISCHWAREN	411 55
	90,4	142	739	102 325	134	1 051	890 386	WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN	411 5
	65,3	.	.	.	.	.	.	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO	411 61

1 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
GROSSHANDEL MIT...		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
411 65	GEWUERZEN	6	751	17	88 147	9	703	88 147	
411 6	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN	34	2 581	98	1 369 027	45	1 575	925 082	
411 71	MEHL	4	50	9	21 076	4	46	20 522	
411 75	FISCHEN, FISCH- ERZEUGNISSEN	46	2 573	165	726 375	114	2 173	669 584	
411 79	SONST. NAHRUNGSMITTELN, ANG	95	8 830	395	3 849 424	182	4 924	2 389 907	
411 7	SONST. NAHRUNGSMITTELN	145	11 453	569	4 596 876	300	7 143	3 080 013	
411 81	WEIN	98	2 385	269	759 999	116	1 144	496 800	
411 83	SPIRITUOSEN	41	1 034	111	589 237	51	799	573 241	
411 87	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	282	5 826	1 013	1 321 435	475	4 291	1 094 777	
411 8	GETRAENKEN	421	9 245	1 393	2 670 671	642	6 234	2 164 818	
411 9	TABAKWAREN	181	3 999	624	2 506 241	180	2 419	1 902 381	
411	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	1 881	101 418	6 328	62 550 332	3 115	65 636	48 775 441	
412 GROSSHANDEL MIT									
412 1	TEXTIL., BEKLEIDG. SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS	81	4 242	237	1 169 661	126	3 578	1 078 974	
412 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	35	1 260	92	291 752	44	773	172 528	
412 3	OBERBEKLEIDUNG	115	5 840	304	2 145 686	194	4 225	1 808 108	
412 41	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE, NIEDERW.	10	1 837	65	452 023	16	754	406 917	
412 45	PULLOV., SAEUGL. BEKLEIDG., KURZW. U. AE.	73	2 519	228	421 752	86	1 665	278 298	
412 4	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW	83	4 356	293	873 774	102	2 419	685 214	
412 5	KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBehoER	11	292	26	46 935	12	155	24 898	
412 6	KUERSCHNERWAREN	29	483	70	207 092	41	263	145 080	
412 71	HEIMTEXTILIEN, BODENBELAEGEN	140	6 154	413	1 401 800	276	4 595	1 193 136	
412 74	BETTWAREN	8	192	16	42 686	9	133	37 505	
412 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	9	366	28	80 472	12	88	41 717	
412 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.	157	6 712	457	1 524 957	297	4 816	1 272 357	
412 8	SCHUHEN	44	1 202	147	470 660	44	431	182 771	
412 91	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	17	112	35	35 399	17	69	28 731	
412 95	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	49	565	112	126 313	49	365	105 356	
412 9	LEDER-, TAESCHNER- U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)	66	677	147	161 712	66	434	134 087	
412	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	621	25 064	1 773	6 892 230	926	17 094	5 504 018	
413 GROSSHANDEL MIT									
413 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	89	7 586	281	1 954 198	151	4 392	1 402 724	
413 12	SCHRAUBEN, NORM- U. FASSONDREHTEILEN	28	1 987	70	396 384	43	940	223 139	
413 14	KLEINEISENWAREN USW	131	5 378	327	1 029 161	179	3 238	747 608	
413 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	32	1 857	101	523 118	45	1 509	487 350	
413 18	SONST. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG	125	5 037	378	1 206 753	238	3 682	979 700	
413 19	VERPACKUNGSMITTELN A. METALL U. KUNSTSTOFF	17	170	36	96 225	20	112	86 728	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
%		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
100		-	-	-	-	-	-	GROSSHANDEL MIT....	
67,6		27	174	7 584	26	832	436 775	GEWUERZEN	411 65
97,4		-	-	-	-	-	-	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN	411 6
92,2		-	-	-	-	-	-	MEHL	411 71
62,1		159	1 023	187 508	54	2 883	1 274 319	FISCHEN, FISCH- ERZEUGNISSEN	411 75
67,0		183	1 261	205 579	86	3 049	1 313 951	SONST. NAHRUNGSMITTELN, ANG	411 79
65,4		63	141	17 898	90	1 100	245 484	SONST. NAHRUNGSMITTELN	411 7
97,3		42	75	11 641	18	160	5 607	WEIN	411 81
82,8		432	617	115 180	106	918	118 598	SPIRITUOSEN	411 83
81,1		537	833	144 719	214	2 178	369 689	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	411 87
75,9		384	957	182 266	60	623	434 564	GETRAENKEN	411 8
78,0		2 154	14 687	2 970 122	1 059	21 095	10 936 173	TABAKWAREN	411 9
								NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	411
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN									
92,2		64	198	18 501	47	466	72 773	TEXTIL., BEKLEIDG. SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS	412 1
59,1		22	77	6 921	26	410	112 428	METEPWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	412 2
84,3		60	397	36 354	50	1 218	302 456	OBERBEKLEIDUNG	412 3
90,0		43	411	50 327	6	672	-	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE, NIEDERW.	412 41
66,0		94	372	24 287	48	482	123 704	PULLOV., SAEUGL. BEKLEIDG., KURZW. U. AE.	412 45
78,4		137	783	74 614	54	1 154	123 704	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW	412 4
53,0		6	36	2 100	8	101	19 948	KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHÖR	412 5
70,1		19	89	11 981	10	131	50 199	KUERSCHNERWAREN	412 6
85,1		52	484	69 760	85	1 075	143 192	HEIMTEXTILIEN, BODENBELAEGEN	412 71
87,9		3	52	4 641	4	7	988	BETTWAREN	412 74
51,8		9	59	9 017	7	219	29 772	HAUS- U. TISCHWAESCHE	412 77
83,4		64	595	83 418	96	1 301	173 951	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.	412 7
38,8		65	176	18 229	38	595	271 609	SCHUHEN	412 8
81,2		7	15	1 069	11	28	5 701	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	412 91
83,4		30	94	3 732	33	106	17 418	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	412 95
82,9		37	109	4 801	44	134	23 118	LEDER-, TAESCHNER- U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)	412 9
79,9		474	2 460	256 918	373	5 510	1 150 187	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	412
METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN									
71,8		71	677	95 491	59	2 517	458 475	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS	413 11
56,3		8	136	5 246	19	911	168 049	SCHRAUBEN, NORM- U. FASSONDREHTEILEN	413 12
72,6		76	956	105 231	72	1 184	182 190	KLEINEISENWAREN USW	413 14
93,2		42	196	22 721	14	152	14 878	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	413 15
81,2		76	622	82 335	64	733	146 488	SONST. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG	413 18
90,1		-	-	-	16	58	9 498	VERPACKUNGSMITTELN A. METALL U. KUNSTSTOFF	413 19

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
GROSSHANDEL MIT...		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
413 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	422	22 015	1 193	5 205 839	676	13 873	3 927 249	
413 2	ELEKTROTECHN. ERZEUG- NISSEN, ANG	352	29 345	1 177	8 286 309	812	20 753	6 434 459	
413 3	FEINKEPAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT	52	1 827	129	384 905	70	1 521	341 830	
413 6	MOEBELN, KUNSTGEGEN- STAENDEN U. AE.	184	7 152	518	1 550 869	334	5 526	1 286 105	
413 71	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	133	9 276	424	4 379 762	303	7 740	3 633 154	
413 75	MUSIKINSTRUMENTEN	10	468	30	329 581	19	356	314 980	
413 7	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAET. USW	143	9 744	454	4 709 343	322	8 096	3 948 134	
413 8	LACKEN, FARBEN, TAPETEN	190	7 350	591	1 599 693	318	4 836	1 168 119	
413 9	HOLZW., ANG, FLECHT- U. BUERSTENW., KINDERWAGEN	21	294	53	75 052	24	232	69 398	
413	METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	1 364	77 727	4 115	21 812 010	2 556	54 837	17 175 294	
414 GROSSHANDEL MIT									
414 31	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.	37	2 133	130	1 155 609	91	1 803	1 120 670	
414 35	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	19	427	57	132 644	39	304	85 455	
414 3	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	56	2 560	187	1 288 253	130	2 107	1 206 125	
414 61	UHREN	13	560	32	204 738	24	402	180 890	
414 65	EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	79	2 110	208	538 697	96	1 617	453 603	
414 6	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	92	2 670	240	743 435	120	2 019	634 492	
414 94	SPIELWAREN	37	1 184	85	296 718	31	470	76 281	
414 96	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	30	824	75	364 184	40	653	343 329	
414 9	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	67	2 008	160	660 902	71	1 123	419 609	
414	FEINMECH. U. OPT. ERZEUGH., SCHMUCK USW	215	7 238	587	2 692 590	321	5 249	2 260 226	
416 GROSSHANDEL MIT									
416 11	KRAFTWAGEN	108	14 111	320	10 445 735	196	11 219	9 033 354	
416 14	KRAFTFAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	409	23 168	1 387	6 412 115	1 057	18 263	5 650 232	
416 17	KRAFTRAEDERN, FAHR- RAEDERN, FAHRRAEDTEILEN	24	1 415	75	477 304	51	1 196	406 201	
416 19	SONST. FAHRZEUGEN U. DEREN TEILEN	38	1 535	96	1 160 349	64	1 342	1 140 462	
416 1	FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	579	40 229	1 878	18 495 503	1 368	32 020	16 230 249	
416 2	LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN	208	10 198	626	2 629 995	450	8 194	2 266 824	
416 41	WERKZEUGMASCHINEN	66	3 147	178	1 158 719	118	2 601	1 065 804	
416 42	BAUMASCHINEN, BAUGERAETEN	91	5 559	266	1 659 748	199	4 903	1 525 681	
416 44	BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	183	18 082	722	3 609 059	526	15 331	2 995 976	
416 46	TEXTIL- U. NAEHMASCHINEN	16	290	52	59 607	36	218	51 635	
416 49	SONST. MASCHINEN (OH. LAND-U. SPEZIALMASCHINEN)	245	6 521	681	2 015 497	456	5 027	1 589 060	
416 4	MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCHINEN)	601	33 599	1 899	8 502 630	1 335	28 080	7 228 157	
416 51	TECHN. BAECKEREIBEDARF	6	168	13	79 272	10	101	52 211	
416 53	TECHN. FLEISCHEREIBEDARF	.	.	.	.	.	.	.

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITSSTAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
%		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
								GROSSHANDEL MIT....	
75,4		273	2 587	311 023	244	5 555	979 578	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	413 1
77,7		115	1 713	151 999	250	6 879	1 711 101	ELEKTROTECHN. ERZEUG- NISSEN, ANG	413 2
88,8		22	80	5 440	37	226	37 814	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT	413 3
82,9		72	559	77 086	112	1 067	196 792	MOEBELN, KUNSTGEGEN- STAENDEN U. AE.	413 6
83,0		44	174	58 592	77	1 362	689 559	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	413 71
95,6		6	88	4 500	5	24	10 101	MUSIKINSTRUMENTEN	413 75
83,8		50	262	63 092	82	1 386	699 660	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAET. USW	413 7
73,0		194	745	96 632	79	1 769	341 762	LACKEN, FARBEN, TAPETEN	413 8
92,5		9	15	1 116	20	47	4 633	HOLZW., ANG, FLECHT- U. BUESTENW., KINDERWAGEN	413 9
78,7		735	5 961	706 388	824	16 929	3 971 340	METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	413
FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW									
97,0		14	81	10 911	25	249	24 499	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.	414 31
64,4		7	25	1 484	11	98	45 756	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	414 35
93,6		21	106	12 395	36	347	70 255	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	414 3
88,4		5	63	6 518	3	95	17 343	UHREN	414 61
84,2		63	157	14 981	49	336	71 621	EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	414 65
85,3		68	220	21 499	52	431	88 964	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	414 6
25,7		21	108	5 820	33	606	216 603	SPIELWAREN	414 94
94,3		13	110	13 581	22	61	7 328	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	414 96
63,5		34	218	19 401	55	667	223 931	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	414 9
83,9		123	544	53 295	143	1 445	383 150	FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW	414
FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF									
86,5		67	1 390	255 648	57	1 502	1 162 413	KRAFTWAGEN	416 11
88,1		172	1 162	163 339	158	3 743	604 195	KRAFTFAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	416 14
85,1		12	38	9 809	12	181	64 579	KRAFTRAEDERN, FAHR- RAEDERN, FAHRRADTEILEN	416 17
98,3		8	51	5 707	24	142	14 233	SONST. FAHRZEUGEN U. DEREN TEILEN	416 19
87,8		259	2 641	434 504	251	5 568	1 845 419	FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	416 1
86,2		95	530	39 867	81	1 474	323 287	LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN	416 2
92,0		16	208	24 821	44	338	68 113	WERKZEUGMASCHINEN	416 41
91,9		30	316	29 758	37	340	105 061	BAUMASCHINEN, BAUGERAETEN	416 42
83,0		87	511	42 780	109	2 240	572 251	BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	416 44
86,6		TEXTIL- U. NAEHMASCHINEN	416 46
78,8		SONST. MASCHINEN (OH. LAND-U.SPEZIALMASCHINEN)	416 49
85,0		202	1 187	120 722	362	4 332	1 156 504	MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCHINEN)	416 4
65,9		TECHN. BAECKEREIBEDARF	416 51
.		TECHN. FLEISCHEREIBEDARF	416 53

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INGESAMT	
		AM 31.03.1979							
	GROSSHANDEL MIT...	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
416 55	TECHN. BRAUEREI- U. KELLEREIBEDARF	14	206	31	61 683	13	70	27 491	
416 57	TECHN. MOLKEREIBEDARF	-	-	-	-	-	-	-	
416 5	TECHN. SPEZIALRED. F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE	78	2 082	179	548 012	113	1 598	433 828	
416 61	CHEM.-TECHN.ERZEUGNISSEN	48	4 265	115	1 405 199	51	1 631	1 109 760	
416 63	HANF U. HARTFASER- ERZEUGNISSEN	6	228	20	50 431	12	110	27 046	
416 65	TECHN. BEDARF, ANG	127	4 334	335	934 753	212	2 685	601 673	
416 67	SCHUHMACHERBEDARF	8	77	18	11 280	11	40	7 710	
416 6	CHEM.-TECHN. ERZEUGNIS- SEN, TECHN. BEDARF, ANG	189	8 904	488	2 401 662	286	4 466	1 746 190	
416 9	VERPACKUNGSGLAS U. -KERAMIK	10	162	29	103 847	15	97	77 130	
416	FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	1 665	95 174	5 099	32 681 649	3 567	74 455	27 982 379	
418 GROSSHANDEL MIT									
418 1	PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	50	18 575	214	6 705 595	139	14 194	5 134 507	
418 31	DENTALBEDARF	38	2 803	118	562 281	102	2 666	535 124	
418 35	LABORBED., SONST. MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ART.	108	3 537	276	942 812	177	2 630	751 178	
418 3	LABORBEDARF, MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	146	6 340	394	1 505 093	279	5 296	1 286 301	
418 5	FRISEURBEDARF	18	3 278	64	374 854	42	441	45 357	
418 6	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLLEGEMITTELN	38	2 924	115	885 939	65	1 946	748 609	
418 8	WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSMITTELN	32	798	78	232 113	48	641	201 419	
418	PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN	284	31 915	865	9 703 594	573	22 518	7 416 193	
419 GROSSHANDEL MIT									
419 11	SCHREIB- U. DRUCKPAPIER	27	4 589	105	2 032 524	85	3 774	1 737 711	
419 13	PAPIER (OH. SCHREIB- U. DRUCKPAPIER)	28	710	66	290 214	45	563	267 739	
419 15	PAPPE	9	341	23	158 978	13	188	123 192	
419 17	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	147	5 821	365	939 727	231	4 549	772 883	
419 1	PAPIER, PAPPE, SCHREIBWAREN	211	11 461	559	3 421 442	374	9 074	2 901 525	
419 41	BUECHERN, FACHZEIT- SCHRIFTEN, MUSIKALIEN	37	3 735	132	726 117	76	2 982	639 988	
419 45	UNTERHALTUNGSZEITSCHRIF- TEN, ZEITUNGEN	29	3 953	111	1 074 622	50	3 093	890 852	
419 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, MUSIKALIEN	66	7 688	243	1 800 739	126	6 075	1 530 840	
419 81	ROHSTOFFEN, HALB- U. FERTIGWAREN, OAS	22	2 293	85	739 365	44	1 538	599 574	
419 82	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS	13	471	40	974 527	29	429	962 359	
419 83	FERTIGWAREN, OAS	36	4 298	135	1 810 876	84	2 252	1 131 527	
419 8	WAREN VERSCH. ART, OAS	71	7 062	260	3 524 768	157	4 219	2 693 461	
419	PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART, OAS	348	26 211	1 062	8 746 949	657	19 368	7 125 826	
41	FERTIGWAREN	6 378	364 747	19 829	145 079 354	11 715	259 157	116 239 376	
40/41	GROSSHANDEL	9 693	549 254	31 532	305 598 148	20 076	403 507	253 599 628	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
ZWEIGEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ		
%		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM		
								GROSSHANDEL MIT.....	
44,6		-	-	-	-	-	-	TECHN. BRAUEREI- U. KELLEREIBEDARF	416 55
-		-	-	-	-	-	-	TECHN. MOLKEREIBEDARF	416 57
79,2		21	82	3 613	45	402	110 649	TECHN. SPEZIALBED. F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE	416 5
79,0		16	180	64 929	48	2 454	232 579	CHEM.-TECHN.ERZEUGNISSEN	416 61
53,6		-	-	-	-	-	-	HANF U. HARTFASER- ERZEUGNISSEN	416 63
64,4		35	147	16 863	88	1 502	316 543	TECHN. BEDARF, ANG	416 65
68,4		-	-	-	-	-	-	SCHUHMACHERBEDARF	416 67
72,7		57	351	84 435	145	4 087	573 433	CHEM.-TECHN. ERZEUGNISSEN, TECHN. BEDARF, ANG	416 6
74,3		-	-	-	14	65	26 637	VERPACKUNGSGLAS U. -KERAMIK	416 9
85,6		634	4 791	683 141	898	15 928	4 035 930	FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	416
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN	
76,6		16	118	7 647	59	4 263	1 563 450	PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	418 1
95,2		-	-	-	-	-	-	DENTALBEDARF	418 31
79,7		-	-	-	-	-	-	LABORBED.,SONST.MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ART.	418 35
85,5		30	88	5 248	85	956	216 013	LABORBEDARF, MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	418 3
12,1		9	1 158	35 621	13	1 679	293 887	FRISEURBEDARF	418 5
84,5		12	52	4 253	38	926	133 118	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	418 6
86,8		9	14	1 886	21	143	28 970	WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSMITTELN	418 8
76,4		76	1 430	54 655	216	7 967	2 235 437	PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN	418
								PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH ART, OAS	
85,5		-	-	-	-	-	-	SCHREIB- U. DRUCKPAPIER	419 11
92,3		-	-	-	-	-	-	PAPIER (OH. SCHREIB- U. DRUCKPAPIER)	419 13
77,5		3	8	-	7	145	35 786	PAPPE	419 15
82,2		66	462	62 376	68	810	107 712	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	419 17
84,8		78	539	65 411	107	1 848	457 871	PAPIER, PAPPE, SCHREIBWAREN	419 1
88,1		37	429	35 707	19	324	50 902	BUECHERN, FACHZEIT- SCHRIFTEN,MUSIKALIEN	419 41
62,9		46	107	11 523	15	753	173 456	UNTEPHALTUNGSZEITSCHRIF- TEN, ZEITUNGEN	419 45
85,0		83	536	47 229	34	1 077	224 359	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, MUSIKALIEN	419 4
81,1		20	455	114 888	21	300	27 869	ROHSTOFFEN, HALB- U. FERTIGWAREN, OAS	419 81
98,8		4	16	4 827	7	26	7 645	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS	419 82
62,5		37	562	149 794	14	1 484	538 901	FERTIGWAREN, OAS	419 83
76,4		61	1 033	269 509	42	1 810	574 414	WAREN VERSCH. ART, OAS	419 8
81,5		222	2 108	382 149	183	4 735	1 256 644	PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH ART, OAS	419
80,1		4 418	31 981	5 106 668	3 696	73 609	23 968 861	FERTIGWAREN	41
83,0		5 662	40 969	9 472 577	5 794	104 778	42 989 019	GROSSHANDEL	40/41

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...RIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INGESAMT	
		ANZAHL	1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM	401 GROSSHANDEL MIT			
401 11	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN, OAS								
	2 - 4	326	5 038	852	2 633 154	677	4 203	2 326 508	
	5 - 9	74	3 178	478	1 890 593	403	2 505	1 671 755	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR ZUSAMMEN	419	31 750	2 506	15 718 847	2 155	27 444	13 595 472	
401 14	GETREIDE, SAATEN, FUTTERMITTELN								
	2 - 4	327	5 671	801	5 218 103	534	4 001	4 011 883	
	5 - 9	43	2 957	261	11 897 341	198	2 243	11 704 046	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR ZUSAMMEN	379	12 434	1 419	21 833 329	949	9 517	20 114 101	
401 17	DUENGMITTELN								
	2 - 4	22	346	53	333 031	37	317	329 501	
	5 - 9	6	270	39	281 569	22	203	241 410	
	10 - 49	4	503	60	960 845	43	306	941 081	
	ZUSAMMEN	32	1 119	152	1 575 445	102	826	1 511 992	
401 1	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN								
	2 - 4	675	11 055	1 706	8 184 288	1 248	8 521	6 667 892	
	5 - 9	123	6 405	778	14 069 504	623	4 951	13 617 211	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR ZUSAMMEN	830	45 303	4 077	39 127 621	3 206	37 787	35 221 565	
401 3	BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDEBEIDARF								
	2 - 4	178	2 457	409	519 318	257	1 896	438 972	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	192	3 741	493	1 055 331	305	3 035	964 412	
401 51	LEBENDEN VIEH								
	2 - 4	108	898	230	987 383	168	748	902 300	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	114	2 336	331	2 526 861	253	1 691	2 170 945	
401 55	SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOL. BEDARF								
	2 - 4	14	222	31	61 772	18	204	51 400	
	ZUSAMMEN	14	222	31	61 772	18	204	51 400	
401 5	LEBENDEN TIEREN, ZOOL. BEDARF								
	2 - 4	122	1 120	261	1 049 156	186	952	953 700	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	128	2 558	362	2 588 633	271	1 895	2 222 345	
401	GETREIDE, FUTTER- U. DUENGMITTELN, TIEREN								
	2 - 4	975	14 632	2 376	9 752 761	1 691	11 369	8 060 564	
	5 - 9	138	7 596	861	14 615 314	671	5 997	14 152 447	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR ZUSAMMEN	1 150	51 602	4 932	42 771 586	3 782	42 717	38 408 322	
								402 GROSSHANDEL MIT	
402 11	GARNEN (OH. HAND- ARBEITSGARNE U.AE.)								
	2 - 4	4	229	8	70 425	5	74	41 825	
	ZUSAMMEN	4	229	8	70 425	5	74	41 825	
402 14	WOLLE, TIERHAAREN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
402 17	BAUMWOLLE								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
X		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....	
GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN, TIEREN									
								GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN, OAS	401 11
88,4	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
88,4	39	175	50 600	36	498	169 009	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
86,5	154	1 430	189 527	197	2 876	1 947 480	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
								GETREIDE, SAATEN, FUTTERMITTELN	401 14
76,9	66	207	39 697	201	1 463	1 167 957	2 - 4		
98,4	22	110	14 082	41	604	181 615	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
92,1	222	774	354 361	248	2 143	1 373 375	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
								DUENGEMITTELN	401 17
98,9	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
85,7	5	7	740	12	60	39 440	5 - 9		
97,9	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
96,0	26	137	792	24	156	66 198	ZUSAMMEN		
								GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN	401 1
81,5	125	362	68 511	333	2 172	1 455 834	2 - 4		
96,8	66	292	65 423	89	1 162	390 065	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
90,0	402	2 341	544 681	469	5 175	3 387 053	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
								BLUMEN, PFLANZEN, BLUMENBINDEREIBEDARF	401 3
84,5	66	213	23 546	86	348	58 304	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
91,4	93	319	30 741	95	387	62 323	10 - 49 ZUSAMMEN		
								LEBENDEN VIEH	401 51
91,4	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
85,9	.	.	.	.	.	.	10 - 49 ZUSAMMEN		
								SONST. LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	401 55
83,2	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
83,2	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
								LEBENDEN TIEREN, ZOOLOG. BEDARF	401 5
90,9	20	43	10 426	55	125	85 603	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
85,9	31	44	10 427	60	619	356 435	10 - 49 ZUSAMMEN		
								GETREIDE, FUTTER- U. DUENGEMITTELN, TIEREN	401
82,6	211	618	102 483	474	2 645	1 599 741	2 - 4		
96,8	92	398	72 618	98	1 201	394 083	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
89,8	526	2 704	585 849	624	6 181	3 805 811	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
								GARNEN (OH. HAND- ARBEITSGARNE U.AE.)	402 11
59,4	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
59,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
								WOLLE, TIERHAAREN	402 14
.	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		
								BAUMWOLLE	402 17
.	.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN		

TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEDTEN USM

NUMMER DER SYSTEM- MÄTIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTÄTTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN			VON DEN ARBEITSSTÄTTEN			GROSS
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STÄTTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	UM
		AM 31.03.1979				INSGESAMT		
			ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM
402 19	SONST. TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN							
	2 - 4	12	190	29	72 603	20	143	69 486
	ZUSAMMEN	12	190	29	72 603	20	143	69 486
402 1	TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN							
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	22	643	53	408 880	36	383	361 218
402 5	HÄUTEN, FELLE							
	2 - 4	21	445	52	232 443	27	191	131 595
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
402 7	LEDER							
	2 - 4	6	65	12	10 981	7	33	9 351
	ZUSAMMEN	6	65	12	10 981	7	33	9 351
402 8	ROHTABAK							
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
402	TEXTIL, ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HÄUTEN USW							
	2 - 4	50	1 147	116	767 384	72	655	633 189
	5 - 9	4	291	24	134 073	14	223	118 128
	ZUSAMMEN	54	1 438	140	901 457	86	878	751 317
								404 GROSSHANDEL MIT
404 1	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN							
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	3	643	35	596 216	25	567	570 835
	ZUSAMMEN	77	5 019	281	3 517 068	190	3 965	3 267 077
404 6	ROHEN TECHN. FETTEN U. OLEN, KAUTSCHUK							
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	6	356	16	345 729	12	350	344 929
404	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK							
	2 - 4	61	2 067	139	1 296 664	87	1 393	1 120 925
	5 - 9	19	2 665	123	1 969 917	90	2 355	1 920 246
	10 - 49	3	643	35	596 216	25	567	570 835
	ZUSAMMEN	83	5 375	297	3 862 797	202	4 315	3 612 006
								405 GROSSHANDEL MIT
405 1	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALÖLERZEUGN., OAS							
	2 - 4	15	361	38	374 736	27	339	368 920
	5 - 9	4	275	27	610 720	21	272	610 720
	ZUSAMMEN	19	636	65	985 457	48	611	979 640
405 4	FEST. BRENNSTOFFEN							
	2 - 4	21	675	50	1 031 505	34	345	898 739
	5 - 9	5	335	33	366 292	16	203	355 457
	ZUSAMMEN	26	1 010	83	1 397 798	50	548	1 254 197
405 7	MINERALÖLERZEUGNISSEN							
	2 - 4	224	5 147	545	8 883 007	315	3 655	7 219 139
	5 - 9	44	5 051	280	10 761 738	170	3 493	7 451 714
	10 - 49	25	8 600	372	29 450 979	189	5 272	25 952 375
	ZUSAMMEN	293	18 798	1 197	49 095 724	674	12 420	40 623 229
405	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALÖLERZEUGNISSEN							
	2 - 4	260	6 183	633	10 289 248	376	4 339	8 486 799
	5 - 9	53	5 661	340	11 738 751	207	3 968	8 417 892
	10 - 49	25	8 600	372	29 450 979	189	5 272	25 952 375
	ZUSAMMEN	338	20 444	1 345	51 478 978	772	13 579	42 857 066

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN		ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATJK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
X		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....	
95,7		2 - 4	402 19
95,7		ZUSAMMEN	
.		TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	402 1
88,3		5	14	1 182	12	246	46 477	2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	
56,6		10	90	23 910	15	164	77 033	2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	402 5
85,2		LEDER	402 7
85,2		ZUSAMMEN	
.		ROHTABAK	402 8
.		2 - 4 ZUSAMMEN	
82,5		TEXTIL. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, HAEUTEN USW	402
88,1		2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	
83,3		16	104	25 092	38	456	125 192		
TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK									
.		TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN	404 1
95,7		5	37	26 111	5	39	2 068	2 - 4 5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN	
92,9		15	91	34 457	76	963	219 131		
.		ROHEN TECHN. FETTEN U. OELEN, KAUTSCHUK	404 6
99,8		.	.	.	4	6	800	2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	
86,4		5	12	2 262	47	662	173 476	TECHN. CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK	404
97,5		5	42	6 085	28	268	44 387	2 - 4 5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN	
95,7		5	37	26 111	5	39	2 068		
93,5		15	91	34 457	80	969	219 931		
FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN									
98,4		FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGN., OAS	405 1
100		2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	
99,4			
87,1		FEST. BRENNSTOFFEN	405 4
97,0		2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN	
89,7			
81,3		92	460	216 382	138	1 032	1 465 322	MINERALOELERZEUGNISSEN	405 7
69,2		60	330	201 368	50	1 228	3 113 644	2 - 4 5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN	
88,1		113	924	2 328 529	70	2 404	1 280 681		
82,7		265	1 714	2 746 279	258	4 664	5 859 647		
82,5		95	487	220 818	162	1 357	1 599 932	FEST. BRENNSTOFFEN, MINERALOELERZEUGNISSEN	405
71,7		69	380	212 665	64	1 313	3 113 644	2 - 4 5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN	
88,1		113	924	2 328 529	70	2 404	1 280 681		
83,3		277	1 791	2 762 012	296	5 074	5 994 258		

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM		
								406 GROSSHANDEL MIT	
406 15	NE-METALLERZEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
406 1	ERZEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
406 41	ROHEISEN								
	2 - 4	8	198	17	84 993	9	70	46 728	
	ZUSAMMEN	8	198	17	84 993	9	70	46 728	
406 45	EISEN (OH. ROHEISEN) U. STAHL U. -HALBZEUG								
	2 - 4	251	17 233	593	11 493 205	397	13 264	10 285 467	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	297	42 240	1 128	37 242 471	819	33 727	30 758 721	
406 4	EISEN U. STAHL U. -HALBZEUG								
	2 - 4	259	17 431	610	11 578 198	406	13 334	10 332 195	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	305	42 438	1 145	37 327 464	828	33 797	30 805 449	
406 71	NE-METALLEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
406 75	NE-METALLHALBZEUG								
	2 - 4	19	428	42	320 261	27	341	296 823	
	5 - 9	3	741	19	211 199	16	545	191 809	
	ZUSAMMEN	22	1 169	61	531 460	43	886	488 631	
406 7	NE-METALLEN U. -HALBZEUG								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.
406	ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW								
	2 - 4	308	18 765	725	13 718 408	484	14 477	12 414 060	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	361	45 198	1 311	41 003 368	947	36 100	34 403 617	
								407 GROSSHANDEL MIT	
407 11	ROHHOLZ								
	2 - 4	40	804	94	273 717	51	539	251 462	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	43	1 013	131	303 198	65	682	278 685	
407 14	SCHNITTHOLZ								
	2 - 4	104	2 878	233	815 595	152	2 191	641 243	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	111	3 858	291	1 104 275	200	2 917	837 715	
407 17	SONST. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ								
	2 - 4	124	3 685	281	1 024 349	161	2 285	665 215	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	131	4 696	334	1 498 564	207	3 097	1 022 550	
407 1	HOLZ U. -HALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ								
	2 - 4	268	7 367	608	2 113 660	364	5 015	1 557 920	
	5 - 9	14	1 637	98	587 341	83	1 249	403 259	
	10 - 49	3	563	50	205 036	25	432	177 772	
	ZUSAMMEN	285	9 567	756	2 906 037	472	6 696	2 138 950	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT---BIS--- ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT----	NUMMER DER SYSTEM- MATIK	
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE			UMSATZ
	%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL				1 000 DM
ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW									
							NE-METALLERZEN	406 15	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							ERZEN	406 1	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							ROHEISEN	406 41	
55,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
55,0	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							EISEN (OH. ROHEISEN) U. STAHL U. -HALBZEUG	406 45	
89,5	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
82,6	.	.	.	.	.	.	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
							EISEN U. STAHL U. -HALBZEUG	406 4	
89,2	53	1 192	142 083	151	2 905	1 107 981	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
82,5	105	2 208	540 337	212	6 433	6 016 379	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
							NE-METALLEN	406 71	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN		
							NE-METALLHALBZEUG	406 75	
92,7	-	-	-	15	87	23 393	2 - 4		
90,8	-	-	-	3	196	19 390	5 - 9		
91,9	-	-	-	18	283	42 783	ZUSAMMEN		
							NE-METALLEN U. -HALBZEUG	406 7	
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN		
							ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW	406	
90,5	56	1 194	143 427	185	3 094	1 165 080	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
83,9	109	2 233	541 681	255	6 865	6 092 868	50 UND MEHR ZUSAMMEN		
HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF									
							ROHHOLZ	407 11	
91,9	12	78	5 089	31	187	17 294	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
91,9	12	78	5 089	54	253	19 552	10 - 49 ZUSAMMEN		
							SCHNITTHOLZ	407 14	
78,6	23	146	29 789	58	541	146 256	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
75,9	26	193	43 881	65	748	224 372	10 - 49 ZUSAMMEN		
							SONST. HOLZHALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	407 17	
64,9	42	292	52 153	78	1 108	309 541	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
68,2	44	381	151 189	83	1 218	336 262	10 - 49 ZUSAMMEN		
							HOLZ U. -HALBWAREN, BAUELEMENTEN A. HOLZ	407 1	
73,7	77	516	87 031	167	1 836	473 091	2 - 4		
68,7	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
86,7	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
73,6	82	652	200 159	202	2 219	580 185	ZUSAMMEN		

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
		ANZAHL		1 000 DM		ANZAHL		1 000 DM	
407 4	BAUSTOFFEN, BAUELEMENTEN A. MINERAL. STOFFEN								
	2 - 4	555	17 105	1 312	6 051 450	889	12 582	4 807 324	
	5 - 9	41	4 040	240	1 349 859	195	3 306	1 208 775	
	10 - 49	10	2 552	172	1 332 664	166	2 495	1 332 197	
	ZUSAMMEN	606	23 697	1 724	8 733 972	1 250	18 383	7 348 296	
407 6	FLACHGLAS								
	2 - 4	34	1 287	78	285 012	53	996	201 833	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	40	2 761	123	606 092	94	2 161	473 414	
407 81	INSTALLATIONSBEDARF F. GAS U. WASSER								
	2 - 4	108	9 119	264	2 297 373	187	7 046	1 874 114	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	114	12 217	309	2 992 270	223	8 943	2 405 832	
407 85	INSTALLATIONSBEDARF F. HEIZUNG								
	2 - 4	72	4 108	172	1 244 074	124	3 650	1 161 405	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	77	5 848	248	1 901 305	194	5 295	1 808 950	
407 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG								
	2 - 4	180	13 227	436	3 541 447	311	10 696	3 035 519	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	191	18 065	557	4 893 575	417	14 238	4 214 782	
407	HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF								
	2 - 4	1 037	38 986	2 434	11 991 569	1 617	29 289	9 602 596	
	5 - 9	67	8 031	410	2 454 150	334	6 226	2 013 723	
	10 - 49	18	7 073	316	2 693 958	282	5 963	2 559 123	
	ZUSAMMEN	1 122	54 090	3 160	17 139 676	2 233	41 478	14 175 443	
								408 GROSSHANDEL MIT	
408 31	EISEN- U. STAHLSCROTT								
	2 - 4	112	2 130	245	971 435	152	1 568	864 669	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	118	4 533	299	2 425 035	201	3 852	2 251 344	
408 35	NE-METALLSCROTT								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	33	679	83	771 769	62	590	755 853	
408 3	SCHROTT								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	151	5 232	382	3 196 804	263	4 442	3 007 197	
408 71	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN, OAS								
	2 - 4	8	90	16	8 217	8	76	6 912	
	ZUSAMMEN	8	90	16	8 217	8	76	6 912	
408 74	LUMPEN, TEXTIL, RESTSTOFFEN								
	2 - 4	10	222	25	20 748	15	185	20 421	
	ZUSAMMEN	10	222	25	20 748	15	185	20 421	
408 77	ALTPAPIER U. -PAPPE, RESTSTF.A.-PAPIER U.-PAPPE								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	29	746	74	123 346	39	526	107 671	
408 79	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN, ANG								
	2 - 4	9	70	21	11 817	14	54	10 282	
	ZUSAMMEN	9	70	21	11 817	14	54	10 282	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEKTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	NUMMER DER SYSTEMATIK
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE			UMSATZ
X	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....	
79,4	123	861	143 252	300	3 662	1 105 087	2 - 4	407 4 A. MINERAL. STOFFEN
89,5	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
100	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
84,1	140	983	159 598	334	4 331	1 230 367	ZUSAMMEN	
70,8	.	.	.	.	.	.	FLACHGLAS	407 6
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
78,1	11	86	13 548	18	514	119 415	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
81,6	18	160	18 827	59	1 913	406 165	INSTALLATIONSBEDARF F. GAS U. WASSER	407 81
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
80,4	18	160	18 827	68	3 114	575 620	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
93,4	9	58	9 502	39	400	73 540	INSTALLATIONSBEDARF F. HEIZUNG	407 85
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
95,1	9	58	9 502	45	495	83 226	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
85,7	.	.	.	.	.	.	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	407 8
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
86,1	27	218	28 329	113	3 609	658 846	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
80,1	237	1 653	265 119	580	8 044	2 134 840	HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	407
82,1	20	243	123 368	56	1 562	332 287	2 - 4	
95,0	3	43	13 148	31	1 067	121 688	5 - 9	
82,7	260	1 939	401 634	667	10 673	2 588 814	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN								
39,0	14	18	735	79	544	106 036	EISEN- U. STAHLSCROTT	408 31
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
92,8	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
.	.	.	.	.	.	.	NE-METALLSCROTT	408 35
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
97,9	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
.	.	.	.	.	.	.	SCHROTT	408 3
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
94,1	20	69	14 786	99	721	174 826	10 - 49	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
84,1	.	.	.	.	.	.	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN, OAS	408 71
84,1	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
98,4	5	27	153	5	10	188	LUMPEN, TEXTIL, RESTSTOFFEN	408 74
98,4	5	27	153	5	10	188	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
.	.	.	.	.	.	.	ALTPAPIER U. -PAPPE, RESTSTF.A.-PAPIER U.PAPPE	408 77
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
87,3	14	28	148	21	192	15 527	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
87,0	.	.	.	.	.	.	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN, ANG	408 79
87,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT... BIS ... ARBEITSSTAETTEN	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
GROSSHANDEL MIT...		ANZAHL				ANZAHL			
408 7	SONST. ALTMATERIALIEN U. RESTSTOFFEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	56	1 128	136	164 128	76	841	145 286	
408	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN								
	2 - 4	197	3 472	442	1 644 852	274	2 643	1 508 272	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	207	6 360	518	3 360 931	339	5 283	3 152 482	
40	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN								
	2 - 4	2 888	85 252	6 865	49 460 887	4 601	64 165	41 826 405	
	5 - 9	330	35 851	2 056	42 654 021	1 551	28 750	38 029 870	
	10 - 49	90	36 088	1 482	53 533 849	1 139	28 369	46 451 523	
	50 UND MEHR	7	27 316	1 300	14 870 037	1 070	23 066	11 052 453	
	ZUSAMMEN	3 315	184 507	11 703	160 518 794	8 361	144 350	137 360 252	
									411 GROSSHANDEL MIT
411 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS								
	2 - 4	185	18 959	469	13 833 713	256	14 351	10 819 190	
	5 - 9	52	13 432	359	6 457 629	133	8 141	4 162 967	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	262	47 838	1 346	25 073 578	517	28 482	17 587 245	
411 21	SPEISE- UND INDUSTRIE- KARTOFFELN								
	2 - 4	48	481	105	135 438	77	391	118 854	
	ZUSAMMEN	48	481	105	135 438	77	391	118 854	
411 25	GEMUESE, OBST, FRUECHTEN								
	2 - 4	357	5 023	784	2 576 749	491	3 677	2 278 607	
	5 - 9	12	843	75	1 094 496	38	690	1 026 756	
	10 - 49	4	948	51	568 228	35	665	491 947	
	ZUSAMMEN	373	6 814	910	4 239 472	564	5 032	3 797 309	
411 2	SPEISE- U. INDUSTRIE- KARTOFFELN, GEMUESE, OBST								
	2 - 4	405	5 504	889	2 712 187	568	4 068	2 397 461	
	5 - 9	12	843	75	1 094 496	38	690	1 026 756	
	10 - 49	4	948	51	568 228	35	665	491 947	
	ZUSAMMEN	421	7 295	1 015	4 374 911	641	5 423	3 916 164	
411 31	ZUCKER								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	8	423	22	2 860 255	15	344	2 739 130	
411 36	SUESSWAREN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	4	502	26	186 282	8	395	184 168	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	37	1 411	106	551 387	47	918	387 346	
411 3	ZUCKER, SUESSWAREN								
	2 - 4	39	1 107	86	2 524 987	50	715	2 265 285	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	45	1 834	128	3 411 642	62	1 262	3 126 475	
411 41	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN								
	2 - 4	73	3 940	177	5 868 469	107	2 818	5 011 899	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	88	6 395	284	7 500 117	168	4 525	6 265 744	
411 45	EIERN								
	2 - 4	43	985	97	872 690	62	570	604 757	
	ZUSAMMEN	43	985	97	872 690	62	570	604 757	
411 4	MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN								
	2 - 4	116	4 925	274	6 741 159	169	3 388	5 616 655	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	131	7 380	381	8 372 807	230	5 095	6 870 500	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT.... SONST. ALTMATERIALIEN U. 408 7 RESTSTOFFEN 2 - 4 5 - 9 ZUSAMMEN ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN 408 2 - 4 5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN ROHSTOFFEN U. HALBWAREN 40 2 - 4 5 - 9 10 - 49 50 UND MEHR ZUSAMMEN	NUMMER DER SYSTEM- KATJK
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN %	ARBEITS- STAETTEN ANZAHL	BESCHAEF- TIGTE 1 000 DM	UMSATZ 1 000 DM	ARBEITS- STAETTEN ANZAHL	BESCHAEF- TIGTE 1 000 DM		
88,5	21	57	398	39	230	18 459		
91,7	-	-	-	-	-	-		
93,8	41	126	15 184	138	951	193 285		
84,6	653	4 129	759 479	1 611	16 958	6 918 639		
89,2	207	1 680	511 729	298	5 421	4 143 704		
86,8	176	1 589	2 585 951	167	6 130	4 613 411		
74,3	208	1 590	508 750	22	2 660	3 344 404		
85,6	1 244	8 988	4 365 909	2 098	31 169	19 020 159		
NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN								
78,2	107	788	164 887	106	3 820	2 853 343		NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN, OAS 411 1
64,5	184	2 199	415 163	42	3 092	1 887 040		
-	-	-	-	-	-	-		
70,1	646	9 780	2 096 464	183	9 576	5 461 431		
87,8	7	18	2 090	21	72	14 502		SPEISE- UND INDUSTRIE- KARTOFFELN 411 21
87,8	7	18	2 090	21	72	14 502		
88,4	78	246	28 044	215	1 100	272 386		GENUESE, OBST, FRUECHTEN 411 25
93,8	27	63	8 002	10	90	60 368		
86,6	13	91	7 709	3	192	68 572		
89,6	118	400	43 755	228	1 382	401 326		
88,4	85	264	30 134	236	1 172	286 888		SPEISE- U. INDUSTRIE- KARTOFFELN, GENUESE, OBST 411 2
93,8	27	63	8 002	10	90	60 368		
86,6	13	91	7 709	3	192	68 572		
89,5	125	418	45 844	249	1 454	415 828		
-	-	-	-	-	-	-		ZUCKER 411 31
95,8	4	36	46 142	3	43	74 984		
98,9	11	24	2 292	7	83	-		SUESSWAREN 411 36
70,2	33	73	9 636	26	420	155 117		
89,7	15	52	47 310	21	340	212 513		ZUCKER, SUESSWAREN 411 3
-	-	-	-	-	-	-		
91,6	37	109	55 778	29	463	230 100		
85,4	30	202	97 920	40	920	760 240		MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN 411 41
-	-	-	-	-	-	-		
83,5	62	397	126 829	54	1 473	1 118 128		
69,3	11	19	2 734	24	396	265 320		EIERN 411 45
69,3	11	19	2 734	24	396	265 320		
83,3	41	221	100 654	64	1 316	1 025 561		MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN, EIERN 411 4
-	-	-	-	-	-	-		
82,1	73	416	129 563	78	1 869	1 383 448		

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN		
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	GROSS UM
		AM 31.03.1979				INSGESAMT		
				ANZAHL	1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM	
411 51	WILD, GEFLUEGEL							
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	27	953	82	645 010	53	795 575 823	
411 55	FLEISCH, FLEISCHWAREN							
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	13	1 250	85	1 627 546	48	1 008 569 538	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	214	8 840	692	9 529 568	445	7 208 8 626 941	
411 5	WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN							
	2 - 4	220	4 810	507	4 598 624	295	3 634 3 796 457	
	5 - 9	13	1 250	85	1 627 546	48	1 008 1 569 538	
	10 - 49	8	3 733	182	3 948 408	155	3 361 3 836 769	
	ZUSAMMEN	241	9 793	774	10 174 578	498	8 003 9 202 764	
411 61	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO							
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	28	1 830	81	1 280 881	36	872 836 935	
411 65	GEWUERZEN							
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	6	751	17	88 147	9	703 88 147	
411 6	KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN							
	2 - 4	30	1 777	66	1 280 177	33	860 842 482	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	34	2 581	98	1 369 027	45	1 575 925 082	
411 71	MEHL							
	2 - 4	4	50	9	21 076	4	46 20 522	
	ZUSAMMEN	4	50	9	21 076	4	46 20 522	
411 75	FISCHEN, FISCH- ERZEUGNISSEN							
	2 - 4	42	1 635	96	463 872	48	1 252 407 081	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	46	2 573	165	726 375	114	2 173 669 584	
411 79	SONST. NAHRUNGSMITTELN, ANG							
	2 - 4	76	4 542	176	2 393 196	110	2 550 1 452 619	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	95	8 830	395	3 849 424	182	4 924 2 389 907	
411 7	SONST. NAHRUNGSMITTELN							
	2 - 4	122	6 227	281	2 878 144	162	3 848 1 880 222	
	5 - 9	17	2 488	112	1 003 443	73	1 860 755 354	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	
	50 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	145	11 453	569	4 596 876	300	7 143 3 080 013	
411 81	WEIN							
	2 - 4	91	1 665	211	496 190	88	804 285 796	
	5 - 9	4	318	25	143 066	17	245 121 420	
	10 - 49	3	402	33	120 742	11	95 89 584	
	ZUSAMMEN	98	2 385	269	759 999	116	1 144 496 800	
411 83	SPIRITUOSEN							
	2 - 4	37	757	84	416 537	43	553 403 291	
	5 - 9	4	277	27	172 701	8	246 169 950	
	ZUSAMMEN	41	1 034	111	589 237	51	799 573 241	
411 87	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN							
	2 - 4	238	3 238	569	720 068	310	2 373 593 290	
	5 - 9	32	1 491	208	321 148	89	1 177 278 212	
	10 - 49	12	1 097	236	280 220	76	741 223 274	
	ZUSAMMEN	282	5 826	1 013	1 321 435	475	4 291 1 094 777	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEKTIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEM- MATHK
	SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE			UMSATZ
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
X							GROSSHANDEL MIT....	
							WILD, GEFLUEGEL	411 51
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
89,3	20	114	13 881	9	44	55 488	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							FLEISCH, FLEISCHWAREN	411 55
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
96,4	32	122	14 447	5	120	43 861	5 - 9	
90,5	122	625	88 444	125	1 007	834 898	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							WILD, GEFLUEGEL, FLEISCH, FLEISCHWAREN	411 5
82,6	91	410	63 498	121	766	742 268	2 - 4	
96,4	32	122	14 447	5	120	43 861	5 - 9	
97,2	19	207	24 380	8	165	104 256	10 - 49	
90,4	142	739	102 325	134	1 051	890 386	ZUSAMMEN	
							KAFFEE, TEE, ROHKAKAO	411 61
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
65,3	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							GEWUERZEN	411 65
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
100	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							KAFFEE, TEE, ROHKAKAO, GEWUERZEN	411 6
65,8	12	126	920	21	791	436 775	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
67,6	27	174	7 584	26	832	436 775	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							MEHL	411 71
97,4	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
97,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
							FISCHEN, FISCH- ERZEUGNISSEN	411 75
87,8	22	237	18 038	26	146	39 111	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
92,2	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							SONST. NAHRUNGSMITTELN, ANG	411 79
60,7	22	244	61 529	44	1 748	881 063	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
62,1	159	1 023	187 508	54	2 883	1 274 319	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							SONST. NAHRUNGSMITTELN	411 7
65,3	46	482	79 600	73	1 897	920 695	2 - 4	
75,3	28	235	48 949	11	393	198 437	5 - 9	
.	.	.	.	.	.	.	10 - 49	
67,0	183	1 261	205 579	86	3 049	1 313 951	50 UND MEHR	
							ZUSAMMEN	
							WEIN	411 81
57,6	40	103	14 144	83	758	196 433	2 - 4	
84,9	4	6	2 264	4	67	19 382	5 - 9	
74,2	19	32	1 490	3	275	29 669	10 - 49	
65,4	63	141	17 898	90	1 100	245 484	ZUSAMMEN	
							SPIRITUOSEN	411 83
96,8	28	59	8 890	13	145	5 607	2 - 4	
98,4	14	16	2 751	5	15	-	5 - 9	
97,3	42	75	11 641	18	160	5 607	ZUSAMMEN	
							BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	411 87
82,4	174	302	50 110	85	563	78 807	2 - 4	
86,6	105	131	25 484	14	183	18 100	5 - 9	
79,7	153	184	39 586	7	172	21 691	10 - 49	
82,8	432	617	115 180	106	918	118 598	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSTÄTTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTÄTTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STÄTTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
			ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	
411 8	GETRÄNKEN								
	2 - 4	366	5 660	864	1 632 794	441	3 730	1 282 377	
	5 - 9	40	2 086	260	636 915	114	1 668	569 583	
	10 - 49	15	1 499	269	400 962	87	836	312 858	
	ZUSAMMEN	421	9 245	1 393	2 670 671	642	6 234	2 164 818	
411 9	TABAKWAREN								
	2 - 4	147	2 273	352	1 434 166	139	1 366	996 004	
	5 - 9	28	1 256	157	922 545	35	847	797 299	
	10 - 49	6	470	115	149 530	6	206	109 078	
	ZUSAMMEN	181	3 999	624	2 506 241	180	2 419	1 902 381	
411	NÄHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN								
	2 - 4	1 630	51 242	3 788	37 635 952	2 113	35 960	29 896 132	
	5 - 9	183	24 281	1 182	13 704 148	513	16 402	10 479 771	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 881	101 418	6 328	62 550 332	3 115	65 636	48 775 441	
								412 GROSSHANDEL MIT	
412 1	TEXTIL-, BEKLEIDG. SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS								
	2 - 4	72	2 378	173	804 818	90	1 785	719 189	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	81	4 242	237	1 169 661	126	3 578	1 078 974	
412 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	35	1 260	92	291 752	44	773	172 528	
412 3	OBERBEKLEIDUNG								
	2 - 4	109	4 024	260	1 682 884	166	3 115	1 389 195	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	115	5 840	304	2.145 686	194	4 225	1 808 108	
412 41	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE, NIEDERW.								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	10	1 837	65	452 023	16	754	406 917	
412 45	PULLOV-, SAEUGL. BEKLEIDG., KURZW. U. AE.								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	4	163	24	27 425	7	104	19 766	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	73	2 519	228	421 752	86	1 665	278 298	
412 4	HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW								
	2 - 4	75	3 228	176	700 063	92	1 998	623 937	
	5 - 9	4	163	24	27 425	7	104	19 766	
	10 - 49	4	965	93	146 286	3	317	41 511	
	ZUSAMMEN	83	4 356	293	873 774	102	2 419	685 214	
412 5	KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	11	292	26	46 935	12	155	24 898	
412 6	KUERSCHNERWAREN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	29	483	70	207 092	41	263	145 080	
412 71	HEIMTEXTILIEN, BODENBELAEGEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	16	1 432	95	275 212	62	924	209 295	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	140	6 154	413	1 401 800	276	4 595	1 193 136	
412 74	BETTWAREN								
	2 - 4	8	192	16	42 686	9	133	37 505	
	ZUSAMMEN	8	192	16	42 686	9	133	37 505	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEM- MATIK
SATZ		ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....		
78,5		242	464	73 144	181	1 466	280 847	GETRAENKEN		411 8
89,4		123	153	30 499	23	265	37 482	2 - 4		
78,0		172	216	41 076	10	447	51 360	5 - 9		
81,1		537	833	144 719	214	2 178	369 689	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								TABAKWAREN		411 9
69,4		163	415	80 393	50	492	360 998	2 - 4		
86,4		112	278	58 244	10	131	73 566	5 - 9		
72,9		109	264	43 629	-	-	-	10 - 49		
75,9		384	957	182 266	60	623	434 564	ZUSAMMEN		
								NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN		411
79,4		802	3 222	640 539	873	12 060	7 119 888	2 - 4		
76,5		543	3 157	588 823	126	4 722	2 658 642	5 - 9		
.		.	.	.	.	.	.	10 - 49		
78,0		2 154	14 687	2 970 122	1 059	21 095	10 936 173	50 UND MEHR		
								ZUSAMMEN		
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN										
								TEXTIL., BEKLEIDG. SCHUHEN, LEDERWAREN, OAS		412 1
89,4		45	170	14 133	38	423	71 988	2 - 4		
.		.	.	.	.	.	.	5 - 9		
92,2		64	198	18 501	47	466	72 773	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE		412 2
.		.	.	.	.	.	.	2 - 4		
59,1		22	77	6 921	26	410	112 428	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								OBERBEKLEIDUNG		412 3
82,5		50	239	26 441	44	670	268 496	2 - 4		
.		.	.	.	.	.	.	5 - 9		
84,3		60	397	36 354	50	1 218	302 456	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE, NIEDERW.		412 41
.		.	.	.	.	.	.	2 - 4		
90,0		43	411	50 327	6	672	-	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								PULLOV., SAEUGL. BEKLEIDG., KURZW. U. AE.		412 45
72,1		.	.	.	.	.	.	2 - 4		
66,0		94	372	24 287	48	482	123 704	5 - 9		
								10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								HERREN-, DAMEN- U. KINDERWAESCHE USW		412 4
89,1		41	367	28 945	43	863	49 660	2 - 4		
72,1		.	.	.	.	.	.	5 - 9		
28,4		.	.	.	.	.	.	10 - 49		
78,4		137	783	74 614	54	1 154	123 704	ZUSAMMEN		
								KOPFBEDECKUNGEN, BEKLEIDUNGSZUBEHOER		412 5
.		.	.	.	.	.	.	2 - 4		
53,0		6	36	2 100	8	101	19 948	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								KUERSCHNERWAREN		412 6
.		.	.	.	.	.	.	2 - 4		
70,1		19	89	11 981	10	131	50 199	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								HEIMTEXTILIEN, BODENBELAEGEN		412 71
76,0		17	240	26 139	16	268	40 943	2 - 4		
85,1		52	484	69 760	85	1 075	143 192	5 - 9		
								10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								BETTWAREN		412 74
87,9		3	52	4 641	4	7	988	2 - 4		
87,9		3	52	4 641	4	7	988	ZUSAMMEN		

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979				1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM	
412 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	9	366	28	80 472	12	88	41 717	
412 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL-, BODENBELAEGEN, BETTW.								
	2 - 4	137	4 227	321	1 028 682	199	3 201	862 720	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	157	6 712	457	1 524 957	297	4 816	1 272 357	
412 8	SCHUHEN								
	2 - 4	40	998	97	421 468	41	363	154 757	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	44	1 202	147	470 660	44	431	182 771	
412 91	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)								
	2 - 4	17	112	35	35 399	17	69	28 731	
	ZUSAMMEN	17	112	35	35 399	17	69	28 731	
412 95	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	49	565	112	126 313	49	365	105 356	
412 9	LEDER-, TAESCHNER- U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	66	677	147	161 712	66	434	134 087	
412	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
	2 - 4	567	17 119	1 319	5 238 481	734	11 922	4 196 165	
	5 - 9	44	5 602	270	1 168 408	134	3 727	944 212	
	10 - 49	10	2 343	184	485 342	58	1 445	363 641	
	ZUSAMMEN	621	25 064	1 773	6 892 230	926	17 094	5 504 018	
								413 GROSSHANDEL MIT	
413 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, GAS								
	2 - 4	78	5 977	194	1 635 079	118	3 814	1 271 301	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	89	7 586	281	1 954 198	151	4 392	1 402 724	
413 12	SCHRAUBEN, NORM- U. FASSONDREHTEILEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	28	1 987	70	396 384	43	940	223 139	
413 14	KLEINEISENWAREN USW								
	2 - 4	123	4 352	274	835 986	145	2 753	615 985	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	131	5 378	327	1 029 161	179	3 238	747 608	
413 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	32	1 857	101	523 118	45	1 509	487 350	
413 18	SONST. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG								
	2 - 4	112	3 009	259	788 871	167	2 278	645 597	
	5 - 9	9	883	58	146 468	30	690	119 146	
	10 - 49	4	1 145	61	271 414	41	714	214 957	
	ZUSAMMEN	125	5 037	378	1 206 753	238	3 682	979 700	
413 19	VERPACKUNGSMITTELN A. METALL U. KUNSTSTOFF								
	2 - 4	17	170	36	96 225	20	112	86 728	
	ZUSAMMEN	17	170	36	96 225	20	112	86 728	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEM- MATTIK
SATZ		ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....		
								HAUS- U. TISCHWAESCHE		412 77
								2 - 4		
51,8		9	59	9 017	7	219	29 772	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTW.		412 7
83,9		44	308	49 293	78	718	119 972	2 - 4		
								5 - 9		
83,4		64	595	83 418	96	1 301	173 951	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								SCHUHEN		412 8
36,7		20	47	5 109	36	588	261 951	2 - 4		
								5 - 9		
38,8		65	176	18 229	38	595	271 609	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)		412 91
81,2		7	15	1 069	11	28	5 701	2 - 4		
81,2		7	15	1 069	11	28	5 701	ZUSAMMEN		
								GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN		412 95
								2 - 4		
83,4		30	94	3 732	33	106	17 418	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								LEDER-, TAESCHNER- U. GALANTERIEW. (OH. SCHUHE)		412 9
								2 - 4		
82,9		37	109	4 801	44	134	23 118	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN		412
80,1		265	1 377	144 037	320	3 820	906 655	2 - 4		
80,8		96	629	64 752	40	1 246	161 126	5 - 9		
74,9		113	454	48 129	13	444	82 406	10 - 49		
79,9		474	2 460	256 918	373	5 510	1 150 187	ZUSAMMEN		
								METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, OAS		413 11
77,8		30	459	71 492	46	1 704	293 679	2 - 4		
								5 - 9		
71,8		71	677	95 491	59	2 517	458 475	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								SCHRAUBEN, NORM- U. FASSONDREHTEILEN		413 12
								2 - 4		
56,3		8	136	5 246	19	911	168 049	5 - 9		
								ZUSAMMEN		
								KLEINEISENWAREN USW		413 14
73,7		68	704	79 343	61	895	145 251	2 - 4		
								5 - 9		
72,6		76	956	105 231	72	1 184	182 190	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG		413 15
								2 - 4		
93,2		42	196	22 721	14	152	14 878	10 - 49		
								ZUSAMMEN		
								SONST. METALL- U. KUNSTSTOFFWAREN, ANG		413 18
81,8		33	159	16 048	59	572	128 184	2 - 4		
81,3								5 - 9		
79,2								10 - 49		
81,2		76	622	82 335	64	733	146 488	ZUSAMMEN		
								VERPACKUNGSMITTELN A. METALL U. KUNSTSTOFF		413 19
90,1		-	-	-	16	58	9 498	2 - 4		
90,1		-	-	-	16	58	9 498	ZUSAMMEN		

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN			VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM	
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE		INSGESAMT
		AM 31.03.1979							
		ANZAHL			1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM		
413 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG								
	2 - 4	387	16 948	898	4 181 234	526	11 091	3 251 793	
	5 - 9	28	3 482	169	661 343	95	1 747	375 947	
	10 - 49	7	1 585	126	363 262	55	1 035	299 509	
	ZUSAMMEN	422	22 015	1 193	5 205 839	676	13 873	3 927 249	
413 2	ELEKTROTECHN. ERZEUG- NISSEN, ANG								
	2 - 4	297	13 833	702	4 556 306	456	10 082	3 687 362	
	5 - 9	39	7 161	246	1 977 343	160	4 223	1 343 581	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	352	29 345	1 177	8 286 309	812	20 753	6 434 459	
413 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	52	1 827	129	384 905	70	1 521	341 830	
413 6	MOEBELN, KUNSTGEGEN- STAENDEN U. AE.								
	2 - 4	166	4 024	384	839 382	217	3 058	692 672	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	184	7 152	518	1 550 869	334	5 526	1 286 105	
413 71	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	22	3 922	135	1 678 395	109	3 319	1 361 733	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	133	9 276	424	4 379 762	303	7 740	3 633 154	
413 75	MUSIKINSTRUMENTEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	10	468	30	329 581	19	356	314 980	
413 7	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAET. USW								
	2 - 4	118	4 557	286	2 132 031	184	3 519	1 687 484	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	143	9 744	454	4 709 343	322	8 096	3 948 134	
413 8	LACKEN, FARBEN, TAPETEN								
	2 - 4	160	5 109	396	1 097 059	213	3 440	842 564	
	5 - 9	26	1 654	151	366 523	81	948	204 358	
	10 - 49	4	587	44	136 111	24	448	121 196	
	ZUSAMMEN	190	7 350	591	1 599 693	318	4 836	1 168 119	
413 9	HOLZW., ANG, FLECHT- U. BUERSTENW., KINDERWAGEN								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	21	294	53	75 052	24	232	69 398	
413	METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN								
	2 - 4	1 198	46 019	2 823	13 161 777	1 672	32 378	10 468 911	
	5 - 9	135	19 176	824	5 475 165	541	12 580	3 966 682	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	50 UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1 364	77 727	4 115	21 812 010	2 556	54 837	17 175 294	
								414 GROSSHANDEL MIT	
414 31	FOTO- L. KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.								
	2 - 4	32	1 094	81	721 185	47	844	690 892	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	37	2 133	130	1 155 609	91	1 803	1 120 670	
414 35	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN								
	2 - 4	16	317	42	95 453	29	216	51 434	
	5 - 9	3	110	15	37 191	10	88	34 021	
	ZUSAMMEN	19	427	57	132 644	39	304	85 455	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN		ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITSSTAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	ARBEITSSTAETTEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
X		ANZAHL	1 000 DM		ANZAHL	1 000 DM		GROSSHANDEL MIT....	
								METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	413 1
77,8		158	1 650	194 480	214	4 207	743 788	2 - 4	
56,8		47	516	62 565	27	1 219	226 017	5 - 9	
82,4		68	421	53 979	3	129	9 774	10 - 49	
75,4		273	2 587	311 023	244	5 555	979 578	ZUSAMMEN	
								ELEKTROTECHN. ERZEUG- NISSEN, ANG	413 2
80,9		71	499	46 163	175	3 252	829 188	2 - 4	
67,9		30	1 167	103 140	56	1 771	530 891	5 - 9	
.		10 - 49	
77,7		115	1 713	151 999	250	6 879	1 711 101	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
								FEINKERAMIK U. GLASWAREN F. D. HAUSHALT	413 3
.		2 - 4	
.		5 - 9	
88,8		22	80	5 440	37	226	37 814	10 - 49 ZUSAMMEN	
								MOEBELN, KUNSTGEGEN- STAENDEN U. AE.	413 6
82,5		60	366	41 922	107	600	107 105	2 - 4	
.		5 - 9	
82,9		72	559	77 086	112	1 067	196 792	10 - 49 ZUSAMMEN	
								RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	413 71
81,1		15	81	35 329	11	522	281 549	2 - 4	
83,0		44	174	58 592	77	1 362	689 559	5 - 9 10 - 49 ZUSAMMEN	
								MUSIKINSTRUMENTEN	413 75
.		2 - 4	
95,6		6	88	4 500	5	24	10 101	5 - 9 ZUSAMMEN	
								RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAET. USW	413 7
79,1		31	174	27 763	71	864	418 111	2 - 4	
.		5 - 9	
83,8		50	262	63 092	82	1 386	699 660	10 - 49 ZUSAMMEN	
								LACKEN, FARBEN, TAPETEN	413 8
76,8		119	471	62 387	64	1 198	196 757	2 - 4	
55,8		5 - 9	
89,0		10 - 49	
73,0		194	745	96 632	79	1 769	341 762	ZUSAMMEN	
								HOLZW., ANG, FLECHT- U. BUERSTENW., KINDERWAGEN	413 9
.		2 - 4	
92,5		9	15	1 116	20	47	4 633	5 - 9 ZUSAMMEN	
								METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	413
79,5		469	3 253	379 270	682	10 388	2 337 395	2 - 4	
72,4		165	2 147	259 625	118	4 449	1 261 004	5 - 9	
.		10 - 49	
78,7		735	5 961	706 388	824	16 929	3 971 340	50 UND MEHR ZUSAMMEN	
								FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U.-CHEM. MAT.	414 31
95,8		14	81	10 911	20	169	19 854	2 - 4	
.		5 - 9	
97,0		14	81	10 911	25	249	24 499	10 - 49 ZUSAMMEN	
								SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	414 35
53,9		2 - 4	
91,5		5 - 9	
64,4		7	25	1 484	11	98	45 756	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...E IS... ARBEITSTÄTTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTÄTTEN			GROSS UM		
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STÄTTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STÄTTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT			
										AM 31.03.1979	
										ANZAHL	1 000 DM
414 3	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN										
	2 - 4	48	1 411	123	816 639	76	1 060	742 326			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	56	2 560	187	1 288 253	130	2 107	1 206 125			
414 61	UHREN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	13	560	32	204 738	24	402	180 890			
414 65	EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	79	2 110	208	538 697	96	1 617	453 603			
414 6	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.										
	2 - 4	86	2 272	195	682 633	110	1 786	598 056			
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	92	2 670	240	743 435	120	2 019	634 492			
414 94	SPIELWAREN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	37	1 184	85	296 718	31	470	76 281			
414 96	SPORT- U.CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	30	824	75	364 184	40	653	343 329			
414 9	SPIELWAREN,SPORTARTIKELN										
	2 - 4	63	1 425	136	526 666	59	827	321 067			
	5 - 9	4	583	24	134 236	12	296	98 562			
	ZUSAMMEN	67	2 008	160	660 902	71	1 123	419 609			
414	FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW										
	2 - 4	197	5 108	454	2 025 937	245	3 673	1 661 449			
	5 - 9	15	1 559	88	537 302	49	1 052	474 913			
	10 - 49	3	571	45	129 351	27	524	123 865			
	ZUSAMMEN	215	7 238	587	2 692 590	321	5 249	2 260 226			
								416 GROSSHANDEL MIT			
416 11	KRAFTWAGEN										
	2 - 4	97	6 427	225	5 083 535	140	5 231	3 937 746			
	5 - 9	8	3 958	53	2 836 230	36	3 370	2 815 868			
	10 - 49	3	3 726	42	2 525 970	20	2 618	2 279 741			
	ZUSAMMEN	108	14 111	320	10 445 735	196	11 219	9 033 354			
416 14	KRAFTFAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN										
	2 - 4	344	13 857	835	4 429 437	619	11 583	4 026 361			
	5 - 9	50	4 939	311	1 033 258	228	3 439	795 002			
	10 - 49	15	4 372	241	949 421	210	3 241	828 869			
	ZUSAMMEN	409	23 168	1 387	6 412 115	1 057	18 263	5 650 232			
416 17	KRAFTRAEDERN, FAHR- RAEDERN, FAHRRAEDERTEILEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	24	1 415	75	477 304	51	1 196	406 201			
416 19	SONST. FAHRZEUGEN U. DEREN TEILEN										
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	38	1 535	96	1 160 349	64	1 342	1 140 462			
416 1	FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN										
	2 - 4	497	22 414	1 190	10 981 314	847	18 600	9 348 320			
	5 - 9	64	9 717	405	4 038 799	291	7 561	3 773 319			
	10 - 49	18	8 098	283	3 475 390	230	5 859	3 108 609			
	ZUSAMMEN	579	40 229	1 878	18 495 503	1 368	32 020	16 230 249			

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL SATZ	SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	NUMMER DER SYSTEM- MATHK
	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE			UMSATZ
%	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....	
90,9	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
93,6	21	106	12 395	36	347	70 255	10 - 49	414 3
							ZUSAMMEN	
							UHREN	414 61
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
88,4	5	63	6 518	3	95	17 343	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	414 65
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
84,2	63	157	14 981	49	336	71 621	5 - 9	
							10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK U. AE.	414 6
87,6	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
85,3	68	220	21 499	52	431	88 964	5 - 9	
							10 - 49	
							ZUSAMMEN	
							SPIELWAREN	414 94
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
25,7	21	108	5 820	33	606	216 603	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	414 96
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
94,3	13	110	13 581	22	61	7 328	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	414 9
61,0	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
73,4	.	.	.	.	.	.	5 - 9	
63,5	34	218	19 401	55	667	223 931	ZUSAMMEN	
							FEINMECH. U. OPT. ERZEUGN., SCHMUCK USW	414
82,0	78	347	33 341	131	1 088	335 137	2 - 4	
88,4	27	150	14 468	12	357	48 013	5 - 9	
95,8	18	47	5 486	-	-	-	10 - 49	
83,9	123	544	53 295	143	1 445	383 150	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF								
							KRAFTWAGEN	416 11
77,5	35	525	72 449	50	671	1 077 673	2 - 4	
99,3	13	190	21 670	4	398	-	5 - 9	
90,3	19	675	161 529	3	433	84 740	10 - 49	
86,5	67	1 390	255 648	57	1 502	1 162 413	ZUSAMMEN	
							KRAFTFAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	416 14
90,9	93	708	95 252	123	1 566	309 643	2 - 4	
76,9	62	308	41 391	21	1 192	200 695	5 - 9	
87,3	17	146	26 695	14	985	93 856	10 - 49	
88,1	172	1 162	163 339	158	3 743	604 195	ZUSAMMEN	
							KRAFTRAEDERN, FAHR- RAEDERN, FAHRRADTEILEN	416 17
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
85,1	12	38	9 809	12	181	64 579	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							SONST. FAHRZEUGEN U. DEREN TEILEN	416 19
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4	
98,3	8	51	5 707	24	142	14 233	5 - 9	
							ZUSAMMEN	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	416 1
85,1	141	1 280	173 106	202	2 534	1 466 128	2 - 4	
93,4	82	540	73 173	32	1 616	200 695	5 - 9	
89,4	36	821	188 224	17	1 418	178 596	10 - 49	
87,8	259	2 641	434 504	251	5 568	1 845 419	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979							
			ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	
416 2	LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN								
	2 - 4	182	6 593	429	1 593 680	303	5 204	1 313 733	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	208	10 198	626	2 629 995	450	8 194	2 266 824	
416 41	WERKZEUGMASCHINEN								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	66	3 147	178	1 158 719	118	2 601	1 065 804	
416 42	BAUMASCHINEN, BAUGERAETEN								
	2 - 4	79	3 500	191	1 113 991	139	3 007	995 793	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	91	5 559	266	1 659 748	199	4 903	1 525 681	
416 44	BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.								
	2 - 4	145	4 534	347	867 393	211	3 177	696 485	
	5 - 9	29	5 114	192	1 145 566	145	4 211	724 705	
	10 - 49	9	8 434	183	1 596 100	170	7 943	1 574 786	
	ZUSAMMEN	183	18 082	722	3 609 059	526	15 331	2 995 976	
416 46	TEXTIL- U. NAEHMASCHINEN								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	16	290	52	59 607	36	218	51 635	
416 49	SONST. MASCHINEN (OH. LAND-U.-SPEZIALMASCHINEN)								
	2 - 4	220	4 169	495	1 382 021	303	2 967	1 001 891	
	5 - 9	20	1 434	119	459 350	90	1 260	420 006	
	10 - 49	5	918	67	174 127	63	800	167 163	
	ZUSAMMEN	245	6 521	681	2 015 497	456	5 027	1 589 060	
416 4	MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCHINEN)								
	2 - 4	517	13 479	1 196	3 805 379	744	9 973	3 054 505	
	5 - 9	67	9 437	418	2 582 499	326	8 064	2 087 573	
	10 - 49	17	10 683	285	2 114 752	265	10 043	2 086 080	
	ZUSAMMEN	601	33 599	1 899	8 502 630	1 335	28 080	7 228 157	
416 51	TECHN. BAECKEREIBEDARF								
	2 - 4	6	168	13	79 272	10	101	52 211	
	ZUSAMMEN	6	168	13	79 272	10	101	52 211	
416 53	TECHN. FLEISCHEREIBEDARF								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	
416 55	TECHN. BRAUEREI- U. KELLEREIBEDARF								
	2 - 4	14	206	31	61 683	13	70	27 491	
	ZUSAMMEN	14	206	31	61 683	13	70	27 491	
416 57	TECHN. MOLKEREIBEDARF								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	
416 5	TECHN. SPEZIALBED. F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	78	2 082	179	548 012	113	1 598	433 828	
416 61	CHEM.-TECHN.ERZEUGNISSEN								
	2 - 4	45	776	99	590 705	48	569	551 773	
	5 - 9	3	3 489	16	814 494	3	1 062	557 987	
	ZUSAMMEN	48	4 265	115	1 405 199	51	1 631	1 109 760	
416 63	HANF U. HARTFASER- ERZEUGNISSEN								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	6	228	20	50 431	12	110	27 046	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN		ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
%		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....	
								LANDMASCHINEN, LANDW. GERAETEN	416 2
82,4		56	248	12 806	70	1 141	267 059	2 - 4	
.		5 - 9	
.		10 - 49	
86,2		95	530	39 867	81	1 474	323 287	ZUSAMMEN	
.		WERKZEUGMASCHINEN	416 41
.		2 - 4	
.		5 - 9	
92,0		16	208	24 821	44	338	68 113	10 - 49	
.		ZUSAMMEN	
								BAUMASCHINEN, BAUGERAETEN	416 42
89,4		20	212	17 799	32	281	100 744	2 - 4	
.		5 - 9	
.		10 - 49	
91,9		30	316	29 758	37	340	105 061	ZUSAMMEN	
								BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.	416 44
80,3		50	268	27 024	86	1 089	145 878	2 - 4	
63,3		31	121	5 118	16	782	415 697	5 - 9	
98,7		6	122	10 638	7	369	10 676	10 - 49	
83,0		87	511	42 780	109	2 240	572 251	ZUSAMMEN	
								TEXTIL- U. NAENMASCHINEN	416 46
.		2 - 4	
.		5 - 9	
.		10 - 49	
86,6		ZUSAMMEN	
								SONST. MASCHINEN (OH. LAND-U.SPEZIALMASCHINEN)	416 49
72,5		55	112	10 914	137	1 090	369 250	2 - 4	
91,4		10	26	7 081	19	148	32 262	5 - 9	
96,0		10 - 49	
78,8		ZUSAMMEN	
								MASCHINEN (OH. LAND- U. SPEZIALMASCHINEN)	416 4
80,3		143	797	79 398	309	2 709	673 868	2 - 4	
80,8		51	253	25 044	41	1 120	470 245	5 - 9	
98,6		8	137	16 281	12	503	12 391	10 - 49	
85,0		202	1 187	120 722	362	4 332	1 156 504	ZUSAMMEN	
								TECHN. BAECKEREIBEDARF	416 51
65,9		2 - 4	
65,9		ZUSAMMEN	
								TECHN. FLEISCHEREIBEDARF	416 53
.		2 - 4	
.		5 - 9	
.		ZUSAMMEN	
								TECHN. BRAUEREI- U. KELLEREIBEDARF	416 55
44,6		2 - 4	
44,6		ZUSAMMEN	
								TECHN. MOLKEREIBEDARF	416 57
.		2 - 4	
.		ZUSAMMEN	
								TECHN. SPEZIALBED. F. BEST. WIRTSCHAFTSZWEIGE	416 5
.		2 - 4	
79,2		21	82	3 613	45	402	110 649	5 - 9	
.		ZUSAMMEN	
								CHEM.-TECHN.ERZEUGNISSEN	416 61
93,4		11	18	998	40	189	40 004	2 - 4	
68,5		5	162	63 932	8	2 265	192 575	5 - 9	
79,0		16	180	64 929	48	2 454	232 579	ZUSAMMEN	
								HANF U. HARTFASER- ERZEUGNISSEN	416 63
.		2 - 4	
.		5 - 9	
53,6		ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN				VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	
		AM 31.03.1979				1 000 DM	ANZAHL	1 000 DM	
				ANZAHL					
416 65	TECHN. BEDARF, ANG								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	7	948	49	200 610	33	498	107 766	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	127	4 334	335	934 753	212	2 685	601 673	
416 67	SCHUHMACHERBEDARF								
	2 - 4	8	77	18	11 280	11	40	7 710	
	ZUSAMMEN	8	77	18	11 280	11	40	7 710	
416 6	CHEM.-TECHN. ERZEUGNIS- SEN, TECHN. BEDARF, ANG								
	2 - 4	176	4 090	399	1 325 764	229	2 561	1 021 315	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	189	8 904	488	2 401 662	286	4 466	1 746 190	
416 9	VERPACKUNGSGLAS U. -KERAMIK								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	10	162	29	103 847	15	97	77 130	
416	FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF								
	2 - 4	1 457	48 551	3 402	18 274 552	2 233	37 806	15 177 691	
	5 - 9	169	27 068	1 047	8 362 009	764	20 016	7 159 951	
	10 - 49	39	19 555	650	6 045 088	570	16 633	5 644 737	
	ZUSAMMEN	1 665	95 174	5 099	32 681 649	3 567	74 455	27 982 379	
								418 GROSSHANDEL MIT	
418 1	PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN								
	2 - 4	37	2 891	84	1 176 829	50	2 115	904 707	
	5 - 9	8	4 746	40	2 146 037	18	3 269	1 467 864	
	10 - 49	5	10 938	90	3 382 729	71	8 810	2 761 937	
	ZUSAMMEN	50	18 575	214	6 705 595	139	14 194	5 134 507	
418 31	DENTALBEDARF								
	2 - 4	32	1 480	75	303 175	66	1 419	294 017	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	38	2 803	118	562 281	102	2 666	535 124	
418 35	LABORBED., SONST. MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ART.								
	2 - 4	102	2 814	235	779 286	148	2 065	617 176	
	5 - 9	6	723	41	163 526	29	565	134 002	
	ZUSAMMEN	108	3 537	276	942 812	177	2 630	751 178	
418 3	LABORBEDARF, MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN								
	2 - 4	134	4 294	310	1 082 461	214	3 484	911 193	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	146	6 340	394	1 505 093	279	5 296	1 286 301	
418 5	FRISEURBEDARF								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	10 - 49	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	18	3 278	64	374 854	42	441	45 357	
418 6	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTELN								
	2 - 4	34	1 784	88	607 668	43	1 062	517 376	
	5 - 9	4	1 140	27	278 271	22	884	231 233	
	ZUSAMMEN	38	2 924	115	885 939	65	1 946	748 609	
418 8	WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSMITTELN								
	2 - 4	-	-	-	-	-	-	-	
	5 - 9	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	32	798	78	232 113	48	641	201 419	
418	PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN								
	2 - 4	251	9 971	585	3 093 559	366	7 335	2 505 629	
	5 - 9	25	7 416	149	2 758 499	98	5 438	1 985 764	
	10 - 49	8	14 528	131	3 851 536	109	9 745	2 924 800	
	ZUSAMMEN	284	31 915	865	9 703 594	573	22 518	7 416 193	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL	SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER SYSTEMATIK
	SATZ	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE	UMSATZ	ARBEITS-STAETTEN	BESCHAEF-TIGTE			UMSATZ
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN	
%							GROSSHANDEL MIT....	
53,7	7	38	5 227	9	412	87 617	TECHN. BEDARF, ANG	416 65
64,4	35	147	16 863	88	1 502	316 543	ZUSAMMEN	
68,4	.	.	.	.	.	.	SCHUHMACHERBEDARF	416 67
68,4	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
77,0	43	137	13 605	127	1 392	293 241	CHEM.-TECHN. ERZEUGNISSEN, TECHN. BEDARF, ANG	416 6
72,7	57	351	84 435	145	4 087	573 433	ZUSAMMEN	
.	.	.	.	.	.	.	VERPACKUNGSGLAS U. -KERAMIK	416 9
74,3	.	.	.	14	65	26 637	ZUSAMMEN	
83,1	404	2 544	282 529	765	8 201	2 825 279	FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	416
85,6	180	1 254	194 893	103	5 793	1 015 979	ZUSAMMEN	
93,4	50	993	205 719	30	1 929	194 672		
85,6	634	4 791	683 141	898	15 928	4 035 930		
PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN								
76,9	9	8	47	25	768	272 035	PHARMAZEUTISCHEN ERZEUGNISSEN	418 1
68,4	7	110	7 600	15	1 367	670 623	ZUSAMMEN	
81,6	.	.	.	19	2 128	620 792		
76,6	16	118	7 647	59	4 263	1 563 450	DENTALBEDARF	418 31
97,0	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
95,2	.	.	.	.	.	.	LABORBED., SONST-MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ART.	418 35
79,2	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
81,9	.	.	.	.	.	.	LABORBEDARF, MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	418 3
79,7	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
84,2	24	80	5 157	72	730	166 610	FRISEURBEDARF	418 5
.	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
85,5	30	88	5 248	85	956	216 013		
.	.	.	.	.	.	.	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTELN	418 6
12,1	9	1 158	35 621	13	1 679	293 887	ZUSAMMEN	
85,1	.	.	.	.	.	.	WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSMITTELN	418 8
83,1	.	.	.	.	.	.	ZUSAMMEN	
84,5	12	52	4 253	38	926	133 118		
.	.	.	.	.	.	.	PHARMAZEUT., KOSMET. U. AE. ERZEUGNISSEN	418
86,8	9	14	1 886	21	143	28 970	ZUSAMMEN	
81,0	58	139	9 937	161	2 497	578 665		
72,0	.	.	.	.	.	.
75,9	.	.	.	.	.	.
76,4	76	1 430	54 655	216	7 967	2 235 437	ZUSAMMEN	

NUMMER DER SYSTEM- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN					VON DEN ARBEITSTAETTEN		
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	INSGESAMT	GROSS UM
		AM 31.03.1979							
			ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	
419 GROSSHANDEL MIT									
419 11	SCHREIB- U. DRUCKPAPIER								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	6	2 165	36	999 363	30	1 725	813 379	
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	27	4 589	105	2 032 524	85	3 774	1 737 711	
419 13	PAPIER (OH. SCHREIB- U. DRUCKPAPIER)								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	28	710	66	290 214	45	563	267 739	
419 15	PAPPE								
	2 - 4	9	341	23	158 978	13	188	123 192	
	ZUSAMMEN	9	341	23	158 978	13	188	123 192	
419 17	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.								
	2 - 4	139	4 453	318	658 525	192	3 394	519 138	
	5 - 9	8	1 368	47	281 202	39	1 155	253 745	
	ZUSAMMEN	147	5 821	365	939 727	231	4 549	772 883	
419 1	PAPIER, PAPPE, SCHREIBWAREN								
	2 - 4	194	7 045	445	2 026 580	283	5 579	1 724 543	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	211	11 461	559	3 421 442	374	9 074	2 901 525	
419 41	BUECHERN, FACHZEIT- SCHRIFTEN, MUSIKALIEN								
	2 - 4	31	2 186	73	369 228	48	1 962	347 483	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	37	3 735	132	726 117	76	2 982	639 988	
419 45	UNTERHALTUNGSZEITSCHRIF- TEN, ZEITUNGEN								
	2 - 4	23	2 889	62	828 490	38	2 153	663 952	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	29	3 953	111	1 074 622	50	3 093	890 852	
419 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, MUSIKALIEN								
	2 - 4	54	5 075	135	1 197 718	86	4 115	1 011 435	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	66	7 688	243	1 800 739	126	6 075	1 530 840	
419 81	ROHSTOFFEN, HALB- U. FERTIGWAREN, OAS								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	22	2 293	85	739 365	44	1 538	599 574	
419 82	ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, OAS								
	2 - 4	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	13	471	40	974 527	29	429	962 359	
419 83	FERTIGWAREN, OAS								
	2 - 4	28	1 538	73	801 538	49	1 398	778 334	
	5 - 9	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 49	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	36	4 298	135	1 810 876	84	2 252	1 131 527	
419 8	WAREN VERSCH. ART, OAS								
	2 - 4	57	2 681	147	1 933 038	97	2 317	1 871 311	
	5 - 9	11	2 625	74	893 074	45	1 078	340 600	
	10 - 49	3	1 756	39	698 655	15	824	481 550	
	ZUSAMMEN	71	7 062	260	3 524 768	157	4 219	2 693 461	

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL				ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTE- MATIK
SONSTIGE GEWERBLICHE TAEITIGKEITEN									
SATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN		
ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....		
X									
PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH ART, OAS									
-	-	-	-	-	-	-	SCHREIB- U. DRUCKPAPIER 419 11		
81,4	-	-	-	6	440	185 984	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
85,5	.	.	.	.	.	.	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							PAPIER (OH. SCHREIB- U. 419 13 DRUCKPAPIER)		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
92,3	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
							ZUSAMMEN		
							PAPPE 419 15		
77,5	3	8	-	7	145	35 786	2 - 4		
77,5	3	8	-	7	145	35 786	ZUSAMMEN		
							SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 419 17 SCHUL- U. BUEROART.		
78,8	62	376	44 290	64	683	98 341	2 - 4		
90,2	4	86	18 086	4	127	9 371	5 - 9		
82,2	66	462	62 376	68	810	107 712	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							PAPIER, PAPPE, SCHREIBWAREN 419 1		
85,1	69	399	45 285	93	1 067	260 117	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
84,8	78	539	65 411	107	1 848	457 871	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							BUECHERN, FACHZEIT- 419 41 SCHRIFTEN, MUSIKALIEN		
94,1	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
88,1	37	429	35 707	19	324	50 902	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							UNTERHALTUNGSZEITSCHRIF- 419 45 TEN, ZEITUNGEN		
80,1	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
82,9	46	107	11 523	15	753	173 456	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, 419 4 MUSIKALIEN		
84,4	21	70	6 337	28	890	180 382	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
85,0	83	536	47 229	34	1 077	224 359	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							ROHSTOFFEN, HALB- U. 419 81 FERTIGWAREN, OAS		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
81,1	20	455	114 888	21	300	27 869	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							ROHSTOFFEN U. HALBWAREN, 419 82 OAS		
.	.	.	.	.	.	.	2 - 4		
98,8	4	16	4 827	7	26	7 645	5 - 9		
							ZUSAMMEN		
							FERTIGWAREN, OAS 419 83		
97,1	12	55	11 996	12	85	11 236	2 - 4		
.	.	.	.	.	.	.	5 - 9		
62,5	37	562	149 794	14	1 484	538 901	10 - 49		
							ZUSAMMEN		
							WAREN VERSCH. ART, OAS 419 8		
96,8	20	96	18 866	30	268	42 887	2 - 4		
38,1	21	106	21 251	8	1 441	531 527	5 - 9		
68,9	20	831	229 389	4	101	-	10 - 49		
76,4	61	1 033	269 509	42	1 810	574 414	ZUSAMMEN		

2 MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE,
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK	WIRTSCHAFTSZWEIG - UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN GROSSHANDEL MIT...	MEHRBETRIEBSUNTERNEHMEN			VON DEN ARBEITSSTAETTEN			GROSS UM INSGESAMT
		INS- GESAMT	BESCHAEF- TIGTE	ARBEITS- STAETTEN	UMSATZ 1978	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	
		AM 31.03.1979			1 000 DM	ANZAHL			1 000 DM
419	PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH ART, OAS							
	2 - 4	305	14 801	727	5 157 336	466	12 011	4 607 288
	5 - 9	36	8 646	220	2 752 918	142	5 857	1 913 747
	10 - 49	7	2 764	115	836 695	49	1 500	604 791
	ZUSAMMEN	348	26 211	1 062	8 746 949	657	19 368	7 125 826
41	FERTIGWAREN							
	2 - 4	5 605	192 811	13 098	84 587 593	7 829	141 085	68 513 265
	5 - 9	607	93 748	3 780	34 758 448	2 241	65 072	26 925 039
	10 - 49	162	72 959	2 712	24 320 595	1 567	50 746	19 980 197
	50 UND MEHR	4	5 229	239	1 412 718	78	2 254	820 876
	ZUSAMMEN	6 378	364 747	19 829	145 079 354	11 715	259 157	116 239 376
40/41	GROSSHANDEL							
	2 - 4	8 493	278 063	19 963	134 048 480	12 430	205 250	110 339 670
	5 - 9	937	129 599	5 836	77 412 469	3 792	93 822	64 954 909
	10 - 49	252	109 047	4 194	77 854 444	2 706	79 115	66 431 720
	50 UND MEHR	11	32 545	1 539	16 282 755	1 148	25 320	11 873 329
	ZUSAMMEN	9 693	549 254	31 532	305 598 148	20 076	403 507	253 599 628

ARBEITSSTAETTEN UND UMSATZ
UND ANZAHL DER ARBEITSSTAETTEN

BETRIEBEN AUSSCHLIESSLICH ODER UEBERWIEGEND

HANDEL		SONSTIGE GEWERBLICHE TAETIGKEITEN			ZENTRALE FUNKTIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG		NUMMER DER SYSTEMATIK
SATZ	ANTEIL AM GESAMTUMSATZ DER UNTERNEHMEN	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	ARBEITS- STAETTEN	BESCHAEF- TIGTE	UMSATZ	- UNTERNEHMEN MIT...BIS... ARBEITSSTAETTEN		
X		ANZAHL		1 000 DM	ANZAHL		1 000 DM	GROSSHANDEL MIT....		
								PAP., DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH ART, OAS	419	
89,3		110	565	70 490	151	2 225	483 386	2 - 4		
69,5		54	645	72 845	24	2 144	766 874	5 - 9		
72,3		58	898	238 814	8	366	6 384	10 - 49		
81,5		222	2 108	382 149	183	4 735	1 256 644	ZUSAMMEN		
								FERTIGWAREN	41	
81,0		2 186	11 447	1 560 144	3 083	40 279	14 586 405	2 - 4		
77,5		1 081	8 122	1 204 780	458	20 554	6 677 018	5 - 9		
82,2		1 006	10 558	1 952 524	139	11 655	2 502 818	10 - 49		
58,1		145	1 854	389 220	16	1 121	202 620	50 UND MEHR		
80,1		4 418	31 981	5 106 668	3 696	73 609	23 968 861	ZUSAMMEN		
								GROSSHANDEL	40/41	
82,3		2 839	15 576	2 319 623	4 694	57 237	21 505 044	2 - 4		
83,9		1 288	9 802	1 716 508	756	25 975	10 820 722	5 - 9		
85,3		1 182	12 147	4 538 475	306	17 785	7 116 230	10 - 49		
72,9		353	3 444	897 970	38	3 781	3 547 024	50 UND MEHR		
83,0		5 662	40 969	9 472 577	5 794	104 778	42 989 019	ZUSAMMEN		

Bundesgesetzblatt 1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. August 1975) 367-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

**Gesetz
über die Statistik im Handel und Gastgewerbe
(Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)**

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt I

Umiang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
 2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
 3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
 4. die Investitionen,
 5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
 6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
 7. die Lohn- und Gehaltsummen,
 8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,
- außerdem
9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
 10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
 - a) die tätigen Personen,
 - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
 - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

● Rücksendung: Bitte einen ausgefüllten Fragebogen innerhalb von 3 Wochen an das Statistische Landesamt zurücksenden; ein Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.	GU
--	-----------

	Dieser Fragebogen wurde bearbeitet von: _____ _____ Telefon (Ortsnetzkeuzezahl / Rufnummer): _____ _____
KA 10	L.-Sp. 1-2

Kenn-Nr.:	◀ Bei Rückfragen bitte angeben	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;">4</td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>	4					3-13 14-18
4								

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733-1736)
- **Geheimhaltung:** Alle Angaben werden gem. § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.
- Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** mit **allen** seinen Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lagern, Fuhrparks usw. erbeten. Großhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. werden deshalb gebeten, beim Ausfüllen des Fragebogens auch diese Tätigkeiten zu berücksichtigen. **Nicht** zu berücksichtigen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern auch die beigefügten **Erläuterungen** zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen.

A. Kennzeichnung des Unternehmens		Aufteilung des Gesamtumsatzes	
1. Welche gewerblichen und freiberuflichen Tätigkeiten werden ausgeübt? - Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes 1978 angeben - - Sorgfältige Schätzung genügt -		%	
a) Großhandel ①		19-20	
b) Einzelhandel ②		21-22	
c) Handelsvermittlung ③ einschl. Delkredere- und/oder Zentralregulierungsgeschäften - Hier sind nur Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben, nicht der Wert der vermittelten Waren -		23-24	
d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Restaurants in Warenhäusern)		25-26	
e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung, auch Bearbeitung ④, soweit nicht handelsüblich		27-28	
f) Übrige Tätigkeiten (z. B. Verlag) _____ - bitte angeben -		29-30	
Summe 1a bis 1f		100	

2. Großhandelsbranche ⑤

a) Welcher Branche rechnen Sie sich zu?
 - Bitte bezeichnen Sie die Branche genau -

Großhandel mit: _____

b) Welche Warengruppen ⑥ werden **hauptsächlich** geführt?
 - Bitte die wichtigsten Warengruppen aufzählen und ihre Anteile in % des **Großhandelsumsatzes** angeben -
 - Sorgfältige Schätzung genügt -

_____ % _____ % _____ % _____ %	_____ % _____ % _____ % _____ %
--	--

3. Wie zeichnen Sie in der Regel Ihre Waren aus? - Zutreffendes bitte ankreuzen -

Bruttopreise (einschl. Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> 1	Nettopreise (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> 2
---	----------------------------	--	----------------------------

31

4. Rechtsform des Unternehmens - Zutreffendes bitte ankreuzen, es ist nur eine Angabe zulässig -

Einzelunternehmen (auch mehrere natürliche Personen als Inhaber, aber nicht in einer der folgenden Gesellschaftsformen)

 1

Kapitalgesellschaft (z. B. GmbH, AG)

 3

Eingetragene Genossenschaft

 4

Personengesellschaften (OHG, KG, GmbH & Co KG)

 2

Sonstige Rechtsform - bitte angeben -

 5

32

5. Unternehmensform

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

a) Sind an Ihrem Unternehmen andere Unternehmen beteiligt?

 1

ja

 2

nein

33

b) Wenn ja, handelt es sich dabei um Ihre Lieferanten?

 1

ja

 2

nein

34

c) Wenn ja, machen Sie bitte folgende Angaben:

Namen und Anschriften der drei wichtigsten Lieferanten	Höhe der Kapitalbeteiligung des Lieferanten am Eigenkapital Ihres Unternehmens	Anteil der Warenbezüge von dem Lieferanten am gesamten Wareneingang 1978
(1) _____	_____ %	_____ %
(2) _____	_____ %	_____ %
(3) _____	_____ %	_____ %

35-36

37-38

39-40

41-42

43-44

45-46

Die folgenden Fragen B (Umsatz), C (Aufteilung des Großhandelsumsatzes), D (Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland) und E (Wert der vermittelten Waren) beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1978. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1978, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1978 endete. Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1978 werden die Angaben für den Zeitraum bis zum 31. Dezember erbeten.

Geschäftsjahr 1978 vom _____ 19____ bis _____ 1978

47-48

B. Umsatz ^⑧ des Unternehmens im Geschäftsjahr 1978

in vollen DM

Gesamtbetrag ohne Umsatzsteuer

49-59

C. Aufteilung des Großhandelsumsatzes

- Sorgfältige Schätzung genügt -

1. Anteil des Umsatzes aus Streckengeschäften ^⑧ ^⑨

 %

60-61

2. Anteil des Umsatzes mit dem Ausland ^⑨ (ohne DDR und Berlin Ost)

 %

62-63

3. Anteil des Umsatzes mit dem inländischen Einzelhandel

 %

64-65

D. Anteil der Warenbezüge aus dem Ausland ^⑨ am gesamten Wareneingang ^⑩ im Geschäftsjahr 1978

- Sorgfältige Schätzung genügt -

 %

66-67

E. Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren im Geschäftsjahr 1978

in vollen DM

68-78

F. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 31. 3. 1979

1. Anzahl der tätigen Personen insgesamt ^⑪

14-19

2. Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ^⑫

20-24

3. Anzahl der Arbeitnehmer ^⑬

25-30

KA 11

<p style="text-align: right;">- Zutreffendes bitte ankreuzen -</p> <p>G Hat das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten? ¹⁴</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> 1 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> 2 </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 5px;">ja nein</p> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin: 5px auto;"></div> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Wenn ja, geben Sie bitte die Anzahl der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung) an.</p>	<p>31</p> <p>32-36</p>
<p>Die folgenden Fragen H (Bedienungsform) und J (Geschäftslage / Kundenparkfläche) brauchen nur von „Einbetriebsunternehmen“ (Unternehmen ohne Zweigniederlassungen) beantwortet zu werden.</p>	
<p>H Bedienungsform</p> <p>Wird Selbstbedienungs Großhandel (Cash and Carry) betrieben?</p> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> <p style="font-size: x-small;">- Zutreffendes bitte ankreuzen -</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> 1 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; display: flex; align-items: center;"> <input type="checkbox"/> 2 </div> </div> <p style="margin-top: 5px;">ja nein</p> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin: 5px auto;"></div> <p style="font-size: x-small; margin-top: 5px;">Wenn ja, wieviel % des Großhandelsumsatzes entfielen darauf?</p>	<p>37</p> <p>38-39</p>
<p>J Falls Selbstbedienungs Großhandel betrieben wird:</p> <p>I. Ortliche Lage (Geschäftslage) - Zutreffendes bitte ankreuzen, es ist nur eine Angabe zulässig -</p> <p>1. Liegt das Unternehmen in einer Stadt (Gemeinde) mit ausgeprägten Vororten oder Außenbezirken?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-left: 20px;"> <div style="width: 45%;"> <p>1.1 in der Innenstadt, und zwar</p> <p>1.2 in einem Vorort oder Außenbezirk, und zwar</p> <p>oder</p> <p>2. liegt es in einer Stadt (Gemeinde) ohne ausgeprägte Vororte oder Außenbezirke, und zwar</p> <p>oder</p> <p>3. liegt es außerhalb geschlossener Ortschaften?</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>a) in einer Hauptverkehrslage?</p> <p>b) in einer Nebenverkehrslage?</p> <p>a) in einer Hauptverkehrslage?</p> <p>b) in einer Nebenverkehrslage?</p> <p>a) in einer Hauptverkehrslage?</p> <p>b) in einer Nebenverkehrslage?</p> </div> <div style="width: 10%; text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 1 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 2 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 3 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 4 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 5 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;"> <input type="checkbox"/> 6 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px 5px;"> <input type="checkbox"/> 7 </div> </div> </div>	<p>40</p>
<p>II. Verfügbare Kundenparkfläche ¹⁵</p> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> <p style="font-size: x-small;">- Sorgfältige Schätzung genügt -</p> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: flex-end; padding-right: 5px;"> m² </div> </div>	<p>41-46</p>
<p>K Meldet das Unternehmen bereits zur monatlichen Statistik im Großhandel, Einzelhandel oder Gastgewerbe?</p> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> <p style="font-size: x-small;">- Zutreffendes bitte ankreuzen -</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <input type="checkbox"/> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> <input type="checkbox"/> </div> </div> <p style="margin-top: 5px;">ja nein</p> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin: 5px auto;"></div> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Kenn-Nummer</p> <p style="font-size: x-small; margin-top: 5px;">Wenn ja, geben Sie bitte die entsprechende Kenn-Nummer an.</p>	<p>47-57</p>
<p>L Wo befindet sich das Unternehmen (Hauptniederlassung)?</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px dashed black; margin: 10px 0;"/> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: x-small;"> Straße und Hausnummer PLZ Gemeinde </div>	
<p>M. Falls Ihr Unternehmen mehrere Arbeitsstätten hat, geben Sie bitte auf Seite 4 deren Anschriften und ausgeübten Tätigkeiten (ohne die der Hauptniederlassung) an.</p>	<p>Für die Richtigkeit der Angaben:</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 10px 0;"/> <p>Stempel und Unterschrift</p>

N. Anschriften und überwiegend ausgeübte Tätigkeiten der Arbeitsstätten (ohne Hauptniederlassung)

1. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

2. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

3. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

4. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

5. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

6. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

7. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

8. _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Gemeinde

Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

Angaben für weitere Arbeitsstätten bitte nach vorstehendem Schema anfügen!

**Handels- und Gaststättenzählung 1979
Befragung der Unternehmen des Großhandels
Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens GU**

- ① **Großhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung (4) weiterveräußert werden.
Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware **in eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.
Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.
Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).
Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ③ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschliessen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑤ **Beispiele für die Branche:**
Großhandel mit (Gh. m.) lebendem Vieh; Gh. m. Getreide, Saaten, Futtermitteln; Gh. m. festen Brennstoffen; Gh. m. Mineralölerzeugnissen; Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz; Gh. m. Schnittholz; Gh. m. elektrotechnischen Geräten; Gh. m. Werkzeugmaschinen; Gh. m. Baustoffen.
- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Großhandels:**
Gemüse, Obst, Früchte - Fleisch, Fleischwaren - Spirituosen - Kaffee - Leder, Lederwaren - Lacke, Farben, Tapeten - Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte - Druckpapier - Kürschnerwaren - Roheisen - Düngemittel.
- ⑦ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen** und **sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- (1) und/oder Streckengeschäften (8) (9), Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
- Nicht** anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innensätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑧ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.
- ⑨ Einschließlich **Transithandelsgeschäften**, bei denen als einer Sonderform des Streckengeschäfts die Ware vom **ausländischen Vorlieferanten** zum **ausländischen Abnehmer** befördert wird, ohne daß sie vom Handelsunternehmen eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.
- ⑩ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer).
Zum Wareneingang sind auch die in Kommissions- (1) und/oder Streckengeschäften (8) (9) umgesetzten Waren zu rechnen sowie die Entgelte für Heimarbeiter und die Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten (das sind die vom anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung).
Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl.
- ⑪ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer (3). Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑫ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑬ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten.
- ⑭ **Arbeitsstätten des Unternehmens** sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.
- ⑮ Als **verfügbare Kundenparkfläche** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.
Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.

Handels- und Gaststättenzählung 1979
Befragung der Arbeitsstätten des Großhandels
Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens GA

- ① **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in **eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung ④ weiterveräußert werden.
 Wird Handelsware in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel zuzuordnen; bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel.
 Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ② **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und/oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).
- ③ **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in **eigenem Namen** für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher, in der Regel private Haushalte, absetzt. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.
 Wird Handelsware an andere Abnehmer als private Haushalte in einer für den Einzelhandel typischen Form und in verhältnismäßig kleinen Mengen verkauft, so ist dieser Umsatzanteil bei Bruttopreisauszeichnung (= einschließlich Umsatzsteuer) dem Einzelhandel zuzuordnen; bei Nettopreisauszeichnung (= ohne Umsatzsteuer) dem Großhandel.
 Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.
 Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z. B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. A 1d des Fragebogens).
 Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbstgezogenen Blumen in einem Blumengeschäft, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. A 1e des Fragebogens).
- ④ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u. dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten solche Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z. B. Schneiden von Eisen und Stahl, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen und Polieren von Möbeln).
- ⑤ **Beispiele für die Branche:**
 Großhandel mit (Gh. m.) lebendem Vieh; Gh. m. Getreide, Saaten, Futtermitteln; Gh. m. festen Brennstoffen; Gh. m. Mineralöl-erzeugnissen; Gh. m. Rund-, Gruben- und Faserholz; Gh. m. Schnittholz; Gh. m. elektrotechnischen Geräten; Gh. m. Werkzeugmaschinen; Gh. m. Baustoffen.
- ⑥ **Beispiele für Warengruppen des Großhandels:**
 Gemüse, Obst, Früchte - Fleisch, Fleischwaren - Spirituosen - Kaffee - Leder, Lederwaren - Lacke, Farben, Tapeten - Landmaschinen, landwirtschaftliche Geräte - Druckpapier - Kürschnerwaren - Roheisen - Düngemittel.
- ⑦ Als **verfügbare Kundenparkplätze** gelten hier alle Abstellplätze, die das Handelsunternehmen für die Fahrzeuge seiner Kunden unentgeltlich, zur Verrechnung beim Einkauf oder gegen Entgelt zur Verfügung stellt.
 Halten mehrere Unternehmen **gemeinsam** für ihre Kunden Parkflächen bereit oder ist die Verfügungsgewalt über solche Parkflächen einer sogenannten Verwaltungsgesellschaft übertragen, so ist nur die anteilige Parkfläche anzugeben, und zwar gemessen am Finanzierungsanteil.
- ⑧ **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der mit den Kunden **abgerechneten Lieferungen** und **sonstigen Leistungen** einschließlich Eigenverbrauch, Verkauften an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.
 Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- ① und/oder Streckengeschäften ⑩, ⑪, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein.
Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche** Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).
 An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
 Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt für die Unternehmereinheiten.
- ⑨ **Tätige Personen** sind: Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer ⑫. Mitzählungen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlaub) und Teilzeitbeschäftigte.
- ⑩ **Teilzeitbeschäftigte** sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.
- ⑪ **Arbeitnehmer** sind Personen, die in einem vertraglichen Gehalts-, Lohn- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen und deren Bezüge steuerrechtlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit gelten.
- ⑫ Das **Streckengeschäft** ist ein „Eigengeschäft“, bei dem die Ware vom Vorlieferanten zum Abnehmer befördert wird, ohne daß sie - obgleich vom Handelsunternehmen als Wareneingang verbucht - von diesem eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.
- ⑬ **Beim Transithandelsgeschäft** (einer Sonderform des Streckengeschäfts) wird die Ware vom **ausländischen Vorlieferanten** zum **ausländischen Abnehmer** befördert, ohne daß sie vom Handelsunternehmen eingelagert wird. Zollager sowie Lager im Freihafen und im Ausland gelten hier nicht als Lager.

Übersicht
über die Veröffentlichungen im Rahmen der
Handels- und Gaststättenzählung 1979

Großhandel

- Heft 1: Unternehmen des Großhandels
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Großhandels
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Anteil des SB-Umsatzes, Umsatzkennzahlen und verfügbare Kundenparkfläche

Handelsvermittlung

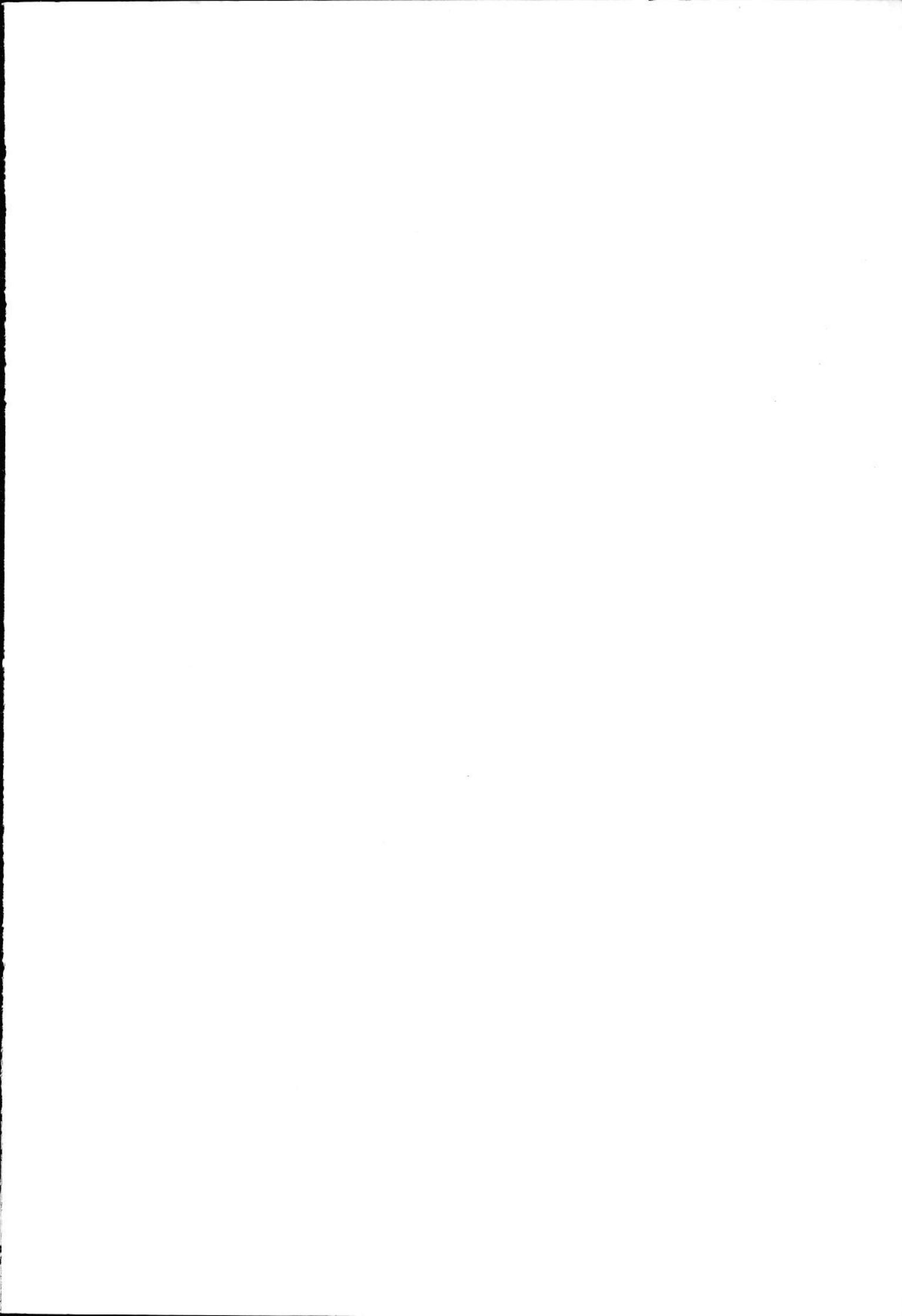
- Heft 1: Unternehmen der Handelsvermittlung
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung
Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten der Handelsvermittlung
Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes

Einzelhandel

- Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Heft 3: Arbeitsstätten des Einzelhandels
Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Heft 4: Ladengeschäfte des Einzelhandels
Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche, Verkaufsfläche und verfügbare Kundenparkfläche

Gastgewerbe

- Heft 1: Unternehmen des Gastgewerbes
Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Zusammensetzung des Umsatzes
- Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser



Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Warenverkehr aus und nach Berlin (West) über die Transitwege wird wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen monatlich und jährlich nachgewiesen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der Monatsbericht umfaßt alle Einreisen (einschl. Durchreisen) über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland (Straßen- und Eisenbahnübergänge, See- und Flughäfen). Außerdem wird der Reiseverkehr über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik nachgewiesen. Der Dezemberbericht enthält zugleich auch das Jahresergebnis.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 590 94/95, erhältlich.